Kostenlos

WALDgeist

Bayerischer Wald und Nationalpark

Natur
Wildnis
Freizeit
Touren
Genuss
Kultur
Termine

Ausflug & Urlaub
Frühling
daheam

WALDFrühling

2023 | Mitte März – Mitte Mai

Servus

bei uns im Bayerischen Wald!

Unser Erlebnismagazin WALDgeist begleitet Sie, liebe Leser, durch Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, im Ilztal- und Dreiburgenland, im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich und im Viechtacher Land.

Die erwachende Natur inspiriert uns, jetzt - nach den kalten und oft grauen Wintermonaten – wieder hinaus ins Freie zu gehen, die kräftigen und vielfältigen Grüntöne mit allen Sinnen aufzusaugen und zu genießen. Wir nehmen Sie mit auf herrliche Wanderungen und Spaziergänge, bei denen sich unsere Mittelgebirgslandschaft vor aller Augen entfaltet und Kunst und Kultur unter freiem Himmel sichtbar werden. Und für alle Eisliebhaber gibt es seit diesem Jahr auch ein neues Eis zu unserem Magazin. Näheres dazu in dieser Ausgabe.

Wir informieren Sie, was Sie in der Osterzeit mit der ganzen Familie unternehmen können. Vielleicht haben Sie auch Lust, einen Blick in die Museen, Galerien und Erlebniswelten der Region zu werfen. Wir haben Ausstellungen und Einrichtungen für Sie aufgelistet. Und schließlich präsentieren wir Ihnen einen umfassenden Kalender mit geführten Touren und Veranstaltungen im Frühling.

Wir wünschen Ihnen viele schöne, erlebnisreiche und erholsame Momente und Eindrücke bei uns im „Woid"!

Ihr Team vom Erlebnismagazin WALDgeist

Christian Schwankl
Magazinleitung

Karin Mertl
Redaktionsleitung

Erscheinungen

WALD**Winter**
Mitte Januar – Februar – Mitte März

WALD**Frühling**
Mitte März – April – Mitte Mai

WALD**Sommer**
Mitte Mai – Juni – Mitte Juli

WALD**Ferien**
Mitte Juli – August – Mitte September

WALD**Herbst**
Mitte September – Oktober – Mitte November

WALD**Weihnacht**
Mitte November – Dezember – Mitte Januar

Redaktionsschluss

WALD**Sommer**
06. April

WALD**Ferien**
09. Juni

Titelbild

Erleben Sie den Frühling im Bayerischen Wald bei einer Biketour.

(Foto: © Woidlife Photograph)

6 | BAYERISCHER**Wald**

Von den Nationalparkzentren Bayerischer Wald und Šumava über unsere Berggipfel und den Naturpark bis zum Dreiländereck, zum Ilztal & Dreiburgenland, zum Viechtacher Land sowie zu unseren Erlebnisorten

66 | WALD**Kultur**

Kunst & Kultur in den Museen, Erlebniswelten und Galerien

86 | WALD**Kalender**

Das sollten Sie nicht verpassen

Impressum

Herausgeber

© agentur SSL GmbH & Co. KG · Sachsenring 31 · 94481 Grafenau

Magazinleitung

Christian Schwankl · Tel. 08552 625094 · schwankl@agentur-ssl.de

Redaktionsleitung

Karin Mertl · Tel. 08581 735 · waldgeist@agentur-ssl.de

Leitung Layout/Grafik

Manfred Schmidt · Tel. 08552 625095 · schmidt@agentur-ssl.de

Anzeigenberatung

Maria Mautner · magazine@agentur-ssl.de

Fotonachweis: Mit freundlicher Genehmigung der beteiligten Erlebnisregionen und Erlebnisorte, des Tourismusverbandes Ostbayern, des Nationalparks Bayerischer Wald, des Nationalparks Sumava und des Naturparks Bayerischer Wald, der Nationalpark-Partner, von Karin Mertl, Woidlife Photography sowie Pixabay.

Der Herausgeber übernimmt für Vollständigkeit, abgesagte Termine, für Übertragungs- oder sonstige Fehler, sowie eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Digital

Lesen Sie bequem von zuhause jede Ausgabe aktuell als ePaper unter:
www.agentur-ssl.de/waldgeist

Interessante Beiträge, tolle Motive und aktuelle Ausgaben auf:
www.instagram.com/waldgeist_magazin

Aktuelle Themen, Erscheinungen und Insider-Tipps auf:
www.facebook.com/waldgeist.magazin

Abonnement

Unser Bayerwald-Erlebnismagazin im bequemen Abonnement. Lernen Sie die Waidler und den Bayerischen Wald im Wandel der 4 Jahreszeiten kennen.

agentur-ssl.de/abo

32 | WALD**Frühling**

Die besten Freizeittipps im Frühling

BAYERISCHER**Wald**

3 | Servus
Erscheinungsweise und Impressum

6 | Übersichtskarte
Der Bayerische Wald und seine Besonderheiten

8 | Erlebnisregionen
Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald – das Dreiländereck Bayerischer Wald – das Ilztal & Dreiburgenland – das Viechtacher Land

12 | Erlebnisorte
Bodenmais – Freyung – Grafenau – Regen – Waldkirchen – Zwiesel

14 | Nationalpark Bayerischer Wald
Wissenswertes über die Erweiterung
Die Besuchereinrichtungen in den Zentren Lusen und Falkenstein

20 | Naturpark Bayerischer Wald
Naturerlebnispfade und Bildungseinrichtungen

21 | Nationalpark Šumava
Besuchereinrichtungen und Infozentren

22 | Nachhaltig mobil
Mit der Waldbahn durch „Bayerisch Kanada"

WALD**Frühling**

32 | Ostern ist Familienzeit
Die Region hat Erlebnisreiches zu bieten: Pferdeumritt, Ostereiersuche, Eiermarkt u.v.m.

38 | Frühlingswandern
Auf dem Weg zu Hütten, Planeten und dem Gipfel des Silberberges

46 | Auf den Bergen
Die Bayerwald-Gipfel im Überblick

48 | Grenzenlos radeln
Ein Hauch von Taiga

54 | Genuss und Kulinarik
Das neue WALDgeist-Eis, Einkaufen auf dem Wochenmarkt, Gastroführer u.v.m.

WALD**Kultur**

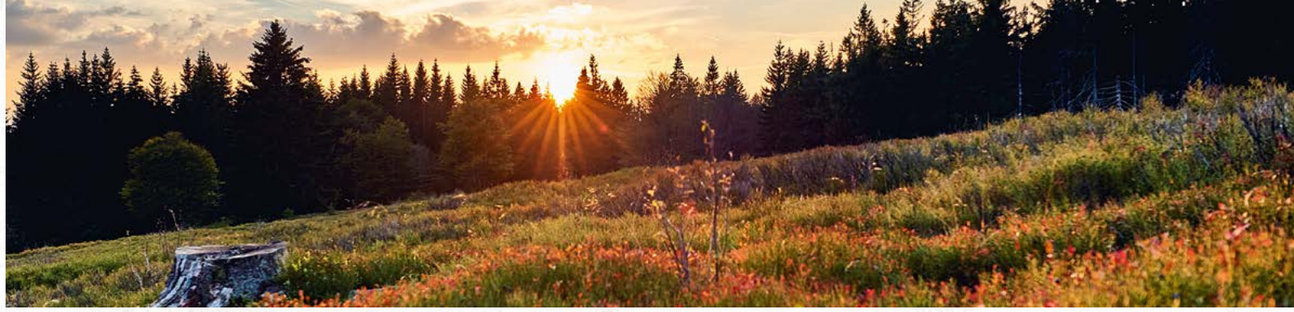
66 | Die WanderKultur App
Ein Projekt des Bayerischen Waldvereines

70 | Sehens- und Erlebenswertes
Museen, Galerien, Ausstellungen sowie
Kunst und Kultur unter freiem Himmel

WALD**Kalender**

86 | Führungen und Veranstaltungen
Regelmäßige Termine
Termine im März
Termine im April
Termine im Mai

Die Sehenswürdigkeiten des Bayerischen Waldes



FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

1. Nationalparkzentren Lusen
2. Nationalparkzentren Falkenstein
3. Wildniscamp
4. Hirschgehege
5. Haus zur Wildnis
6. Waldspielgelände
7. Baumwipfelpfad
8. Hans-Eisenmann-Haus
9. Tierfreigelände
10. Felswandergebiet
11. Infozentrum Sonnenhaus
12. Glasmuseum mit Gläsernen Gärten
13. NaturparkWelten Grenzbahnhof
14. Waldgeschichtliches Museum
15. Freilichtmuseum Finsterau
16. Höchste Kristallglas-Pyramide
17. Theresienthaler Museumsschlösschen
18. Glaskapelle
19. Unterirdische Gänge

DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

1. Skizentrum Mitterdorf
2. Kulturlandschaftsmuseum Grenzerfahrung
3. Dreiländereck
4. Steinernes Meer
5. Int. Schlittenhunderennen
6. Haidel-Aussichtsturm
7. Adalbert-Stifter-Museum

ILZTAL & DREIBURGENLAND

1. Schwarze Perle Ilz
2. Ritterveste Saldenburg
3. Schloss Fürstenstein
4. Schloss Fürsteneck
5. Museumsdorf Bayer. Wald
6. Westernstadt Pullman City

VIECHTACHER LAND

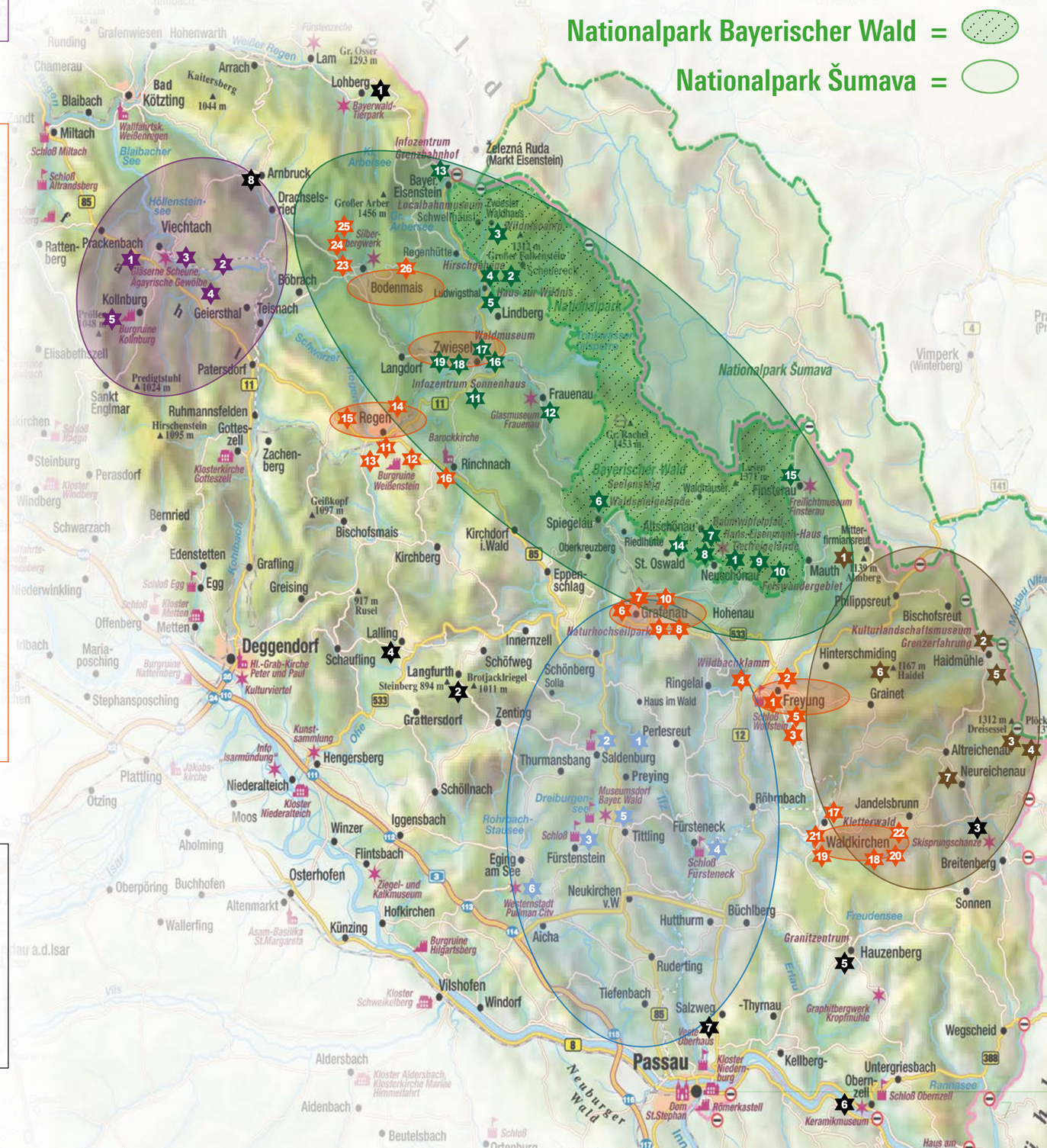
1. Naturschutzgebiet Großer Pfahl
2. Mit der *waldbahn* durch „Bayerisch Kanada"
3. Gläserne Scheune, Raubühl
4. Burgruine Neunußberg
5. Burgruine Kollnburg

ERLEBNISORTE

1. Schloss Wolfstein mit Museum
2. Schramlhaus mit Heimatmuseum
3. Weinfurtner Bergglashütte
4. Wildbachklamm Buchberger Leite
5. Auenpark
6. KurErlebnispark BÄREAL mit Tor zur Wildnis
7. Rodelbahn „Bärenbob"
8. Indoor-Erlebniswelt „Babalu"
9. Bauernmöbel-, Schnupftabak- und Stadtmuseum
10. Historischer Stadtplatz
11. Kurpark auf der Regeninsel
12. Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald
13. Museum im „Fressenden Haus"
14. Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum
15. Bier- und Eiskeller
16. Barockkirche in Rinchnach
17. Marktplatz mit historischer Ringmauer
18. Saußbachklamm
19. Schnapsmuseum
20. Kurparksee Erlauzwiesel
21. Karoli-Badepark
22. Kletterwald
23. Erlebnisberg Silberberg
24. JOSKA Glasparadies
25. Rißlochwasserfälle
26. Aktivzentrum Bretterschachten

ÜBERREGIONAL

1. Bayerwald-Tierpark Lohberg
2. Erlebnisregion Sonnenwald
3. Skisprungschanze
4. Feng-Shui Park
5. Granitzentrum
6. Keramikmuseum
7. Veste Oberhaus
8. Weinfurtner Glasdorf



FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Im Herzen des Bayerischen Waldes liegt der älteste Nationalpark Deutschlands. Um dieses Naturparadies liegt die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“, die sich vom großen Arber bis nach Finsterau erstreckt und 12 Gemeinden einschließt. Sie ist eine der schönsten und „wildesten“ Naturlandschaften Deutschlands: eine grüne Waldlandschaft mit endlos erscheinenden Bergketten und fast unberührt wirkenden eiszeitlichen Seen. Zusammen mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und dem angrenzenden tschechischen Nationalpark Šumava bildet die Ferienregion das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Hier erlebt man faszinierende und selten gewordene Wildtiere, wie Luchs, Eule, Fischotter oder Wanderfalke.
Gleichzeitig erlebt man eine spannende Kulturlandschaft mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten entlang der bekannten „Glasstraße“. Darüber hinaus nimmt die Museumswelt der Ferienregion seine Besucher mit auf eine spannende Wissensreise.
Die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ ist ein Familienparadies und ein Eldorado für Aktivurlauber, die sich Sommer wie Winter gerne in der Natur bewegen.

Gemeinden

Bayerisch Eisenstein
Frauenau
Hohenau
Kirchdorf im Wald
Lindberg
Mauth-Finsterau
Neuschönau
Sankt Oswald-Riedlhütte
Schönberg
Eppenschlag
Spiegelau
Zwiesel

Kontakt

Ferienregion Nationalpark
Bayerischer Wald
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. 08553 9793943
info@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de

DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

Die Ferienregion „Dreiländereck Bayerischer Wald“ steht für eine unverfälschte Kultur- und Erholungslandschaft und bietet das ganze Jahr über abwechslungsreiche Wander- und Sportmöglichkeiten. Auf dem Massiv des Dreisesselberges (1312 m) treffen die Grenzen von Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Mit seinen bizarren Felsformationen, die sich im Laufe der Jahrtausende gebildet haben, gilt der Dreiländerberg als geheimnisvoll und sagenumwoben. Er ist Ausgangspunkt verschiedenster, auch grenzüberschreitender Wanderungen und Teil von Deutschlands Premium-Wanderweg, dem „Goldsteig“.
Ebenfalls ein Wahrzeichen der Region ist der 1167 m hohe Haidel, über den einst die Salzsäumer nach Böhmen zogen. Der dortige Aussichtsturm mit Infopavillon begeistert mit einem atemberaubenden Rundblick über die bayerisch–böhmischen Grenzwälder bis weit hinein in die Alpen.
Die Region ist prädestiniert für einen abwechslungsreichen Urlaub für die ganze Familie – ob im Sommer beim Wandern, Radeln, Baden, Campen und Golfspielen oder im Winter beim Skifahren und Langlaufen.

Gemeinden

Grainet
Haidmühle
Hinterschmiding
Jandelsbrunn
Neureichenau
Philippsreut

Kontakt

Dreiländereck Bayerischer Wald
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. 08583 960120
tourismus@neureichenau.de
www.dreilaendereckbayerischer-wald.de

ILZTAL & DREIBURGENLAND

Das Ilztal & Dreiburgenland ist die Region der Burgen-Romantik und wilden Wasserlandschaften. Ihr Geheimtipp: die „schwarze Perle“. So wird die preisgekrönte Flusslandschaft Ilz genannt. Das letzte Wildwasser Ostbayerns besticht durch eine in weiten Teilen unberührte Natur und eine Vielzahl an seltenen Pflanzen und Tieren. Immer wieder gibt es in dem idyllischen Tal neue Facetten der Natur zu entdecken. Das gilt auch für die Wildbachklamm Buchberger Leite. Sie ist eines von „Bayerns schönsten Geotopen“.
Seinen Namen verdankt die Region der Ritterveste Saldenburg und den Schlössern Fürstenstein und Englburg. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch von Schloss Fürsteneck mit seiner barocken Schlosskirche und der Ilz-Infostelle des Naturparks Bayerischer Wald.
Viel zu entdecken gibt es auch im Museumsdorf Bayerischer Wald, einem der größten Freilichtmuseen Europas mit rund 140 Original-Gebäuden aus der Zeit zwischen 1580 und 1850, dem Keltendorf Gabreta und der Westernstadt Pullman City.

Gemeinden

Aicha vorm Wald
Büchlberg
Eging am See
Eppenschlag
Fürsteneck
Fürstenstein
Hutthurm
Innernzell
Neukirchen vorm Wald
Perlesreut
Ringelai
Röhrnbach
Ruderting
Saldenburg
Salzweg
Tiefenbach
Tittling/Witzmannsberg
Thurmansbang

Kontakt

Ilztal & Dreiburgenland
Rathausplatz 1 · 94133 Röhrnbach
Marktplatz 10 · 94104 Tittling
Tel. 08582 9609-50
info@ilztal.de
www.ilztal.de

VIECHTACHER LAND

Das Viechtacher Land zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen im Bayerischen Wald. Das Wahrzeichen Viechtachs, das Naturschutzgebiet Großer Pfahl, ist als „Bayerns Geotop Nr. 1“ ausgezeichnet. Ein Erlebnis ist eine Fahrt mit der waldbahn durch „Bayerisch Kanada“ – für alle Gäste mit „GUTi“ (GästeServiceUmwelt-Ticket) gratis! Naturerfahrungen locken auch rund um den idyllisch gelegenen Höllensteinsee oder die Burgruine Neunußberg.
Die „Kulturhauptstadt“ Viechtach lockt mit neun Museen (darunter die weltbekannte „Gläserne Scheune“), Konzerten, Kunstausstellungen, Theateraufführungen sowie zahlreichen Festen und Festivals. Zudem ist die Stadt als „Genussort Bayerns“ prämiert.
Kollnburg, malerisch gelegen auf einem Bergrücken, bietet herrliche Rundblicke auf die Bayerwaldberge und den benachbarten Böhmerwald. Das Burgdorf ist idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen und interessante Motorrad- oder Mountainbiketouren. Der Kollnburger Hausberg, der Pröller (1048 m) lässt sich auf dem Premiumwanderweg Goldsteig bestens erkunden. Besondere Tipps sind u.a. die Motorrad- und Raritätensammlung, der Bibelgarten oder der bemalte Wald.

Gemeinden

Kollnburg
Viechtach

Kontakt

Viechtacher Land
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
Tel. 09942 808 250
tourist-info@viechtach.de
www.viechtacher-land.de

I mog St. Englmar

#bisboidimWoid!

EINMAL AKKU AUFLADEN, BITTE!

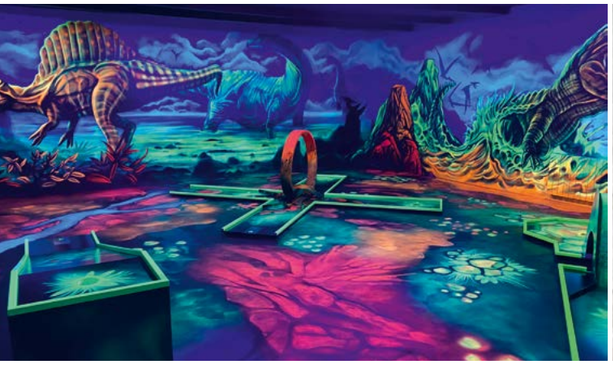
Das Bergdorf Sankt Englmar steht für aktive Erholung – Drinnen wie draußen
Ob beim Wandern oder auf einer Mountainbike-Tour – Sankt Englmar punktet in Sachen Sport und Freizeit. Als Etappenort am Goldsteig verfügt Sankt Englmar über 125 km Wanderwege für unterschiedlichste Ansprüche! Wer mit dem Radl unterwegs ist, kann, muss aber kein Profi sein: Sankt Englmar ist Etappenort der Premium-MTB-Strecke TransBayerwald, hat mit 300 km das größte Mountainbikenetz des Bayerischen Waldes und viele E-Bike-taugliche Touren.
Als erholsames Kontrastprogramm zur Bewegung draußen dienen viele Angebote der ausgezeichneten Wellnesshotels in der Urlaubsregion.
Für alle, die auf noch mehr Freizeitspaß stehen, hat die Region um das Bayerwalddorf Sankt Englmar alles zu bieten, was das Herz begehrt: D´Rodelbahn mit „Voglwuidn Sepp“ und „Biberland“, WaldWipfelWeg mit „Haus am Kopf“ und Waldturm, Kurpark mit Spielmeile und Erlebnishof Alte Mühle, die nagelneue 4D-Arena mit Schwarzlicht-Minigolf und Bogenschießen, der Kletterwald und das Mitmachmuseum „Bayerwald Xperium“, ein Science-Center für Jung und Alt, verheißen: „Spaßfaktor riesengroß!“
Um Deinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, stehen Dir jede Menge gastfreundlicher Unterkünfte zur Auswahl: Wellnesshotels, Erlebnisbauernhöfe, familienfreundliche Gasthöfe sowie exklusive Ferienwohnungen. Mit der Bayerwald aktivCARD buchst Du zudem Urlaubsspaß zum Nulltarif! Hier findet jeder das Richtige für einen schönen, erlebnisreichen und unvergesslichen Urlaub.

...Obacht...der Bus kommt!
Für unsere Gäste gibt es ein „Guti“ - Deine Gästekarte ermöglicht Dir die kostenlose Nutzung des ÖPNV in großen Teilen des Bayerischen Waldes mit dem GUTi (Gästeservice-Umweltticket).

GÄSTESERVICE GUTi UMWELT-TICKET

Highlights

Samstag, 1. April: D´Rodelbahn startet in die Sommersaison
Samstag, 1. April: 19.00 Uhr Buchvorstellung 15 Gipfel im Prellerhaus
Osterwochenende: Der Osterhase kommt in den Englmarer Kurpark!
Karsamstag, 8. April:
14 Uhr **Ostereierbemalen für Kinder** beim Erlebnishof „Alte Mühle“
Ostersonntag, 9. April: 11 Uhr **Ostersonntagskonzert** und große **Ostereiersuche** mit schönen Preisen beim Veranstaltungspavillon
Mountainbikewoche und Mountainbiketag: Alles rund ums Bergradeln vom 8. bis 14. Mai
Donnerstag, 27. April, 15 Uhr: **Kinderclowntheater mit Fridolina** im „Kleinen Theater Sankt Englmar“ am Englmarer Kirchplatz.



Informationen:
Tourist-Info Sankt Englmar
Rathausstraße 6 · 94379 Sankt Englmar
Tel. 09965 840320
eMail: tourist-info@sankt-englmar.de
www.sankt-englmar.de

BODENMAIS

Landkreis Regen
689m

Kontakt

Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH
Bahnhofstraße 56
94249 Bodenmais
Telefon: 09924/778-135
Fax: 09924/778-150
E-Mail: info@bodenmais.de
www.bodenmais.de

Erlebenswert: Erlebnisberg Silberberg mit historischem Besucherbergwerk, JOSKA Glasparadies mit Joschi's Kinderland, Rißlochwasserfälle (die höchsten im Bayerischen Wald), Aktivzentrum Bretterschachten, Natur-Entdecker-Pfad „Woid Woifes Welt", Ameisenstraße, idyllischer Kurpark mit Silberberg-Hallenbad mit Saunapark sowie Silberberg-Freibad. In der Umgebung: Kleiner und Großer Arbersee, Kleiner und Großer Arber.

FREYUNG

Landkreis Freyung-Grafenau
655m

Kontakt

Touristinformation Freyung
Infostelle:
Stadtplatz 10 (Stadtplatzcenter)
Postanschrift:
Rathausplatz 1
94078 Freyung
Tel. 08551 588150,
Fax 588290
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de

Erlebenswert: Schloss Wolfstein (um 1200 n.Chr.) mit Museum Jagd-Land-Fluss, Nationalpark/Naturpark-Infostelle und landkreiseigener Galerie; Schramlhaus (ältestes Bauernhaus im Ort) mit Heimatmuseum, Weinfurtner Bergglashütte im Ortsteil Geyersberg; Wildbachklamm Buchberger Leite (eines der schönsten Geotope Bayerns), Auenpark; Freibad; Rodelbahn; Eishalle.

GRAFENAU

Landkreis Freyung-Grafenau
609m

Kontakt

Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1
94481 Grafenau
Tel. 08552 962343,
Fax 4690
tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de

Erlebenswert: Historischer Stadtplatz der ältesten Stadt im Bayerischen Wald; KurErlebnispark BÄREAL mit „Tor zur Wildnis" und Wellen-Freibad „Bärenwelle"; Rodelbahn „Bärenbob"; Indoor-Erlebniswelt „Babalu"; Bauernmöbel- und Schnupftabak- und Stadtmuseum; Ganzjahres-Eishalle.

Erlebenswert: Schwarzer Regen, der längste Fluss des Bayerischen Waldes, im Stadtzentrum; Kurpark auf der Regeninsel; Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald; Museum im „Fressenden Haus"; Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, 21 Bier- und Eiskeller (etwa 300 Jahre alte Gewölbe); 13 Terrainkurwanderwege; Freibad; Eishalle.

REGEN

Landkreis Regen
532m

Kontakt

Tourist-Information Regen
Schulgasse 2
94209 Regen
Tel. 09921 604-452
Fax 09921 604-562
tourist@regen.de
www.regen.de

Erlebenswert: Marktplatz mit historischer Ringmauer; Museum Goldener Steig in einem der alten Wehrtürme; Stadtpark; Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus; Alte Hausbrennerei Penninger mit Besucherzentrum; Naturschutzgebiet Saußbachklamm; Aussichtsturm am Oberfrauenwald; Kurparksee Erlauzwiesel; Karoli-Badepark mit Hallenbad, Mediterraneum, Sauna und Freibad; Kletterwald; Eishalle.

WALDKIRCHEN

Landkreis Freyung-Grafenau
573m

Kontakt

Touristinformation Waldkirchen
Marktplatz 17
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 19433
Mail: tourismus@waldkirchen.de
www.urlaub-in-waldkirchen.de

Erlebenswert: Höchste Kristallglas-Pyramide der Welt; erstes deutsches Waldmuseum; Theresienthaler Museumsschlösschen; Glaskapelle aus Glassteinen; Unterirdische Gänge; 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer; Kaffeerösterei Kirmse; Bärwurzerei Hiecke; Erholungsbad ZEB; Bayerwald-Sauna.

ZWIESEL

Landkreis Regen
581m

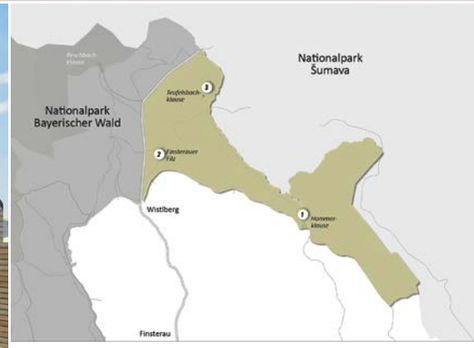
Kontakt

Touristinformation Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Tel. 09922 7099011,
Fax 7099019
zwiesel@ferienregion-nationalpark.de
www.zwiesel.de

Im Finsterauer Filz.

Wilde Natur erleben im Nationalpark Bayerischer Wald

Als Deutschlands ältester Nationalpark ist der Nationalpark Bayerischer Wald Vorreiter für die bundesweit geltende Nationalpark-Philosophie „Natur Natur sein lassen". Zusammen mit dem Nachbarnationalpark Sumava in Tschechien bildet er das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural darf sich Natur auf so großer Fläche nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln. So haben Stürme und der Borkenkäfer als Motor der Walderneuerung die Wälder des Mittelgebirgskamms entlang der tschechischen Grenze in den letzten drei Jahrzenten grundlegend umgestaltet: Aus Wirtschaftswald von gestern entsteht hier Urwald von morgen. Hier finden so seltene Tiere wie Luchs, Auerhahn oder Habichtskauz Rückzugsräume, wie es sie sonst kaum noch in Deutschland gibt. Diesen besonderen Wald hautnah zu erleben, Natur verstehen zu lernen, die Wildnis zu spüren – das sollten sich Interessierte und Naturbegeisterte auf gar keinen Fall entgehen lassen! Über 300 km hervorragend markierte Wanderwege, rund 200 km Radwege sowie 80 km Loipen laden dazu ein, in die wilde Waldnatur des Nationalparks einzutauchen und sich von der Faszination dieses einmaligen Naturschatzes anstecken zu lassen.



Die Pläne für das Café und die Plattform Lusenblick.

Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl.

Das Erweiterungsgebiet (grün).

WO DER NATIONALPARK NEU ENTSTEHT

Nationalparkleiter Franz Leibl über die jüngste Erweiterung bei Finsterau

Sanft winden sich die frisch ausgetriebenen Zweige einer Heerschar von Birken im Wind. Dahinter schimmert die Oberfläche eines tiefdunklen Moorauges. Ab und zu treibt eine Waldschnepfe ein bisschen Naturmusik ins Ohr. Und am Boden schwirrt eine flotte Libelle über die filigranen Torfmoose. Es ist eine Szene wie aus dem Märchenwald. Und tatsächlich darf sich die Natur hier seit Sommer 2022 wieder komplett frei entfalten. Das Finsterauer Filz, ein Hochmoor in der Nähe der tschechischen Grenze, gehört zu den jüngsten Erweiterungsflächen des Nationalparks Bayerischer Wald. Wir sind unterwegs mit Dr. Franz Leibl, Leiter des Schutzgebiets, der uns erste Einblicke in die Natur und die geplanten Einrichtungen für Besucher gibt.

Eine Fläche von gut 600 Hektar nordöstlich der Ortschaft Finsterau (Gemeinde Mauth) wurde im vergangenen Jahr von den Bayerischen Staatsforsten an die Nationalparkverwaltung übertragen. „Dabei handelt es sich um naturschutzfachlich sehr wertvolle Waldbestände", wie sich Leibl beim Gang durch das Finsterauer Filz, dem Aushängeschild des Gebiets, freut. „So liegen in den neu hinzugekommenen Bereichen etwa auch gute Auer- und Haselhuhn-Lebensräume." Das sind seltene Arten, für die das Schutzgebiet eine besondere Verantwortung trägt.

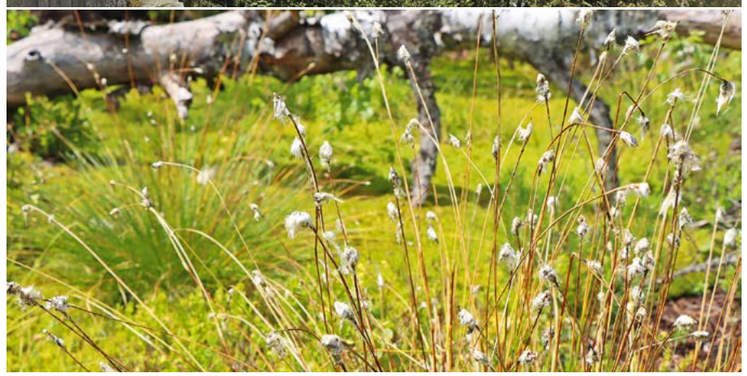
„Darüber hinaus vergrößern wir mit der Erweiterung die gemeinsame Grenze mit dem Nationalpark Šumava in Tschechien." Dies bedeute, dass es mehr bayerisch-tschechische Berührungspunkte gebe und man dem Besucher noch mehr grenzüberschreitendes Naturerleben anbieten könne. „Mit der Erweiterung festigen wir die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Šumava und die gemeinsame, grenzübergreifende Nationalparkentwicklung."

Rechtlich fixiert wurde die Erweiterung durch eine Anpassung der Nationalparkverordnung. Dank weiterer kleiner Arrondierungsflächen ist das Schutzgebiet nun 24.945 Hektar groß. „Somit sind wir nun nicht nur der älteste, sondern auch der größte Waldnationalpark Deutschlands", freut sich Leibl. Zum anderen konnte 2022 in einem finalen Schritt die Naturzone endlich auf 75 Prozent der Nationalparkfläche ausgedehnt werden. Damit erfüllt der Nationalpark Bayerischer Wald nach über 50 Jahren Entwicklungszeit nunmehr alle internationalen Vorgaben der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) für Großschutzgebiete der IUCN-Kategorie II. „Der Schritt von einem Entwicklungsnationalpark hin zu einem Nationalpark nach internationalem Format ist also endgültig getan", so Leibl.

Und wie es sich für einen Nationalpark gehört, soll dieser auch von möglichst allen besucht werden können. Am Ende der kleinen Wanderung blickt der Schutzgebietschef daher gleich hinüber zum Parkplatz Wistlberg oberhalb des Finsterauer Skistadions: „Hier entsteht in den kommenden Jahren ein neuer Besucherschwerpunkt – gerade auch für Familien oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität".

Herz des neuen Wanderzentrums soll ein ganzjährig betriebenes Nationalpark-Café sein. Noch in diesem Frühjahr wird mit dem Bau des ebenerdigen Gebäudes in Holzoptik begonnen. „Im Café können sich Besucher mit warmen, regionalen Schmankerln, Kaffee und Kuchen versorgen und diese im Gastraum beim gemütlichen Holzofen genießen", erklärt Leibl. 30 Personen sollen im Innenraum Platz finden, dazu gibt's eine Terrasse. Von dieser aus soll es einen direkten Blick auf den Kleinkinderbereich des neu entstehenden Naturspielplatzes geben. Der soll Kinder allen Alters ansprechen und soweit möglich auch für Rollstuhlfahrer geeignet sein. Aber nicht nur die Spielstationen sollen barrierearm sein, auch die Wege werden breit genug sein, um sich mit einem Rollstuhl oder dem Kinderwagen auf dem Spielareal zu bewegen. Baubeginn ist spätestens im Frühjahr 2024.

Zwei Aussichtsplattformen mit einem barrierearmen Zugang werden das Angebot am „Naturerlebnis Wistlberg" abrunden. Die größere Plattform „Lusenblick" ist nordwestlich des Parkplatzes Wistlberg gelegen. Ein wassergebundener Weg führt vom Café aus mit wenig Steigung zu einer Holzrampe, anschließend geht es auf einem Bohlensteg zu der 75 Quadratmeter großen und zehn Meter hohen Aussichtsplattform weiter. Die zweite Plattform „Moorblick" befindet sich mitten im Finsterauer Filz. Der bereits bestehende Pfad wird mit einem bodennahen, 50 Zentimeter hohen Bohlensteg versehen und der Bereich so für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht. Dort befinden sich zwei Ruhebereiche, die – ebenso wie die ein Meter hohe Plattform – einen Blick in das renaturierte Moor bieten.



An der Hammerklause.
An der Teufelsbachklause.
Im Finsterauer Filz.
Fotos: Gregor Wolf

DREI AUSFLUGSZIELE IM ERWEITERUNGSGEBIET

1 Hammerklause:
Klausen sind künstlich aufgestaute Gewässer, die der Holztrift dienten. Das eingeschlagene Holz wurde in den Bach unterhalb der Klause gebracht, das Wehr geöffnet und so das Holz mit dem Wasserschwall talwärts getriftet. Die Hammerklause entstand im 19. Jahrhundert durch Aufstauung des Teufelsbaches. Weil die Zeit der Holztrift längst vorbei ist, dient die Hammerklause heute nicht mehr nur als Kulturdenkmal, sondern auch als Lebensraum für seltene Tierarten wie Libellen. Die Hammerklause ist durch Fahrrad- und Wanderwege erschlossen.

2 Finsterauer Filz:
Hochmoore sind von besonderem Wert für den Klimaschutz als Kohlenstoffspeicher, für die Biodiversität als Lebensraum spezialisierter Arten wie Torfmoose, Wollgras und Sonnentau sowie für den Wasserhaushalt als Speicher und Filter. In der Vergangenheit wurden Moorflächen häufig entwässert und aufgeforstet, um die Flächen nutzbar zu machen. Im Finsterauer Filz geschah dies vor allem in der Nachkriegszeit. Naturschutz- und Forstbehörden arbeiteten seit 1990 gemeinsam daran, den Lebensraum Hochmoor wiederherzustellen. Noch vor der Eingliederung in den Nationalpark wurden 2015 zuletzt Entwässerungsgräben mit Dämmen verschlossen, so dass der Torfkörper wieder vernässt.

3 Teufelsbachklause:
Die Teufelsbachklause ist ein kleiner aufgestauter Teich und diente wie die Hammerklause einst der Holztrift. Die Teufelsbachklause war 22 Jahre lang ein reines Holzbauwerk. Erst 1842 wurde sie mit Granitsteinen erneuert und erhielt ihr heutiges Aussehen. Da der Teufelsbach zu wenig Wasser führte, um die Klause schnell zu füllen, wurde von 1820 bis 1825 der Schwellgraben gebaut, aus dem zusätzlich Wasser aus dem Reschbach in die Teufelsbachklause geleitet werden konnte. Seit den 1950er Jahren findet kein Holztransport mehr auf dem Wasserweg statt, doch die Klause wird als Kulturdenkmal und Erholungsort vor dem Verfall bewahrt.

GREGOR WOLF

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

VOM **WALD** DIE BESTEN

RADWEGE

Radfahren im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge

Schier unendliche Waldpanoramen, Berggipfel und Aussichtspunkte mit herrlichen Hochebenen, romantische Bäche, eiszeitliche Seen und Moorgebiete. Der Nationalpark Bayerischer Wald und sein tschechischer Nachbar, der Nationalpark Sumava sind ein einzigartiger Naturraum.

Das dichte Netz an Trails und Wegen macht die Region zu einem Paradies für Mountainbiker. Die Tourenmöglichkeiten auf beiden Seiten der Grenze erscheinen unendlich. Ob du nun ein echter Genussradler bist oder eher ein ambitionierter Mountainbiker, der auf anspruchsvolle Touren setzt: Bei uns in der Ferienregion findest du sowohl einfach zu fahrende Wege als auch anspruchsvolle Touren.

Die besten Touren und die schönsten Genussradwanderwege haben wir für dich in unserm Pocket Guide und einer praktischen Faltkarte „Genussradwanderwege“ zusammengefasst. Jede Gemeinde der Ferienregion präsentiert hier Ihren schönsten Radweg.

Eine Bitte:
Bleibt auf den markierten Radwegen und respektiert die Rückzugräume für die wertvolle Natur. Dann steht ungetrübten Radfahrerlebnissen nichts mehr im Wege.

Jetzt bestellen!
Radkarte & Pocket Guide

www.ferienregion-nationalpark.de

VOM **WALD**
DAS BESTE.

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD

Nationalpark-Erlebnis

NATIONALPARK-ZENTRUM LUSEN

Baumwipfelpfad: 8 bis 25 Meter über dem Waldboden spazieren gehen und einzigartige Perspektiven erleben auf dem weltweit längsten Pfad seiner Art. Zutritt am Parkplatz beim Tier-Freigelände. Auch für Senioren, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen geeignet. Aussichtsturm mit Plattform auf 44 Metern.

Infos: www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

Hans-Eisenmann-Haus: Besucherzentrum mit Gäste-Information, modernen Infomedien, Ruhebereich, Nationalpark-Laden, modern gestalteter Ausstellung „Wege in die Natur", Cafeteria mit zwei Außenterrassen, Bibliothek und umfangreichem Angebot für Kinder und Schulen.

Tier-Freigelände: Im 200 Hektar großen Areal mit weitläufigen Landschaftsgehegen und Volieren werden 45 heimische Tierarten, ihre Lebensweise und ökologische Bedeutung im Bergwald vorgestellt. Für den Rundweg (7 km) sollte man sich 3 – 4 Std. Zeit lassen. Zwei Abkürzungsvarianten verringern die Strecke bis auf 3 km und die Gehzeit auf ca. 1 ½ Std. Alle Wege sind für Rollstuhlfahrer geeignet und werden im Winter geräumt und gesplittet. Hauptzugang: Parkplatz P1 unweit des Besucherzentrums. Weitere Zugänge: Parkplätze bei Altschönau und an der Böhmstraße. Eintritt frei, Parkplätze gebührenpflichtig.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM ST. OSWALD

Das Museum erzählt auf 3 Etagen die Geschichte der Landschaft und der Entwicklung des Waldes seit der letzten Eiszeit – mit Magmakammer, Moorfahrstuhl, Aufklärung über die wichtigsten Baumarten und Waldgesellschaften mit ihren Bewohnern. Ein begehbarer Baum mit Vogelnest und Wurzelhöhle verbindet die drei Stockwerke.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

NATIONALPARK-ZENTRUM FALKENSTEIN

Haus zur Wildnis: Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Die Entwicklung der Nationalparkwälder hin zur Wildnis steht im Mittelpunkt. Mit Ausstellung, Vorstellung der Forschungsarbeit, 3D-Kino, „Spiel und Erlebnis"-Raum für Kinder, Restaurant und großer Sonnenterrasse.

Steinzeithöhle: Eine Reise ins Eiszeitalter. Auerochsen, Wisente, Wildpferde – imposante Huftiere, die während der Eiszeiten hier heimisch waren – können vom Besucherweg aus beobachtet werden. Er führt in eine dunkle Felshöhle, wo eindrucksvolle Höhlenmalereien von Wildtieren rekonstruiert wurden. Ein Film, Schautafeln und 3D-Animationen illustrieren zudem den Wandel von Klima, Landschaft und Tierwelt seit der letzten Eiszeit und der beginnenden Nacheiszeit und zeigen, wie der Mensch jagdtechnisch darauf reagierte.

Tier-Freigelände: In naturnah gestalteten Großgehegen leben auf rund 65 Hektar eine Luchsfamilie, ein Wolfsrudel, Wildpferde und Urrinder. Das Tierfreigelände ist ganzjährig frei zugänglich, im Winter geräumt und gestreut. Der rund 1 ½ km lange Rundweg mit Aussichtsturm ist auch für Kinderwägen und Rollstühle geeignet.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Nationalpark Laden Haus zur Wildnis: Hier gibt es eine große Auswahl an regionalen Produkten. Spiele und viele andere Geschenke, auch für Kinder, eine gute Auswahl an Büchern, auch Kinderbüchern, Seifen, Gläser aus der Glasstadt Zwiesel, Räucherwaren, Taschen uvm.

Infos: www.ladenhauszurwildnis.de

ROTHIRSCHGEHEGE SCHEUERECK

Das 9 Hektar große Gehege bietet die Möglichkeit, die derzeit größte heimische Säugetierart zu beobachten. Ein 300 Meter langer Wanderweg führt mitten durch das Gelände. Mit zwei Aussichtsplattformen und Sitzgruppen sowie einer überdachten Aussichtskanzel an der Winterfütterung. Während der Brunft- und Winterzeit nicht geöffnet.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Schwellhäusl
TRIFTER-KLAUSE

- Historisches Waldgasthaus
- Im Nationalpark
- Urige Gaststub'n
- Deftige Brotzeiten
- Mittagstisch - Café - Kuchen
- Kinderspielplatz
- Kleintierhaltung
- Schwellsteig
- Biergarten
- Bier vom Stoa
- Trifter-Weiber

Dampfbier
Original aus der 1. Dampfbierbrauerei Straßl

Fam. Lettenmaier seit 1870
Tel. 09925 460

Folgen Sie uns auf Facebook

www.schwellhaeusl.de

HAUS ZUR WILDNIS
NATIONALPARK LADEN

Im Nationalpark Laden im Haus zur Wildnis erhalten Sie viele Produkte von regionalen Lieferanten. Finden Sie Ihr persönliches Mitbringsel für liebe Daheimgebliebene oder als schöne Erinnerung für sich selbst.

Sämtliche Produkte können auch im online-shop bestellen werden unter:
» www.ladenhauszurwildnis.de

Täglich geöffnet!
Sommer 10 – 18 Uhr
Winter 10 – 17 Uhr

Ludwigsthal · 94227 Lindberg
Tel. 09922 803 99 03
ladenhauszurwildnis@gmx.de

ENTDECKE DEINE FANTASIE
HAUS ZUR WILDNIS

NATIONALPARK-GASTRONOMIE
IM BESUCHERZENTRUM „HAUS ZUR WILDNIS" MIT TIER-FREIGELÄNDE

Bio-Gastronomie mit freundlichem, lichtdurchflutetem Restaurant und großer Terrasse · Kindererlebnisraum · Steinzeithöhle · 3D-Kino · Wurzelgang · www.gastronomie-hauszurwildnis.de
Ludwigsthal · Großparkplatz an der B11 · 94227 Lindberg · Telefon 09922/5002133
Öffnungszeiten: 26.12.–31.3. täglich 10–17 Uhr · 1.4.–einschließlich 1. Nov.-Woche 10–18 Uhr

! Wussten Sie …

dass es nach der erfolgreichen Podcast-Premiere unter dem Motto „Wildnis schafft Wissen" nun eine weitere Hörspielreihe des Nationalparks gibt? In den „Wildnis G'schichtn" geht es in mehreren Folgen zu Fuß einmal quer durch das Schutzgebiet. Im Mittelpunkt stehen spannende Geschichten aus und um das Schutzgebiet, dazu besondere Plätze und Ausflugsziele. Nationalparkmitarbeiter, Experten und Zeitzeugen aus der Region kommen dabei zu Wort. Jeden ersten Freitag im Monat wird eine neue Folge veröffentlicht – auf der Nationalpark-Homepage, den Social-Media-Kanälen des Schutzgebiets und überall dort, wo es Podcasts gibt.

Johannes Matt vom Naturpark in Folge 1.

Naturpark Bayerischer Wald

Im Südosten der Bundesrepublik, zwischen der Donau und den Hochlagen, entlang der bayerisch-böhmischen Grenze liegt der Naturpark Bayerischer Wald. Im Osten grenzt der Nationalpark Bayerischer Wald und im Norden der Naturpark Oberer Bayerischer Wald an. Nachbarn auf tschechischer Seite sind das Landschaftsschutzgebiet und der Nationalpark Böhmerwald.
Der Naturpark Bayerischer Wald besteht bereits seit 1967 und ist damit einer der ältesten Naturparke Bayerns. Umfasste er zunächst nur den Altlandkreis Regen, erstreckt er sich heute auch über die nördlich der Donau gelegen Teile der Landkreise Deggendorf und Straubing-Bogen sowie über den Landkreis Freyung-Grafenau und umfasst eine Fläche von ungefähr 278.000 ha.
Erwandern Sie den Naturpark auf dem weitläufigen und einheitlich markierten Wanderwegenetz. Entlang der Wege finden Sie Naturerlebnispfade, die vor Ort Auskunft über ökologische Zusammenhänge geben und das Erleben der Natur mit allen Sinnen ermöglichen. Zudem bietet der Naturpark ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen von der Donau und Ilz über den Großen Pfahl bis hin zum Dreisessel und Arber an. Erfahren Sie mehr über den Naturpark Bayerischer Wald bei einem Besuch der Erholungs- und Informationseinrichtungen.

Kontakt

www.naturpark-bayer-wald.de

Informationshaus Zwiesel

Das Naturparkhaus, das aus regionalen heimischen Holz und natürlichen, biologisch abbaubaren Dämmstoffen konzipiert ist, beinhaltet sowohl die Naturparkverwaltung als auch das Besucherzentrum.
In diesem zeigt eine Energietechnik-Ausstellung die Funktionsweise des Nullenergiehauses. In das EG ist zusätzlich eine naturkundliche Dauerausstellung integriert. Sie stellt die Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit vor. Das Besondere an dieser Ausstellung ist das komplette Fehlen von schriftlichen Informationen, um die interaktiven Sinne der Gäste anzusprechen.

NaturparkWelten Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein bietet Informationen über die Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald, das Landschaftsschutzgebiet Šumava und den Naturpark Bayerischer Wald. Im Hauptgebäude sind auf fünf Etagen Ausstellungen zur Geschichte des Eisenbahnbaus durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald und zum König Arber zu sehen, ebenso ein Skimuseum und das Europäische Fledermauszentrum. Zudem lädt das Restaurant im historischen Wartesaal I. Klasse zum Verweilen und zur Einkehr ein.

Ilz-Infostelle in Schloss Fürsteneck

Die Ilz ist eine der letzten Wildflusslandschaften der Bundesrepublik. Die Ilz-Infostelle liegt ca. in der Mitte zwischen den Quellen am Rachel und der Mündung der Ilz in die Donau bei Passau.
Die Gäste erhalten viele Infos zur Lebensraumvielfalt im und am Gewässer und zur Geologie. Der Hauptbereich widmet sich der Flussperlmuschel.

Pfahl-Infostelle Viechtach

Die erlebnisreiche Dauerausstellung „Der Pfahl im Bayerischen Wald“ im Alten Rathaus am Stadtplatz bietet Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Pfahl: Landschaft und Lebensräume, Tiere und Pflanzen, Entstehungs- und Nutzungsgeschichte, Pfahl-Sage, Burgen und Schlösser oder eine Steinbruch-Inszenierung. Wechselausstellungen und eine Info-Theke informieren über den Naturpark.
Das angegliederte Naturparkbüro, die Umweltstation Viechtach, bietet ein Bildungsprogramm mit Führungen, Vorträgen und Fortbildungen an. Die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in der Pfahl-Region für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau werden von hier aus koordiniert.

Nationalpark Šumava

Jedes Jahr besuchen den Nationalpark Šumava in Tschechien etwa zwei Millionen Touristen – Tendenz steigend. Für die Verantwortlichen besteht eine große Herausforderung darin, das Aufkommen bestmöglich zu verteilen. Einerseits natürlich, um auf die Natur Rücksicht zu nehmen, andererseits aber auch um ihre Schönheit zu zeigen und Bildung zu vermitteln. Als guter Weg hat sich die Einrichtung von Besucherzentren an unterschiedlichen, sorgfältig ausgewählten Standorten erwiesen.
Erst im Jahr 2015 wurden im Rahmen des Zoologischen Programms die Besucherzentren bei Kvilda und Srní eröffnet, die Beobachtungen von Luchsen, Hirschen und Wölfen möglich machen. Ziel aller Projekte des Zoologischen Programms ist, ökologische Bildung zum Thema Wildtiere und Fische zu vermitteln und deren Existenz in einem vom Menschen beeinflussten Gebiet zu sichern. Gleichzeitig werden auch mögliche Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen thematisiert, die mit der technischen Umsetzung und Ausstattung der Objekte einhergehen.

Kontakt

Infos: www.npsumava.cz/de/

Besucherzentrum Kvilda

Die Einrichtung liegt nahe an der bayerisch-böhmischen Grenze, etwa 20 Kilometer nördlich von Philippsreut. Sie ist dem Rothirsch und seinen Artverwandten gewidmet und verfügt zudem über ein Luchsgehege. Dreh- und Angelpunkt ist das Zentrumsgebäude, ein Passivhaus, das seine Energie aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Von dort aus startet ein etwa 2,5 Kilometer langer Rundweg („Hirschweg“), auf dem die Besucher heimische Baum- und Pflanzenarten kennenlernen können. Der Erlebnispfad führt durch das 9 Hektar große Rotwildgehege, in dem 3 Aussichtstürme integriert sind. Entlang des Pfades laden Bänke zu einer Rast ein. Das gesamte Areal ist für Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit zugänglich und verfügt auch über einen Kinderspielplatz.

Besucherzentrum Srní

Jeweils eine Autostunde von Philippsreut bzw. Bayerisch Eisenstein entfernt liegt das Besucherzentrum Srni. In dieser Einrichtung stehen die Wölfe im Mittelpunkt. Sie sind in einem 3 Hektar großen Gehege untergebracht. Mitten durch das Gehege führt ein Hochsteg, etwa 4 Meter über dem Erdboden. Er ist zirka 300 Meter lang und ermöglicht von Aussichtspunkten aus nicht nur das Beobachten der faszinierenden Tiere, sondern informiert auch über die Kommunikation im Rudel. Zum Gehege führt ein Kreis-Lehrpfad, der die Besucher mit im Böhmerwald vorkommenden Raubtier-Spuren und einigen hiesigen Bäumen und Pflanzen bekanntmacht. Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit haben Zugang zum Hochsteg über einen dafür angepassten Pfad, der vom ausgewiesenen Parkplatz zum Hochsteg führt. Für die kleinen Besucher ist auch ein Spielplatz angelegt.

Die Informationszentren

Im Nationalpark Šumava gibt es zusätzlich zu den beiden Besucherzentren 7 Informationszentren – in Kvilda (Außergefield), Svinná Lada (Seehaid), Stožec (Tussed), Kašperské Hory (Bergreichenstein), Alžbětín (Elisenthal), Idina Pila (Ida-Säge) und Březník (Pürstling). Die Ausstellungen befassen sich unter anderem mit den Bergwäldern des Böhmerwaldes, der Vielfalt des Lebens im Wald, der tschechisch-bayerischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes, dem Boubín-Urwald oder der Geschichte der Holzverarbeitung.

Mit der Waldbahn durch das wildromantische „Bayerisch Kanada“. *Foto: Jochen Maier*

Nachhaltig mobil mit Bus und Bahn

„Bayerisch Kanada“ – ein ganz besonderes Panorama! Erleben können Sie dies auf der Waldbahn-Linie RB38 von Gotteszell nach Viechtach. Der Abschnitt gilt nicht ohne Grund als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands. Einfach einsteigen, sich chauffieren lassen und die Aussicht auf das Frühlingserwachen der Natur genießen. Das freundliche Fahrpersonal der Waldbahn bringt Sie sicher zu vielen frühlingshaften Ausflugszielen. Und nicht zuletzt nutzen Sie damit eine umweltbewusste Alternative zum Individualverkehr und helfen mit, das Klima zu schonen.

Beobachten, wie sich die Waldbahn durch das frühlingshafte Grün schlängelt.

Die traumhafte Strecke führt direkt am Wasser entlang.
Foto: Klaus Dieter Neumann

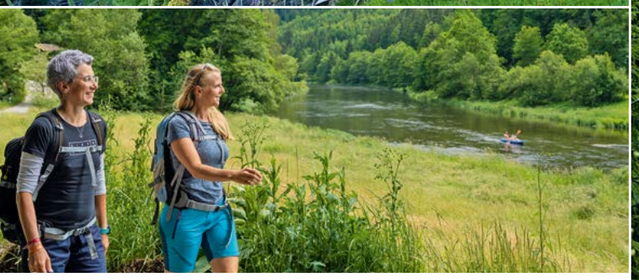
MIT DER WALDBAHN DURCH „BAYERISCH KANADA“

Die Flusslandschaft des Schwarzen Regen zwischen Viechtach und Gotteszell erleben

Die Bahnstrecke „Bayerisch Kanada“ ist auch im Frühjahr ein Vergnügen, wenn die Vögel anfangen zu zwitschern, die Sonne wieder länger scheint und die ersten Knospen an den Bäumen sprießen. Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ worden. Entlang des Flusses Schwarzer Regen, wo die Naturschönheit des Regentals von den Straßen und Autos unberührt bleibt, schlängelt sich die Waldbahn von Gotteszell nach Viechtach. Diese Eindrücke lassen sich lediglich an Land zu Fuß bei einer Wanderung im Tal des Schwarzen Regens sammeln oder auf den Schienen, wenn man sich ganz bequem mit der Waldbahn durch diese atemberaubende Landschaft chauffieren lässt.
Es empfiehlt sich, den Sitzplatz bewusst zu wählen. In Fahrtrichtung Viechtach hat man auf der rechten Seite den besten Blick auf den Fluss. So hat man einen ungetrübten Blick auf die bezaubernde Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Die Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell stündlich zur Minute 39. Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 37 zurück.

WELCHEN FAHRSCHEIN BRAUCHE ICH?
Im Allgemeinen gilt: Die Fahrt mit der Waldbahn auf der Strecke „Bayerisch Kanada“ gibt´s ganz ohne Aufpreis. Da es sich bei der Waldbahn um einen regulären Regionalzug handelt, muss man weder einen „Ausflugszuschlag“ bezahlen, noch ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Zum besonderen Service bei einem Ausflug mit der Waldbahn gehört, dass die Zugbegleitung kompetent berät und die passende Fahrkarte für jeden Passagier und jedes persönliche Ausflugsziel bereithält. Hier einige Tipps, wie sich ein Tagesauflug kombiniert mit der Waldbahn in „Bayerisch Kanada“ gestalten lässt:

Das Bayerwald-Ticket bietet ein rundum-Paket für eine Tour im Bayerischen Wald für 10 Euro pro Person/pro Tag. Dieses ermöglicht die Fahrt mit Bus und Bahn (unter anderem mit der RB38) in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen sowie für Anschlusslinien in den Landkreis Cham und nach St. Englmar. Mit diesem Ticket können Fahrgäste auch eine Wandersafari starten, indem sie bei der Tour verschiedene Start- und Zielpunkte wählen. Wie im Ausflugstipp „Burg Altnußberg“ beschrieben, kann man mit dem Bayerwald-Ticket an den Startpunkt der Wanderung, die Haltestelle Gumpenried-Asbach, gelangen. Nach der Wanderung steigt man am Endpunkt Viechtach in den Zug ein, um die Rückreise ohne Kauf eines zusätzlichen Fahrscheins anzutreten, da dieses Ticket das gesamte Tarifgebiet abdeckt. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenfrei bei den (Groß-)Eltern mit. Ein Hund darf ebenso kostenfrei mitgenommen werden. Das Ticket gilt montags bis freitags ab 8 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab 00:00 Uhr.
Das Waldbahn-Tagesticket für 9,90 Euro ist ideal für alle, die nur Waldbahn fahren. Es gilt ab 8 Uhr (am Wochenende und an Feiertagen ganztags) auf dem kompletten Streckennetz der Waldbahn. Drei Kinder bis 14 Jahre und ein Hund dürfen ohne Aufpreis mitfahren.
Das Waldbahn-Senioren-Monatsticket gibt es für Bürger ab 65 Jahre. Es kostet 25,50 Euro.
Das Jugend-Freizeitticket der Waldbahn gibt es für 28,90 Euro.
In den GUTi-Gemeinden haben es Urlaubsgäste besonders komfortabel. Für sie ist die Gästekarte vom Anreise- bis zum Abreisetag ein kostenloses Bayerwald-Ticket. Mittlerweile bieten 39 Gemeinden im Bayerischen Wald mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, kostenfreien ÖPNV für Urlauber an. Zu den GUTi-Gemeinden gehören Arnbruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzting, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen,



Lohnendes Ausflugsziel: Burg Altnußberg.
Traumhaft schön: Wandern am Fluss.

Rimbach, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Zandt und Zwiesel. Die Gästekarte gibt es bei Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden. So kann auch bei schlechtem Wetter einfach eine Rundfahrt mit dem Zug auf der Strecke „Bayerisch Kanada“ als kostenloser Tagesausflug gewählt werden.

APPS HELFEN BEIM FAHRPLAN-LESEN

Auch das Fahrplanlesen wird immer unkomplizierter. Einfach das Handy nehmen und die gängigen Fahrplan-Apps, wie zum Beispiel den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan, aufrufen, Start und Ziel sowie Reisetag eintragen – das geht sogar über die Kartenfunktion, wenn man den Haltestellennamen nicht kennt – und schon werden die Bus- und Bahnverbindungen angezeigt. Wer zur allgemeinen Übersicht lieber einen gedruckten Fahrplan haben will, findet das komplette Streckennetz und die wichtigsten Fahrpläne im Internet bei der GUTi-Koordinierungsstelle unter www.guti.de oder in den Fahrplan-Faltblättern zum Bayerwald-Ticket, die kostenlos in allen Tourist-Informationen und vielen anderen Stellen aufliegen.

DREI AUSFLUGSZIELE

1 Burg Altnußberg

Auf einer der schönsten Bahnstrecken Deutschlands geht es durch das wildromantische Tal des Schwarzen Regen, bekannt auch als „Bayerisch Kanada“ zur Haltestelle Gumpenried-Asbach. Dort startet die mittelschwere Wanderung mit etwa 15 km Länge und einer Gehzeit von ca. 5 Stunden entlang des Regenflusses (Wanderwegmarkierung ist eine weiße 3 oder 5 im roten Kreis). Der Aufstieg zur Burgruine Altnußberg wird belohnt mit einer wunderbaren Aussicht auf die Bayerwaldberge. Nach Besichtigung der Burganlage und einer kleinen Stärkung in der Burgschänke wird der Rückweg in Angriff genommen. Dieser verläuft auf naturbelassenen Wegen durch das romantische „Liebestal“ zur Schnitzmühle. Die letzten Kilometer zurück nach Viechtach können entweder gewandert oder bequem mit dem Zug gefahren werden.

2 Flusswanderweg

Die Wanderer verlassen die Waldbahn am Bahnhaltepunkt Gumpenried-Asbach und folgen auf der linken Seite Regenabwärts immer der Markierung „Flusswanderweg“. Die ersten vier Kilometer führen am Flussufer entlang und bieten faszinierende Ausblicke auf den wildromantischen Schwarzen Regen. Dann folgt ein längerer, kaum beschwerlicher Anstieg bis zum Weiler Haid am Sand, von wo es weiter Richtung Enzleinsgrub geht. Vorbei an Pignet gelangt man ins idyllische Liebestal und entlang der Aitnach zur Schnitzmühle. Nach einer Einkehr im „Adventure Camp“ können die letzten drei Kilometer nach Viechtach bequem mit der Waldbahn bzw. zu Fuß zurückgelegt werden. Streckenlänge: ca. 9 km bis zur Haltestelle Schnitzmühle bzw. ca. 12 km bis zum Bahnhof Viechtach. Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel.

3 Regentour

Nach der Ankunft am Bahnhof Viechtach überquert man die eiserne Schmausmühlbrücke über den Regen. Dann gleich links flussabwärts abbiegen und immer der Markierung „6“ folgen. Die Tour verläuft auf idyllischen Wald- und Wiesenwegen, vorbei an Altwassertümpeln entlang des Schwarzen Regen. Über die Felsformation Stoaberg, von der aus man einen tollen Ausblick hat, geht es zur Rugenmühlbrücke und auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses wieder zurück. Trotz einer kurzen Steigung ist der familienfreundliche Weg auch für ungeübte Wanderer leicht zu bewältigen (Streckenlänge ca. 6 km).

INFOS

Haben Sie Lust auf ein Frühlingsvergnügen mit Bus und Bahn bekommen? Unter www.guti.de finden Sie viele weitere Ausflugstipps sowie alle Fahrpläne und aktuelle Informationen.

Urlaub und Freizeit mit Bus und Bahn

Ein umfassendes ÖPNV Angebot bringt Sie zu zahlreichen Ausflugszielen.
Foto: Daniela Blöchinger

GUTi wächst weiter!

Zu Beginn des Jahres 2023 hat die GUTi-Gemeinschaft Zuwachs bekommen. Neben dem Beitritt der Stadt Freyung zum GUTi-Projekt, ist künftig die kostenfreie Fahrt mit dem GUTi auch im Landkreis Cham möglich. Somit hat sich das Tarifgebiet des Gästeservice-Umwelt-Ticket um einen kompletten Landkreis erweitert.
Die nebenstehende Übersicht zeigt den nun erweiterten Geltungsbereich von GUTi auf.

ÖPNV-Ausflugsvorschläge und Fahrplan Übersichtskarten gibt es kostenlos in allen Tourist-Infos. Alle Bus- und Bahnverbindungen sind auch über den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und/oder Faltblattbestellungen unter guti@lra.landkreis-regen.de

Ihre GUTi-Koordinierungsstelle

Bayerwald-Ticket und GUTi

Foto: Woidlife_Photography

Das Bayerwald-Ticket ist ein Tagesfahrschein für alle öffentlichen Bus- und Zugverbindungen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau sowie für Anschlusslinien in die Nachbarlandkreise. Es kostet 10,- Euro pro Person und Tag. Kinder bis 14 Jahren fahren kostenfrei bei den (Groß-)Eltern mit. Ein Hund darf kostenlos mitgenommen werden. Es gilt montags bis freitags ab 08:00 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab 00:00 Uhr.

GUTi ist die GRATIS-Variante des Bayerwald-Tickets für Urlaubsgäste. Die 39 teilnehmenden Gemeinden im Bayerischen Wald bieten mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, kostenfreien ÖPNV für Urlauber an. Die örtliche Gästekarte mit dem GUTi-Logo gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag als Fahrschein in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau, Regen und im westlichen Bezirk Pilsen. Die Gästekarte gibt es bei Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden.

Fahrplanauskunft über DB-Navigator oder Bayernfahrplan. PDF-Fahrpläne unter www.guti.de

GUTi jetzt auch im Landkreis Cham

Seit 2023 gibt es die GUTi-Gästekarte auch im Landkreis Cham. Für Urlaubsgäste ist nun das gesamte Bus- und Bahnangebot in den drei Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen kostenfrei in der Gästekarte der teilnehmenden Kommunen integriert. Wandersafaris, die Anreise zu Freizeiteinrichtungen, Museen und Sehenswürdigkeiten sind nun ohne auf Tarifgrenzen zu achten möglich. Das Liniennetzangebot wird dadurch fast verdoppelt. Auch über die Landesgrenzen hinaus, ist das GUTi im westlichen Bezirk Pilsen gültig.

Die GUTi-Familie, also der Zusammenschluss in dem die ÖPNV-Nutzung in die Gästekarte integriert ist, vergrößert sich auf insgesamt 39 Gemeinden.

Teilnehmende Gemeinden sind:
Arnbruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzting, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Zandt und Zwiesel.

So wird in den oben genannten Gemeinden die Gästekarte automatisch zum Fahrschein für alle Bus- und Bahnlinien.

Mit der Wald- und Oberpfalzbahn den Bayerischen Wald entdecken

Foto: ©Die Länderbahn GmbH DLB

Das **Waldbahn-Tagesticket** gilt einen ganzen Tag für beliebig viele Fahrten auf allen vier Waldbahnlinien. Es kostet 9,90 Euro/Person und wird direkt im Zug am Platz verkauft. Es gilt Montag bis Freitag ab 8:00 Uhr, Wochenende und Feiertage ganztägig ab 0 Uhr. Pro Ticket können bis zu 3 Kinder (u. 15 Jahren) kostenfrei mitreisen.

Alle ab 65 Jahren fahren mit der **Waldbahn-Seniorenmonatskarte** für 25,50 Euro einen ganzen Monat lang beliebig oft und beliebig weit im gesamten Waldbahn-Netz.

Das Waldbahnstreckennetz
- RB35, stündlich: Plattling – Deggendorf – Gotteszell (Anschluss zur RB38 nach Viechtach) – Regen – Zwiesel (Anschluss zur RB36 nach Grafenau und RB37 nach Bodenmais) – Ludwigsthal (Haus zur Wildnis) – Bayerisch Eisenstein (Grenzbahnhof, NaturparkWelten)
- RB 36, stündlich: Zwiesel – Frauenau (Glasmuseum) – Spiegelau (Waldspielgelände) – Grafenau
- RB37, stündlich: Zwiesel – Bodenmais
- RB38, stündlich: Gotteszell (Anschluss zur RB35) – Teisnach – Gumpenried-Asbach (Bayerisch Kanada) – Schnitzmühle (Liebestal) – Viechtach (Pfahl)

Das Oberpfalzbahnstreckennetz
- RB27, stündlich: Schwandorf (Felsenkellerlabyrinth) – Cham – Furth im Wald (Drachenstichstadt) – Domažlice
- RB28: Cham – Bad Kötzting (AQACUR) – Lam (Osserbad)
- RB29, zweistündlich: Cham – Waldmünchen

Tickets der Wald- und Oberpfalzbahn werden direkt im Zug am Platz verkauft. Informationen zu Tickets und Preisen erhalten Sie online unter www.waldbahn.de oder www.oberpfalzbahn.de.

Auf einen schönen Frühling!
Ihre GUTi-Gemeinden

Bayerwald Ticket
Preiswert mobil mit Bus und Bahn.
Mit GUTi sogar gratis!

Meine Region. Mein VDW.

VDW
Verbundtarif
DonauWald

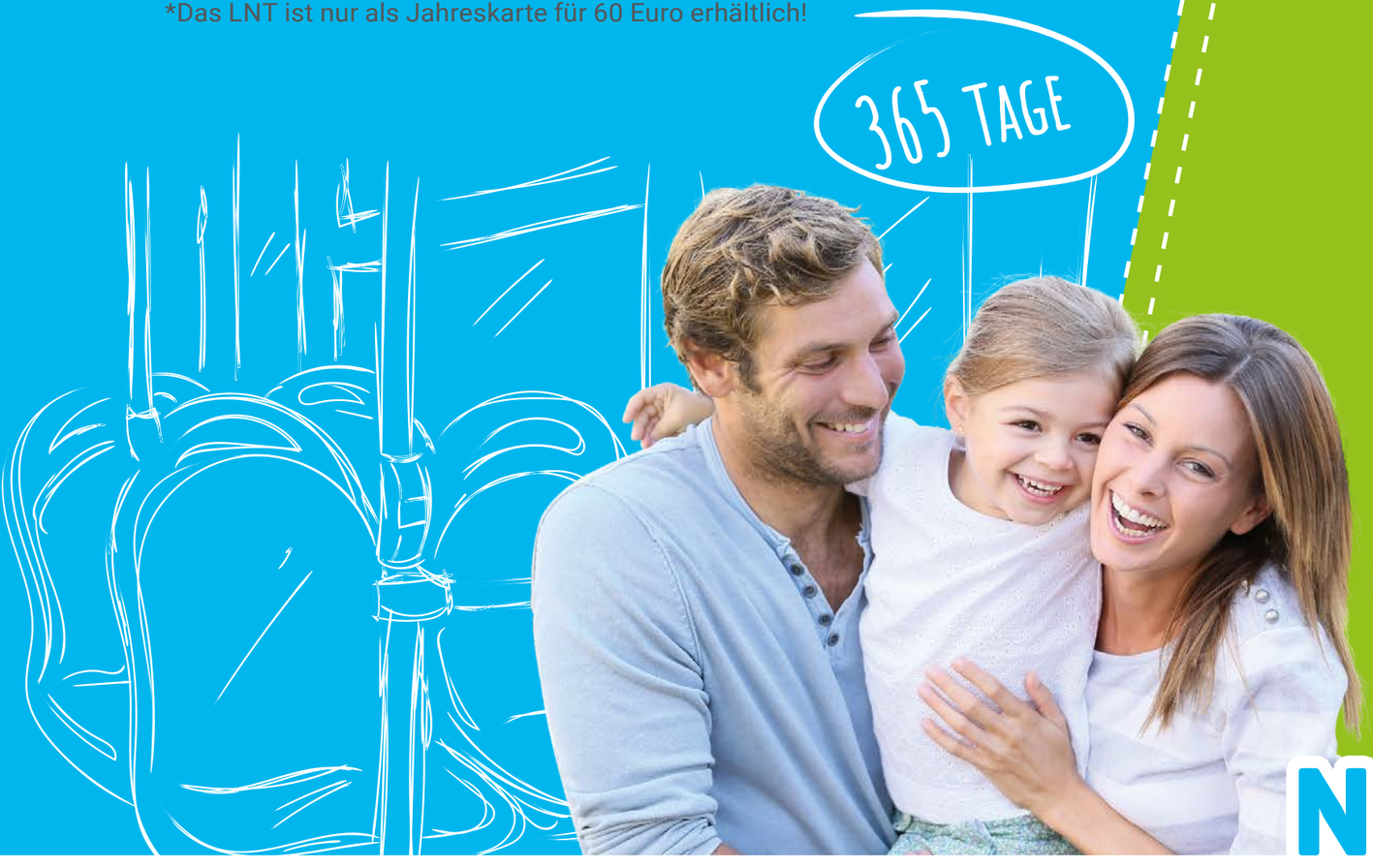
Landkreis-NetzTicket

Deine Fahrkarte für flexible Alltags- und Freizeitfahrten!

Volle Mobilität an 365 Tagen im Jahr und das für nur 5 Euro monatlich*.

Montag bis Freitag ab 13:00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ab 9:00 Uhr kannst Du alle Busse in Deinem Landkreis nutzen.

*Das LNT ist nur als Jahreskarte für 60 Euro erhältlich!



UMWELT-Jahreskarte

Kennst du unsere UMWELT-ABOS?

GUTE FAHRT!

Die UMWELT-Jahreskarte ist ideal für alleSchüler und Berufstätigen.

Fahre nachhaltig und günstig mit den Buslinien in unserem VDW Verkehrsgebiet und den Zügen im Landkreis Passau. Wir schenken dir noch mehr Mobilität mit dem Landkreis-NetzTicket, das du zu jedem UMWELT-Abo zum Nulltarif erhältst!

Nachhaltig mobil.

Nähere Infos erhältst Du auf www.vdw-mobil.de oder in der vdw.mobil-App!

Der Neubau mit 21 Luxus-Suiten und einer Fitness-Area auf fast 1.400 m². Erleben Sie den 25 m langen Sportpool mit PowerSwim. Foto: huber-fotografie.at

Winterblues adé: Der Jagdhof macht Sie frühlingsfit!

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ , schon der Dichter Eduard Mörike schwärmte von dieser ganz besonderen Jahreszeit, in der die Tage endlich länger, die dunklen Nächte kürzer werden und die Natur um uns herum sich jedes Jahr wieder neu erfindet. Wenn die ersten Krokusse neugierig in die Sonne blinzeln und Schneeglöckchen ihre zarten Köpfchen aus der weißen Decke recken, um die wärmenden Sonnenstrahlen zu genießen, dann ist auch im 5 Wellness- & Sporthotel Jagdhof die beste Zeit dem Winter zu entfliehen und sich ein paar Tage Auszeit zu gönnen! Denn hier können Sie klirrende Kälte und Winterblues getrost vergessen und sich ganz Ihrer Fitness, Pflege und Schönheit für die bevorstehende Sommersaison widmen. Gönnen Sie sich die Zeit die positive Energie des Frühlings ganz intensiv zu spüren und genießen Sie die Aufbruchsstimmung der Natur im wunderschönen Bayerischen Wald! Im Jagdhof bringen Sie Körper, Geist und Seele wieder in Einklang und finden garantiert Ihr persönliches Wohlfühlpaket und Ihre individuelle Luxuskombination aus Wellness, Beauty, Sport und Kulinarik. Lassen Sie den Frühling in Ihr Herz!*

• Sponsored Story •

jagdhof ★★★★★ wellness & sport

QR-Code scannen
oder anrufen unter:
08582.9159-4924

Der Jagdhof – eine neue Dimension der Symbiose aus Wellness, Sport und Luxus.
Fotos: huber-fotografie.at, jbimage.de

WELLNESS DE LUXE

Urlaub im 5* Wellness- & Sporthotel Jagdhof heißt eine völlig neue Dimension der Symbiose aus Wellness und Sport zu erleben. Die 105 exklusiven Zimmer und Suiten sind mit allen erdenklichen Annehmlichkeiten ausgestattet und jeder Raum besticht durch ein besonderes Ambiente. Heimeliger Landhausstil ist ebenso vertreten wie urbane Modernität. Exklusiv sind auch die brandneuen Luxus-Suiten. Hier präsentieren sich 5-Sterne- Wohn-, Wellness- und Schlafoasen mit liebevoll ausgesuchtem Interieur, Kinowand und überdachtem Hot-Whirlpool. On top gibt es die Option einer Privat-Sauna und eines ganz persönlichen Infinity-Pools auf der Dachterrasse, was in Deutschland ziemlich einmalig ist. Wer sich entschließen kann, sein Zimmer trotzdem zu verlassen, den erwartet Bayerns größte Wellness- & Wasserwelt auf sagenhaften 6.500 m²! Im Innenbereich befindet sich ein 20 m Schwimmbecken mit direktem Zugang zum Infinity-Pool in der großzügigen Gartenanlage, welche das Potenzial zum echten Lieblingsplatz hat. Hier bleibt nur die Qual der Wahl sich im 750 m² großen Naturbadesee zu erfrischen, im Hot-Whirlpool zu entspannen oder auf den Sonneninseln sorglos in den Tag zu träumen. Wer sein Immunsystem stärken will, schwitzt am besten in einer der 11 Themen-Saunen. Im Beauty Schlössl wählt man aus über 70 individuellen Spa-Anwendungen sein Wohlfühl-Programm.

GANZHEITLICH DEN KÖRPER STÄRKEN

Sportlich aktive Gäste sind in der neuen Sport- & Fitnesswelt bestens aufgehoben. Auf einer Fläche von 1.380 m² ist für jedes Fitnesslevel etwas dabei! Wer die Kraft des Wassers liebt, kann sich im 25 m Sportpool mit einer leistungsstarken Powerswim-Anlage mit Zeitmessung so richtig auspowern und auch sonst ist hier einiges geboten: Gruppenkurse wie Pilates, HIIT und Yoga oder auch die Cardio Area mit Crosstrainer, Ruderergometer bis hin zum Rotationstrainer. So richtig hoch hinauf geht es in den zwei Höhenkammern, die mit einer Simulation bis zu 8.500 m Höhe ein so ein effizientes Training wie bei Berg- und Spitzensportlern ermöglicht. Auch die Functional Area kann sich sehen lassen: Hier wartet die Kunstrasenbahn mit hochfunktionellem Equipment. Für Muskeltraining oder knackige Intervalleinheiten gibt es die Kraft- und Athletiktrainingsbereiche. Ein weiteres Highlight ist der stylische Boxturm mit diversen Trainingsmöglichkeiten. Und auch für Gäste, die schon alles ausprobiert haben und das Außergewöhnliche suchen, hat der Jagdhof noch etwas in petto: Das atemberaubende ICAROS Training. Diese Kombination von Sport und VR-Experience muss man erlebt haben! Das Tolle dabei ist, dass jedem Gast bei fachlichen Fragen ein Sportprofi zur Seite steht.

DRAUSSEN AKTIV

Im urwüchsigen Bayerischen Wald, dem „Grünen Dach Europas“, gibt es jede Menge zu entdecken. Also, raus an die frische Bayerwald-Luft! Rund um den Jagdhof finden Sie zahlreiche Gelegenheiten, aktiv zu sein. Wenn Sie es ruhig angehen lassen möchten, erkunden Sie die Region bei einer Wanderung oder mit dem E-Bike – wenn Sie das Adrenalin und die Herausforderung suchen, dann buchen Sie den hoteleigenen Lamborghini Huracán EVO RWD Spyder für eine Spritztour. Alle Golfliebhaber werden zum grenzüberschreitenden Golferlebnis eingeladen: In der Nähe gibt es 15 Golfplätze und 25 % Greenfee-Ermäßigung für die Hausgäste.

ERLESENE KULINARIK

Und weil im Jagdhof das komplette Konzept in sich stimmig ist, dürfen natürlich die Gaumenfreuden nicht fehlen: In fünf bezaubernden Restaurant-Stuben wird hier zu lukullischen Glücksmomenten geladen. Dabei legt man großen Wert auf beste Zutaten, die kreativ und mit Leidenschaft in Szene gesetzt werden. Und weil nichts ein perfektes Essen besser abrunden kann als der passende Wein, lagern im 200 Jahre alten, hoteleigenen Gewölbekeller edle Tropfen, die jeden Weinliebhaber inspirieren. Zum Abschluss eines perfekten Urlaubstags trifft man sich in der Feelgood-Bar auf ein Achterl oder einen bunten Cocktail und fühlt sich wohl wie Gott in Frankreich. Denn der Jagdhof ist etwas ganz Besonderes. Hier wurde ein Wellness-Paradies geschaffen, das seinesgleichen erst einmal finden muss. Denn Urlaub im Jagdhof, das heißt „Alles können. Nichts müssen.“ Und nicht umsonst stehen Familie Ritzinger und ihr Team mit Herzblut und Leidenschaft geschlossen hinter ihrem Motto:

UNSER JAGDHOF. IHR URLAUBS-ZUHAUSE.

Ostern genießen mit der ganzen Familie – beim Eiersuchen, Osterritt u.v.m.

Mit der Familie die Osterzeit erleben

Die Osterzeit ist vor allem für Familien eine schöne Zeit im Jahr. Eine Tradition, die besonders Kinder lieben, ist die Eiersuche. Wenn das Wetter mitspielt, können die Kinder im Freien auf Entdeckungstour gehen, während sie nach versteckten Ostereiern suchen. Sie sind dabei nicht nur in Bewegung, sondern erleben dabei auch spannende Abenteuer. Die Eiersuche ist damit auch eine großartige Gelegenheit für Familien, um Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Welche Highlights die österlichen Tage sonst noch zu bieten haben im Bayerischen Wald, erfahren Sie in diesem Beitrag.

Osterritt am Ostermontag in Regen.
Filigrane Kunst auf dem Eiermarkt in Finsterau.
Ostern bei JOSKA in Bodenmais.

63. OSTERRITT IN REGEN

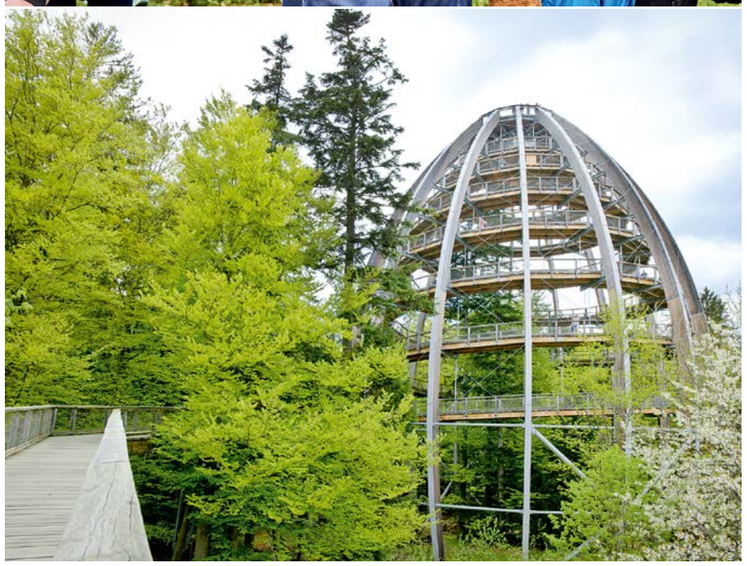
Viele tausend Zuschauer werden am Ostermontag, 10. April, wieder Regens Straßen säumen. Mehrere hundert Pferdeliebhaber putzen sich selbst und ihre Rösser kräftig heraus. Der Flurumritt hat in Regen eine lange Tradition. Die Katholische Landjugend organisiert den Ritt, bei dem Rösser und Reiter aus dem gesamten Bayerischen Wald vom Stadtpfarrer gesegnet werden. Pferden wie Reitern sind die bewundernden Blicke der Zuschauer sicher, wenn sie festlich geschmückt und stolz hinter dem Kreuzträger durch die Innenstadt reiten.
Beginn ist um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst vor der Tierzuchthalle in Regen. Im Anschluss folgt der Flurumritt zum Stadtplatz, auf dem die Pferdesegnung und die Segnung des Osterbrunnens stattfindet.

EIERMARKT IM FREILICHTMUSEUM

Im Freilichtmuseum Finsterau findet am Palmsonntag, 2. April, der traditionsreiche Eiermarkt wieder statt. Er markiert zugleich den Start in die Saison. Besucher können ab 11 Uhr filigran gestaltete Eier, handgefertigte Deko-Elemente und allerlei regionale Spezialitäten bei den Fieranten in der idyllischen Museumskulisse erleben.
Seit vielen Jahren ist der Markt bekannt für Kitsch und Kunst rund ums Ei. In diesem Jahr wird der Markt durch die Vielfalt der angebotenen Waren geprägt sein: Neben aufwendig gearbeiteten Deko-Artikeln aus und mit dem Ei finden sich Blumen, Schmuck, Kränze, Genähtes und regionale Schmankerl darunter.
Die Besucher können über den Markt schlendern und anschließend in das Leben anno dazumal eintauchen, denn das Freilichtmuseum wartet in einer einzigartigen Landschaft im Herzen des Reschbachtals mit interessanten Informationen über das bäuerliche Leben früher auf. Mit den zahlreichen Museumstieren ist das Museumsdorf das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie.
Es gilt der reguläre Museumseintritt. Zudem laden die Tafernwirtschaft Ehrn und das Café Heimat die Besucher zum Verweilen ein. Weitere Informationen an der Museumskasse unter 08557-9606 14.

OSTEREIERSUCHE IN ZWIESEL

Die Glasstadt Zwiesel lädt am 8. und 9. April zur wohl größten Ostereiersuche im Bayerischen Wald ein. Sage und schreibe 4000 markierte Ostereier versteckt der Osterhase im gesamten Stadtgebiet. Bei der Suche mitmachen können Kinder bis zwölf Jahre. Wer fleißig sucht, wird mit Gewinnen belohnt.
Begleitet wird die spektakuläre Ostereiersuche von einem bunten Rahmenprogramm. Die offizielle Eröffnung findet am Karsamstag um 13 Uhr im Kulturzentrum Waldmuseum durch den Bürgermeister und Glashoheiten statt. Die Gastronomie lockt mit österlichen Köstlichkeiten. Ebenso auf Osterausflügler eingestellt sind die zahlreichen Zwieseler Fachgeschäfte mit vielen Angeboten vom Kristallglas bis zur Landhaus-Mode. Weitere Infos unter www.zwiesel.de.



Ostern bei JOSKA in Bodenmais. Eiersuche auf dem Baumei.

OSTERN IM JOSKA GLASPARADIES

Ein Familienausflug zu JOSKA in Bodenmais ist rund ums Jahr eine Empfehlung. Am Ostersonntag und Ostermontag bietet das bekannte Glasparadies im Bayerischen Wald seinen kleinen Gästen darüber hinaus ein Extra an Erlebnissen und Aktionen: Lebensgroße Maskottchen verteilen Schokolade, beim Kinderschminken bekommen die Besucher ein lustiges Makeover und gleich zweimal findet eine große Edelstein-Schatzsuche statt.
Und wenn der Hunger kommt? Im Restaurant gibt es ein Oster-Kindermenü sowie ein Tagesgericht für Erwachsene (ein gläsernes Osterei inklusive). Nähere Infos unter www.joska.com.

AUF DEM GRÖSSTEN ALLER „OSTEREIER“

Das beliebte Baumei samt Wipfelweg in Neuschönau sorgt das ganze Jahr über für einzigartige Momente. Vor allem auch jetzt, wenn die Frühlingssonne auf der Haut prickelt, würzige Waldluft in die Nase strömt und ringsum Naturpanoramen einem die Sprache verschlagen. Auf dem Baumwipfelpfad Bayerischer Wald mitten im Nationalpark ist die Natur zum Greifen nah. Durch die besondere Höhenlage zwischen und über den Wipfeln erhalten Besucher großartige Einblicke in ihre Umgebung.
Mit den Lernstationen entlang des Pfads eignen sich Kinder und auch Erwachsene spielerisch Wissen über den Wald und seine Bewohner an. Den richtigen Nervenkitzel gibt's beim Überqueren von wackligen Holzbalken hoch über dem Waldboden. Wer den barrierearmen Pfad, der auch für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet ist, nach oben folgt, wird mit dem Rundumblick auf den Bayerischen Wald belohnt.
Im April und Mai finden wieder viele Veranstaltungen statt. Am Ostersonntag und Ostermontag (9./10. April) können sich die Besucher auf die Ostereiersuche am wahrscheinlich „größten Osterei der Welt“ freuen. Auch Mutter- und Vatertag lassen sich super über den Wipfeln feiern. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und zum Baumwipfelpfad sind unter www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald zu finden.

OSTERPROGRAMM
Im ganzen Bayerischen Wald finden viele weitere Veranstaltungen rund um Ostern statt – vom Osterkerzenbasteln bis zum Eierpecken. Die einzelnen Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

Ein Tag für mich

ab 125,– € pro Person

- von 8 bis 21 Uhr
- Badekorb mit Sauna- und Badetuch
- Flauschiger Leihbademantel
- Nutzung der Wellnessoase mit Tee- und Saftbar
- Nachmittagssnack
- **„Freier Kopf“ Kopf- und Nackenmassage** (25 Min.)

An Feiertagen und Wochenenden
pro Person und Nacht 15,– € Zuschlag.

Zwei Tage purer Genuss

ab 254,– € pro Person

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- 5-Gänge-Abendmenü
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Teilnahme am Wochenprogramm
- Gutschein für einen Cocktail Ihrer Wahl
- Nachmittagsverlängerung am Abreisetag
- **Aromaöl-Teilkörpermassage** (25 Min.)

An Feiertagen und Wochenenden
pro Person und Nacht 20,– € Zuschlag.

Gutschein
Schenken Sie Wohlfühlmomente!
Hier geht's zum Gutschein:

DAS STEMP****S WELLNESSRESORT

Herbert Stemp | Goldener Steig 24 | D-94124 Büchlberg | Tel. +49(0)8505/916790-0 | Mobil. +49(0)171/3706753
info@das-stemp.de | www.das-stemp.de | facebook.com/DasStempWellnessresort | @das_stemp_wellnessresort

ROMANTISCHE URLAUBSTAGE IN DER NATUR IM TINYMOBIL KUSCHELGLÜCK: LANDREFUGIUM OBERMÜLLER MACHT'S MÖGLICH

Vier Sterne und ein winziges Häuschen – wie passt das zusammen? Ganz hervorragend, findet Hotelier Wolfgang Obermüller. In seinem ****** Landrefugium Obermüller** galt von jeher die Devise: „ Alles anderes als klassische Wellnesshotels". Daher grenzt sich die Wohlfühloase im idyllischen Untergriesbach mit ihren Angeboten immer mehr von klassischen Wellnesshotels ab. Der neueste Clou im Angebot: Urlaub im zum Hotel gehörenden Tinymobil „Kuschelglück".
„Natur erleben und diesen wertvollen Lebensraum schützen und erhalten für die nächste Generation, das ist unser Ansporn", so Wolfgang Obermüller. Er stellt jede Investition auf den Prüfstand, um zu ermitteln, welchen nachhaltigen Nutzen sie für den Gast hätte, und vor allem auch, welche Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen unterm Strich herauskommen. Dadurch will sich das Landrefugium Obermüller den Superlativen und der Reizüberflutung üblicher Wellnesshotels entziehen. Weg vom „Freizeitpark im Bademantel" hin zur nachhaltigen Wellness die nicht bei der Abreise aufhört. Das ****** Landrefigum Obermüller** zählt zu den kleinen aber feinen Wellnesshotels im Bayerischen Wald mit seinen 2000 qm Wellness, sowie neuer Infinity Aussenpool und Panoramahallenbad.

STATT FREIZEITSTRESS: WIRKLICH RELAXEN

Im Landrefugium Obermüller sollen die Gäste wirklich zur Ruhe kommen. Sie bekommen die Chance, zu entspannen und zu reflektieren. Letzteres wird unter anderem dadurch gefördert, dass im Hotel verschiedene Geschichten und Zitate verteilt sind, die eine Quelle der Inspiration sind und zum Nachdenken anregen. Die Reise ins Glück bedarf oft nur eines kleinen Anstoßes.
Aber das Landrefugium Obermüller bietet neben klassischen Suiten auch noch einen ganz anderen Aufenthaltsort an. Für die Gäste, die mal etwas völlig Neues erleben möchten, gibt es jetzt das Tinymobil „Kuschelglück" – das erste in der bayerischen Hotellandschaft.

TINYMOBIL „KUSCHELGLÜCK" FÜR MEHR ZEIT ZU ZWEIT

In dem niedlichen Häuschen auf Rädern können verliebte Paare sich zurückziehen, um endlich mal wieder Zeit füreinander zu haben. Fernab des Alltagstrubels können sie so romantische Momente erleben und der Liebe wieder Auftrieb geben, damit sie auch zu Hause noch lange frisch bleibt.
Was ist anders im kuscheligen Tinymobil? Aufwachen und die Natur genießen, keine Hektik, nur die Stille der Landschaft ringsum. Was für ein wunderbares Gefühl! Man hat endlich wieder Zeit und die Muße, sich ganz auf sich selbst und den Partner zu konzentrieren. Refugium kommt von Rückzug, das **Tinymobil Kuschelglück** ist der Rückzugsort für Paare, der für noch mehr Privatsphäre sorgt.

ES IST ANGERICHTET – KULINARISCHES GANZ NACH BELIEBEN

Was den Service betrifft, können Tinymobil-Urlauber wählen zwischen dem klassischen Frühstück vom abwechslungsreichen Büfett im Hotel oder einem individuellen Frühstückskörberl, das morgens am Tinymobil bereit steht. Abends gibt es ein Candle Light Dinner bei romantisch gedeckter Tafel im Hotel oder bayerische – Tapas im Tinymobi. Die Minibar steht bereit sowie Kaffee- und Teekocher im Tinymobil. Kein Mitarbeiter stört die Verliebten.
Egal, wie das Wetter wird, Kuscheln auf der Tagescouch mit Panoramafenster oder Sonnenbaden im eigenen Liegebereich und Eintauchen in die Hotelpools gehören selbstverständlich mit zum Programm. Alternativ gibt es auch bayerische Tapas, die abends ans Tinymobil geliefert werden und somit im romantischen Ambiente zu zweit genossen werden können.

HOFFENTLICH BEKOMME ICH EIN „JA"

Die meisten Beziehungen finden ihren Höhepunkt in einem romantischen Heiratsantrag. Hierfür suchen verliebte Paare die richtige Location. Wie wär's mit lodernden Fackeln, romantisch dekoriertem Tinymobil und kulinarischen Leckereien? Vielleicht versteckt sich der Ring im Dessert oder steht auf einem dekorierten Kissen bereit.

NATUR PUR – OHNE LÄRM UND HEKTIK ENTSPANNEN

Das Tinymobil steht je nach Jahreszeit an verschiedenen Orten – und jeder Standplatz hat seinen besonderen Reiz. Extra für das Tinymobil wurde eine eigene DU/WC im Spa-Bereich gebaut. Diese steht exklusiv den Kuschelglück-Gästen zur Verfügung. Mit ihrem eigenem Schlüssel haben sie dort 24 Stunden Zugang. Echtholz-Parkettboden, heimische Fichtenmöbel mit edler weißer Lasur und Dekoelementen lassen den Komfort einer Hotelsuite nicht vermissen. Das Knistern im Pelettsofen sorgt nicht nur für wohlige Wärme, sondern auch für romantische Momente.

WIR SIND DANN MAL OFFLINE …

Es ist also alles vorbereitet für eine störungsfreie Zeit zu zweit. Es gibt zwar einen Fernseher, aber kein WLAN, damit die Urlauber im Tinymobil wirklich nicht gestört werden. Verliebte haben die Möglichkeit, ihr Handy im eigenen Handysafe zu deponieren. „Somit wollen wir sicherstellen, dass die Verliebten eine wirklich ruhige Zeit fernab der Welt da draußen verbringen können", so Wolfgang Obermüller.

Mehr Infos hierzu:
https://balancehotel-obermueller.de/kuschel-glueck.html

Angebot: Wellnessauszeit

Wellnessauszeit 2023 - 2 Nächte

- Frühstück vom Büfett
- kleines Nachmittagsbüfett inkl. Salatbar, Kuchen etc.
- 4-Gänge-Genießer-Abendmenü
- prickelnder Begrüßungsdrink
- 3/4 Verwöhnpension

ab **315,00 €**
pro Person / 2 Nächte

Wanderstiefel schnüren und raus in die frühlingshafte Natur.

Wandern im Frühling auf drei ausgewählten Touren

Der Bayerische Wald – das „Grüne Dach Europas" – ist ein Paradies für Wanderer. Wer sich hier zu Fuß aufmacht, der erlebt grenzenlose Natur in einem der schönsten Wandergebiete Deutschlands. Für alle, die genussvolles Wandern lieben, sich aber auch gerne mal verausgaben, ist Wandern im Bayerischen Wald ein unbedingtes Muss. Entdecken Sie die Schönheit der Landschaft in den zauberhaften Frühlingsmonaten. In diesem Beitrag nehmen wir Sie mit auf den Büchlberger Hüttenweg, den neuen Planetenweg zwischen Mauth und Finsterau und auf den Silberberg in Bodenmais.

Die Hütte am Weinberg.

Moorhof Landhotel
Hotel & Restaurant

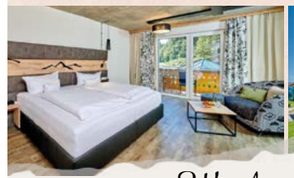
Hereinspaziert…
… und herzlich willkommen im Moorhof!

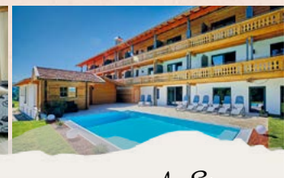
Idyllisch gelegen in der ursprünglichen Natur des Nationalparks Bayerischer Wald in Altschönau bei Neuschönau.

Wir bieten Ihnen einladende, geräumige Gästezimmer sowie kulinarische Gaumenfreuden, die im Restaurant und auf der Sonnenterrasse serviert werden. Wildspezialitäten aus dem eigenen Wildgehege.

In der Wellness-Oase findet jeder das, was man sich im Wohlfühl-Urlaub wünscht. Saunalandschaft mit Finnischer-Sauna und Bio-Heusauna. Ruheraum mit Relax-Liegen, hauseigene Liegewiese, beheizter Außenpool Sommer & Winter laden zur Entspannung ein.

Ein absolutes Highlight ist die Lage in der reizvollen Nationalpark-Region. Das Nationalparkzentrum Lusen mit dem berühmten Baumwipfelpfad und dem Tierfreigelände befindet sich nur wenige Minuten von unseren Hotel entfernt.





Wir freuen uns auf Sie…
… Ihre Familie Fellner mit Team

Schönauerstraße 42 · 94556 Altschönau · Tel. +49 (0)8552 1833
info@hotelmoorhof.de · www.hotelmoorhof.de

1 AUF DEM BÜCHLBERGER HÜTTENWEG

Zu den Fischtreppen an den Erlaustauseen

Auf dem 11 Kilometer langen Hüttenwanderweg warten unvergessliche Naturerlebnisse und Eindrücke aus dem Bayerwald. Der Weg verläuft auf Wald- und Feldwegen, in kleinen Abschnitten auf asphaltierten Straßen. So sind die Wanderer direkt eingebunden in die heimische Flora und Fauna rund um Büchlberg.
Im Ortszentrum beginnt der Hüttenweg beim Freibadparkplatz und führt an der Tennisanlage vorbei in Richtung Draxing. Nach Überquerung der Hauptstraße führt der Weg nach rechts bis hinauf zum idyllischen Naturfriedhof, wo die „Hütte am Weinberg" zur ersten Rast mit wunderbarem Blick auf den Büchlberger Hausberg „Lichtenauer" einlädt.
Weiter geht es vom Weinberg hinunter in die „Au" auf den Feldweg in Richtung Draxing. An der Straßenkreuzung in Draxing angekommen marschiert man nach rechts Richtung Mitterbrünst und weiter Richtung Kammerwetzdorf. Von da an läuft der Weg stetig bergab zu den Erlaustauseen und den dortigen beiden massiven und sehenswerten Fischtreppen, wo man auch die „Fischerhütte" erreicht, um eine Pause einzulegen.
Oberhalb der Stauseen wandert man nun auf der wohl schönsten und idyllischsten Etappe des Hüttenwegs entlang der Erlau zur Wolfschädlmühle. Dort quert man die Erlau und läuft nun links

STRECKENDATEN
Länge: 11 km
Schwierigkeitsgrad: mittel
Untergrund: Wald- und Feldwege
Höhenunterschiede: 128 m (niedrigster Punkt: 412 ü. NN, höchster Punkt: 490 ü. NN)
Möglichkeit zur Rast: 3 Hütten direkt am Weg
Möglichkeit zur Einkehr mit Bewirtung: Gastronomie im Ortskern
Start/Ziel: Parkplatz Freibad

Die Fischerhütte.
Die Fernblickhütte. ***(Fotos: Strohmayer)***
An jeder Hütte ist eine Infotafel angebracht. ***(Foto: Gemeinde)***

des Flusses zur Freimadlsäge. Von dort hält man sich links in Richtung Büchlberg und folgt dem Feld- und Waldweg bis man mit Erreichen des Westrings wieder im Ort angekommen ist.
Vom Westring aus führt der Weg über die Dr.-Gantenberg-Straße zur Witzingerreuter Straße. Diese wird überquert und man schlägt nun den Weg hinauf ins Bergholz ein. Dort wartet der Büchlberger Aussichtsturm mit einem unvergleichlichen Blick ins Umland. Anschließend verläuft der Weg oberhalb des Steinbruchsees vorbei zur „Fernblickhütte", wo eine letzte Rast den Wanderweg beschließt.
Das letzte Stück des Wegs leitet dann hinunter ins Ortszentrum zurück zum Freibadparkplatz.

Das Sonnenmodell mit Infotafeln am Parkplatz Dreikönigsloipe. Die Infotafel rechts unten zeigt den Wegverlauf.

2 IN MAUTH GIBT´S JETZT EINEN PLANETENWEG

Er soll die Dimension unseres Sonnensystems veranschaulichen

„Auf diesem Wanderweg wird unser Sonnensystem im Maßstab 1:1 Milliarde schematisch dargestellt. Jeder zurückgelegte Meter auf dem Wanderweg entspricht 1 Million Kilometer im Sonnensystem", erklärt Max Greiner, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Pro Nationalpark Freyung-Grafenau, der den Weg konzipiert und errichtet hat.
Am Parkplatz Dreikönigsloipe steht das Sonnenmodel mit einem Durchmesser von 1,40 m (1,4 Mio. km). 4 Infotafeln erklären hier die Sonne, das Sonnensystem und den weiteren Verlauf des Weges. Nach 58 m (58 Mio. km) folgt die erste von 11 Infostellen. So werden auf 7,5 Kilometern (7,5 Mrd. km) die Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, der Asteroidengürtel, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, der Kuipergürtel mit Pluto und die Oortsche Wolke grafisch dargestellt. An den Stelen sind zwischen zwei Holzpfosten die entsprechenden Infotafeln angebracht. Auf dem linken Holzpfosten sind die jeweiligen Planeten maßstabsgetreu als Glaskugeln dargestellt, auf dem rechten Pfosten die Erde zum Größenvergleich.
„Mit dem Planetenweg soll den Menschen die Dimension, allein schon unseres Sonnensystems, verdeutlicht werden", sagt Greiner über die Intention. Der Planetenweg wurde auf bereits bestehenden Wanderwegen angelegt und ist ganzjährig empfehlenswert. „Eine Wanderung durch das schöne Reschbachtal ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis, das mit diesem Info-Weg noch aufgewertet wird. Der Wan-

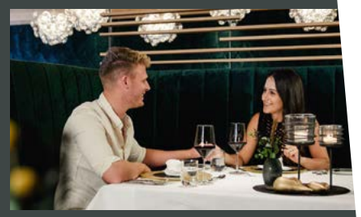
Hüttenhof
LUXUS-BERGCHALETS
& WELLNESSHOTEL
★★★★S

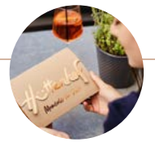
MOMENTE FÜR
BESONDERE MENSCHEN

Wir haben den Alltag für Sie ausgeblendet – jetzt können Sie sich voll und ganz auf Ihre Zeit zu zweit einlassen.

Genießen Sie abwechslungsreiche Wohlfühlmomente.

Tel.: +49 (0)8585 / 96050
www.hotel-huettenhof.de





GUTSCHEINE FÜR
Zeit zu Zweit

Schenken Sie Ihren Liebsten einen persönlichen Hüttenhof-Gutschein für liebevolle Momente.

Einfach erstellen und schenken unter:
www.huettenhof.de

57 SUITEN & WOHLFÜHLZIMMER
9 LUXUS BERG CHALETS

Ihr privates Luxus-Chalet für eine ungestörte Auszeit.

www.bergdorf-huettenhof.de

780 Meter vom Sonnenmodell entfernt befindet sich die Infotafel „Jupiter". Links oben der Jupiter im Maßstab, rechts oben die Erde im Größenvergleich.

1,4 km vom Sonnenmodell entfernt die Infotafel „Saturn".

derweg ist leicht und hat keine nennenswerten Steigungen. Am Ende der Wanderung können Sie noch das Freilichtmuseum Finsterau besuchen", empfiehlt der Vorsitzende den Wanderern.
Von Mai bis Anfang November kann der Igelbus als Rückfahrmöglichkeit genutzt werden. Haltestellen sind am Freilichtmuseum und am Parkplatz Dreikönigsloipe.
Führungen möglich, auch für Gruppen. Info/Anmeldung beim Nationalpark-Führungsservice, nationalpark@fuehrungsservice.de, 0800-0776650.

STRECKENDATEN
Länge: 7,5 km
Schwierigkeitsgrad: leicht
Begehbar: ganzjährig
Start: Dreikönigsloipe
Mauth
Ziel: Freilichtmuseum Finsterau
Rückfahrmöglichkeit: von Mai bis Anfang November mit dem Igelbus

St. Florian ★★★★S

wellness. kulinarik. natur.

Sie haben Ihr Ziel erreicht,
ab jetzt beginnt der Genuss.

Hotel St. Florian . Althüttenstraße 22 . D-94258 Frauenau
Telefon: +49 (0) 9926 9520 . Fax: +49 (0) 9926 8266 . info@st-florian.de . www.st-florian.de

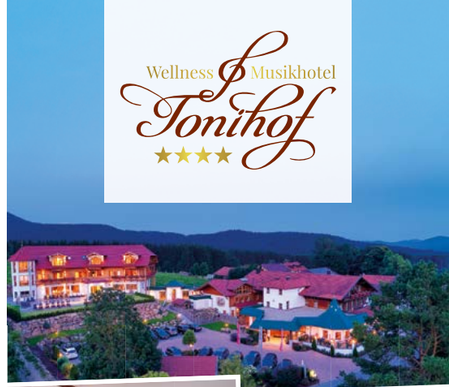
Einblick in die Gottesgab.

3 ZUR VERSTECKTEN GOTTESGAB

Wandertipp des Naturparks Bayerischer Wald führt nach Bodenmais

Dieser Wandertipp des Naturparks Bayerischer Wald führt nach Bodenmais zur etwas versteckten Gottesgab. Der Silberberg ist das Wahrzeichen von Bodenmais. Der markante Felsgipfel, wegen seines Doppelgipfels auch „Bischofshaube" genannt, thront gleichsam über dem Markt, der sich zu seinen Füßen hin ausbreitet. Die Geschichte von Bodenmais ist untrennbar mit der Geschichte des Bergbaus am Silberberg verbunden. In den über 20 Kilometer langen Stollengängen, beherbergt er über 60 verschiedene Mineralien. Und noch etwas verbirgt der Silberberg ganz tief in seinen Stollen: Fledermäuse, die hier eines der größten Winterquartiere Mitteleuropas haben.
Mit 18 verschiedenen Fledermausarten gehört der Silberberg zu den artenreichsten Gebieten im gesamten Bayerischen Wald. Er ist ein wichtiges Balzgebiet und auch Winterquartier. Da es im Bayerischen Wald kaum natürliche Höhlen gibt, werden hauptsächlich aufgelassene Bergwerkstollen von den Fledermäusen für ihren Winterschlaf genutzt. Die Winterquartiere müssen feucht und kühl, aber frostfrei sein. Während des Winterschlafs sind alle Körperfunktionen der Fledermäuse auf ein Minimum reduziert und der Energieverbrauch äußerst gering. Beispielsweise benötigen sie dann nur einen Atemzug pro 90 Minuten. Diese noch mehr spannende Informationen über Fledermäuse lassen sich entlang des kleinen Fledermaus-Lehrpfads des Naturparks Bayerischer Wald rund um den Silberberg erfahren.
Wir starten die Wanderung an der Talstation des Silberbergs und folgen zunächst der steilen Teerstraße zur Mittelstation. An dieser wählen wir nicht den direkten Aufstieg zum Silberberg, sondern gehen daran vorbei. Hier war einmal der sogenannte Bremsberg. Mit etwas Klettergeschick und Furchtlosigkeit kann man ein paar Meter in den Stollen „Hochort- ausgebranntes Ort" hineinklettern, aber Vorsicht ist dabei geboten. Wir setzen unseren Weg auf einem Kiesweg fort und biegen erst beim zweiten Abzweig nach links in den bequemen Weg auf den Silberberg. Dieser führt uns zu einer Stelle mit viel roter Erde, die uns das Eisenerz anzeigt.
Hier gibt es wieder für mutige einen kleinen, versteckten Durchschlupf, wo vielleicht Eiskristalle einem noch in Winterwelt verzaubern. Oder man wählt alternativ den kurzen steilen Anstieg, der zur Gottesgab ausgeschildert ist. Hier beim größten Übertageabbau lädt ein Aussichtssteg zum Besuch ein. Dieser bietet einen beeindruckenden Einblick in die Gottesgab. Das Farbenspiel aus blauen, gelben, weißen, brauen und roten Farben ist besonders eindrucksvoll. Im Bereich der Gottesgabe gibt es zudem Wissenswertes zum Monitoring am Silberberg und ein paar Rätselfragen zur Franzi Fledermaus.
Wir steigen die paar Meter wieder zurück und folgen wieder dem Wanderweg Nummer 1 der nochmals etwas nach Norden ausholt und dann zum Gipfel des Silberbergs führt. Vom Gipfel können wir einen tollen Rundumblick auf Bodenmais, Kronberg und Harlachberg, das Arbermassiv und bis zum Rachel genießen. Unmittelbar unterhalb des Silberberggipfels informieren drei größere Infotafeln über das Gebiet, das Bergwerk und die Fledermäuse. Für den kurzen Abstieg nehmen wir wieder den Wanderweg Nummer 1, gehen oberhalb der Skipiste in den Wald, halten uns links bergab und folgen dem Wanderweg Nummer 10 bevor wir wieder die Talstation erreichen. Insgesamt ist die Runde etwa 3 km kurz und es sind im Auf- und Abstieg jeweils 200 Höhenmeter zu bewältigen.

STRECKENDATEN
Länge: 3 km
Höhenmeter: im Auf- und Abstieg jeweils 200
Start/Ziel: Talstation Silberberg
Informatives: Fledermaus-Lehrpfad



Musik & Wellness
in einem der schönsten Täler –
im Brandtner Tal zwischen
Bodenmais und Zwiesel

Familiengeführtes 4* Wellness- und Musikhotel inmitten farbenprächtiger Wiesen und märchenhaften Wäldern.

- Komfortable und exklusive Zimmerkategorien
- Urgemütliche Wellness- u. Spa-Sinfonie
- Stadl-Saunalandschaft
- Ganzjährig beheizter 17m-Infinity-Außenpool mit Sprudelliegen
- Ausgezeichnete Küche mit Fleisch vom eigenen Biohof
- Kulinarischer Hochgenuss bei 5-Gänge Wahlmenüs
- Attraktive Pauschalen mit inkludierten Anwendungen
- Stimmungs- und Tanzabende für gesellige Stunden
- Absolute Ruhe u. einzigartige Naturlage mit Wander-, Radwege- u. Loipennetz direkt ab Haus

Musikhotel Tonihof
Anton & Johanna Probst
Brandten 11
94264 Langdorf
Tel. 09922 5346
info@musikhotel-tonihof.de
www.musikhotel-tonihof.de

EULER
Woidhaisl

WOIDHAISL – Romantik pur im Liebesnest

Wenig Zeit und viel Lust auf romantische Stunden im Nationalpark Bayerischer Wald? Manchmal genügen schon ein paar wenige Tage, um wieder zur Ruhe zu kommen und kostbare Zeit mit seinem persönlichen Lieblingsmenschen zu verbringen. Die Euler „Woidhaisl“ sind sechs wunderschöne Chalets im modernen Holzstil, nur 200 Meter vom Landgasthof entfernt. Lichtdurchflutet und luxuriös ausgestattet sind sie der ideale Rückzugsort für Verliebte, die das intime Ambiente eines persönlichen Chalets schätzen. Jedes Woidhaisl verfügt über eine eigene Sauna und ein Badefassl auf der Terrasse, die ebenfalls Teil des Chalets ist. Hier entspannt man im wohlig warmen Wasser mit Traumblick auf die Bilderbuchlandschaft. Gästen der Woidhaisl steht der Wellnessbereich des angrenzenden Naturhotels sowie der Indoorpool „Woidsee“ zur freien Verfügung. Da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, ist auch für den kulinarischen Genuss gesorgt. Man genießt die authentische Hausmannsküche im knapp 200 Meter entfernten Landgasthof oder lässt sich die Schmankerl ins Woidhaisl bringen. Das Frühstück wird auf Wunsch bis zur Chalettüre serviert oder auch direkt im Chalet eingedeckt. So steht einer entspannten Auszeit im Zeichen der Liebe nichts mehr im Wege.

EULER
Landgasthof

Landgasthof – Aufgetischt vom Feinsten

„Lebensfreude leicht gemacht“. Das ist der Leitspruch beim Euler Neuschönau. Und dieser wird nach allen Regeln der Kunst gelebt. Dazu gehört ein gemütlich heimeliges Ambiente, herzliche Gastfreundschaft und natürlich gutes Essen! Letzteres wird im Landgasthof in Neuschönau zelebriert. Regionale Grundprodukte, immer von Lieferanten und Bauern des Vertrauens, sorgen für guten Geschmack und ein gutes Gefühl. Es wird gekocht, was die Natur gerade bietet. Denn jede Saison beschenkt uns mit besonderen Lebensmitteln die vom Küchenteam zu wohlschmeckenden, bekömmlichen Gerichten verarbeitet werden. Dazu fruchtige Säfte, edle Weine, süffiges Bier und urige Stuben, die Lust darauf machen länger zu bleiben. Im Frühjahr öffnet der Gastgarten seine Pforten, wo genussvoll das schöne Leben gefeiert wird. Wer ein Familienfest plant, die Taufe oder den Mitarbeitern mit einem gemeinsamen Essen Danke sagen möchte, wird mit dem Landgasthof Euler den idealen Rahmen finden. Familie Mautner und das Verwöhnteam freut sich darauf, Gäste an ihrer Philosophie „Lebensfreude leicht gemacht“ teilhaben zu lassen.

Die Bergwelt im Woid

Im Falkensteingebiet.

ARBER

Der Große Arber ist die höchste Erhebung des Bayerischen Waldes. Der im niederbayerischen Landkreis Regen und im oberpfälzischen Landkreis Cham gelegene Berg ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wintersportler, Wanderer und Urlauber auf der Suche nach Erholung und Freizeit-Aktivitäten.

Kurzporträt: 1456 Meter hoch. 4 Gipfel. Arber-Bergbahn ganzjährig geöffnet. Einkehrmöglichkeit im Arberschutzhaus und in der Eisensteiner Hütt'n.

Infos: www.arber.de

BROTJACKLRIEGEL

Er ist das erste Gebirge heraus aus der Donauebene in Richtung Bayerischer Wald. Auf dem Brotjacklriegel findet man neben dem hölzernen Aussichtsturm auch den Sendemast des Bayerischen Rundfunks.

Kurzporträt: 1011 Meter hoch. Aussichtsturm mit 150 Stufen. Einkehrmöglichkeit im Turm-Stüberl.

Infos: www.region-sonnenwald.de

DREISESSEL

Auf dem mächtigen Bergzug aus Dreisesselfelsen, Hochstein und Plöckenstein treffen die Länder Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige dieser Länder auf dem Dreisesselfelsen und haben sich um ihre Grenzen gestritten…

Kurzporträt: Plöckenstein 1364 Meter hoch, Hochstein 1332 Meter hoch, Dreisesselfelsen 1312 Meter hoch. Wanderweg zum Steinernen Meer. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof.

Info: www.dreisessel.com

FALKENSTEIN

Der Aufstieg auf den Gipfel mitten im Nationalpark-Gebiet lohnt sich: Der Ausblick auf Großen Arber, Großen Osser, Großen Rachel und die Stadt Zwiesel ist herrlich. Sehenswert ist vor allem das Höllbachgspreng, eine Schlucht, in dem der Höllbach in mehreren kleinen Wasserfällen herabstürzt und in Rinnsalen zur Höllbachschwelle (einem kleinen See) läuft.

Kurzporträt: Großer Falkenstein 1315 Meter hoch. Kleiner Falkenstein 1190 Meter hoch. Einkehrmöglichkeit im Falkenstein-Schutzhaus.

Info: www.1315m.de

HAIDEL

Die Region rund um den Haidel ist ein Eldorado für Wanderer und Langläufer – und zwar aus allen Himmelsrichtungen. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm hat man eine der schönsten Fernsichten im südlichen Bayerischen Wald mit Blick zu den Alpen und den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln an der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld.

Kurzporträt: 1167 Meter hoch. Aussichtsturm mit 159 Stufen. Wanderweg zum verlassenen Dorf Leopoldsreut.

Info: www.grainet.de

LUSEN

Riesige Granitfelsblöcke, die auf die Eiszeit zurück gehen, machen diesen Gipfel im Nationalparkgebiet zu etwas Einzigartigem. Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat das Blockmeer im September 2005 mit dem Gütesiegel „Bayerns Schönste Geotope" ausgezeichnet. Im Sommer führt die steile „Himmelsleiter" auf den Berg, in der kalten Jahreszeit ein bequemerer Winterweg.

Kurzporträt: 1373 Meter hoch. Abfahrt mit dem Schlitten möglich. Einkehrmöglichkeit im Lusenschutzhaus.

Info: www.lusenwirt.de

RACHEL

Der Große Rachel ist der zweithöchste Berg im Bayerischen Wald, jedoch der höchste Berg im Nationalpark. Die Wälder im Rachelgebiet galten von jeher als geheimnisvoll. Rachelkapelle, der sagenumwobene Rachelsee und alte, abgestorbene Bäume, in deren Schutz ein neuer wilder Wald entsteht, prägen das Bild.

Kurzporträt: 1453 Meter hoch. Wanderwege zu Rachelkapelle und Rachelsee (im Winter nicht geräumt). Einkehrmöglichkeit in der Racheldiensthütte (im Winter nicht geöffnet).

Info: www.bayerischer-wald.de/Media/Attraktionen/Grosser-Rachel

8 TAUSENDER

Die Acht-Tausender-Tour ist eine der faszinierendsten Goldsteig-Etappen mit fantastischen Ausblicken über das Waldmeer. Die Etappen: Mühlriegel (1080 m), Ödriegel (1156 m), Schwarzeck (1238 m), Reischflecksattel (1126 m), Heugstatt (1261 m), Enzian (1285 m), Kleiner Arber (1384 m), Großer Arber (1453 m.

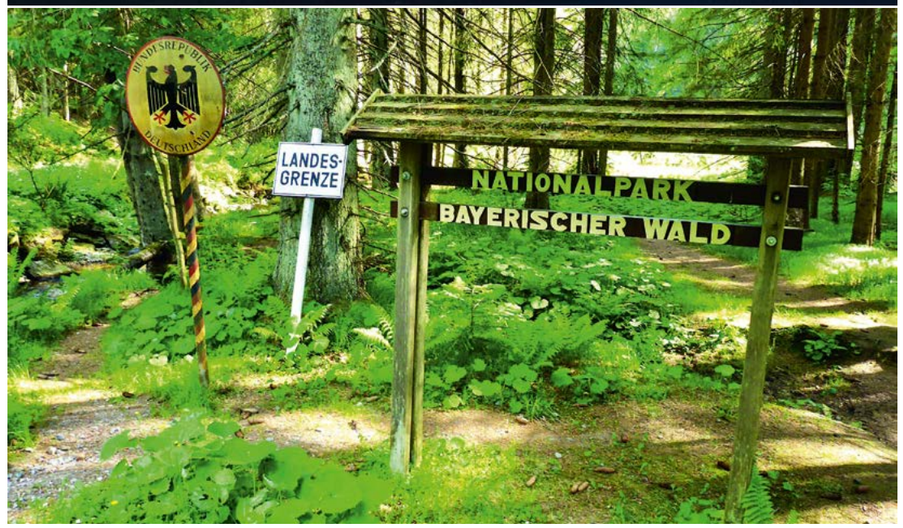
Kurzporträt: Länge ca. 16 km. Wanderzeit ca. 6:45 Std., 1044 hm. Schwierigkeit: schwer. Start: Parkplatz am Berggasthof Eck. Ziel: Großer Arber/Brennes.

Info: www.bodenmais.de/veranstaltungen/aktuelles-aus-bodenmais/achttausender/

Ereignisreiche Fahrt durch den Nationalpark Šumava.

Der Nationalparkrad(rund)weg – ohne Grenzen, mit Historie

Rennradeln, mountainbiken und eBiken im Bayerischen Wald, dem grünen Dach Europas! Auf ca. 7000 Kilometern bietet die Region alles, was das Radfahrer-Herz begehrt: Touren, die sich dem sinnenfrohen Genussradeln widmen, aber auch anspruchsvolle und naturbelassene Mountainbikepfade für sportliche Biker. In diesem Beitrag stellen wir in Kooperation mit dem Battenberg Gietl Verlag eine Radtour durch die Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava vor. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Raderlebnis!



Faszinierende Landschaftsbilder.

Landesgrenze am „Grünen Dach Europas".

EIN HAUCH VON TAIGA

Durch die Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava

Der Historische Grenzbahnhof in Bayerisch Eisenstein ist der ideale Startort unserer Radtour durch die Nationalparks Šumava und Bayerischer Wald. Grenzenlose Waldwildnis, außergewöhnliche Naturerlebnisse und historische Zeitzeugen begleiten uns dabei.
Zum Einrollen geht es die ersten Meter an den Gleisen entlang in nördlicher Richtung nach Tschechien. Wir fahren links auf den Radweg über die Rezna und weiter bis ans Ende von Alžbetin. Dort überqueren wir rechts wieder die Gleise und hinauf geht es den ersten steilen Anstieg. Er führt uns bis zum Radwegeknotenpunkt Debrník, wo wir schon das erste Mal eine kleine Pause einlegen und uns an der tschechischen Übersichtskarte und den vielen Wegweisern orientieren. Wir nehmen den Radweg Nr. 2118 und tauchen ein in das riesige Waldgebiet. An diesem Herbsttag säumen auf einer idyllischen Allee viele bunte Laubbäume unsere Strecke. Jetzt heißt es langsam fahren und einen kleinen Gang einlegen. Denn der Radweg führt uns die nächsten 5 km von 770 Hm bis auf 1.000 Hm. Oben angekommen rollen wir hinunter, wo uns das anschließende Gefälle rasch unter die 1000-Meter-Marke purzeln lässt. Wir stoßen auf die Hauptstraße mit der parallel verlaufenden Šumavská cyklomagistrála Nr. 33. Dieser Radweg wird uns auf unserer heutigen Etappe immer wieder begleiten.
Wir folgen unserer Route, die uns durch Nova Hurka bis zur Abzweigung Skelná bringt. Hier biegen wir rechts ab und rollen genüsslich bis Prášily. Diese liebenswerte Ortschaft hat gute Gasthäuser und ist Startort vieler Wanderer, die den Poledník (1.315 m) oder andere Berge besteigen möchten. Es geht weiter über traumhafte Hochmoore sowie durch das unendlich schöne Waldmeer des Národní Park, bis zur Abzweigung nach Mechov. Hier biegen wir von der Nr. 33 rechts ab und folgen dem malerischen Chinitz-Tettauer Schwemmkanal, der entlang ehemaliger Holzfällersiedlungen für die Holzflößerei angelegt wurde.
Vorbei an einigen Steinbrücken und Rastplätzen stoßen wir auf Antygl, eine Spitzkehre leitet uns entlang der Vydra bis zur Rechelbrücke Sie ist eine auf steinernen Pfeilern ruhende hölzerne Torbrücke, über die wir fahren, um dann nach Modrava zu kommen. Hier lohnt sich eine kleine Pause, da es in diesem touristischen Ort eine Tourist-Info, einen Offpark, viele Gasthäuser und hervorragende Pensionen (der Autor hat im sehr guten und günstigen Hotel Modrava übernachtet) gibt. Die Beschilderung (Nr. 33) führt uns aus dem Ort hinaus, immer stetig bergauf bis Filipova-Hut, das am Südhang des Berges Sokol liegt. Am Scheitelpunkt hat man eine schöne Aussicht zum Grenzkamm mit dem Doppelgipfel des Rachel.
Von hier lassen wir es bergab rollen nach Kvilda. Sehenswert sind in diesem Dorf das Besucherzentrum mit seinem Lehrpfad im Hirschgehege und den Beobachtungstürmen sowie die Rundwege im Hochmoor und die St.-Stephan-Kirche im Ortszentrum. Nach einem kurzen Besuch in der Bäckerei radeln wir aus dem Ort, halten uns rechts an die Route 1041, die uns über eine Bergwiese Richtung Schwarzenberg (1.315 m) leitet.
In diesem Wandergebiet säumen zweisprachige Infotafeln die Strecke bis zur Grenze. Nach einigen Kilometern in dieser eindrucksvollen Landschaft erreichen wir die Moldau-Quelle, die etwas abseits vom Schotterweg zu finden ist. Sie ist mit Holzbrettern eingefasst und eines der Nationalsymbole der tschechischen Bevölkerung. Der Sage nach beschert es jedem Reichtum und Glück, der Münzen in die Moldauquelle wirft.

BUCINA – EIN ORT ZUM INNEHALTEN

Nach einer kurzen Pause am Radunterstand geht es weiter leicht bergauf, ehe wir die lange Abfahrt nach Bucina (Buchwald) genießen. Hier setzte mit dem Fall des Eisernen Vorhangs im letzten Jahrzehnt ein regelrechter Radfahr- und Wander-Boom ein. Es ist aber auch ein Ort zum Innehalten, denn eine Gedenkstätte erinnert an die Nachkriegszeit des Eisernen Vorhangs. Es geht weiter leicht bergauf über die Grenze, ehe uns an der Kuppe ein 17% steiles Gefälle erwartet. Bevor die lange Talfahrt beginnt, genießen wir das eindrucksvolle Panorama in dieser fast unberührten Naturlandschaft.
Auf diesem Hochplateau (1.170 m) beginnt nun die 12 km lange Abfahrt bis Finsterau. Nach ca. 2 km machen wir noch einen Abstecher zur

Abenteuerlicher Abstecher kurz vor Modrava.
Im Nationapark Šumava.
Der Autor bei der Erkundung in Prášily.
Kurz nach Kvilda auf dem Weg zur Moldauquelle.

Reschbachklause, dem größten Stausee im Bayerischen Wald. Zurück auf der Strecke rauschen wir hinab in das kleine Grenzdorf Finsterau. Nach dem Ortsschild heißt es aufpassen, um nicht die rechte Abzweigung (von der Buchwaldstraße in die Museumsstraße) gegenüber dem Landhotel Bärnriegel zu übersehen. Das anschließende Gefälle lässt das Höhenlevel rasch unter die 1.000 -Meter-Marke purzeln. Hier geht die „Grenzenlose Waldwildnis“ im ersten Nationalpark Deutschlands weiter, und wir sind begeistert von diesem einzigartigen Naturerlebnis.
Kurz darauf wird das Freilichtmuseum Finsterau passiert, wo die Geschichte von „Land und Leute“ in eindrucksvoller Weise dargestellt wird. Entlang des plätschernden Reschbachs windet sich die abschüssige Straße Richtung Mauth. Zunehmend verflacht sich das Gelände, wo der kristallklare Reschbach, saftiggrüne Wiesen und dichte Wälder unsere Begleiter sind. Vorbei am Badesee Mauth kommen wir zur Abzweigung Jägerstrassl. Im spitzen Winkel wird rechts in eine bewaldete Bergpassage abgebogen. Es geht weiter am Fuße des Taferl und der Kleinen und Großen Kanzel, wo uns zwei kurze Anstiege ziemlich fordern. Diese ursprüngliche Waldwildnis würde man wohl eher in den Weiten Kanadas erwarten, was verdeutlicht, warum das Gebiet als „Grünes Dach Europas“ bezeichnet wird.
Nach der „Achterbahnfahrt“, in der es kurvig rauf und runter geht, mündet der Forstweg unvermittelt am Parkplatz Sagwassersäge. Das Sagwasser ist ein Bach, der in den Höhen des Lusen entspringt und bei Schönanger in die Kleine Ohe fließt. Kurz darauf sind wir schon am Nationalparkzentrum Lusen nahe Neuschönau. Dort befinden sich ein Baumwipfelpfad sowie das Tier-Freigelände. Im Hans-Eisenmann-Haus erhalten wir umfassende Auskünfte und Informationsmaterial zum Nationalpark, zur Region und zu möglichen Aktivitäten. Der Baumwipfelpfad zählt zu den beeindruckendsten Holzbauwerken in Deutschland. Vom Einstieg bis zum 44 m hohen Aussichtsturm schlängelt sich der Steg auf großen Holzstelzen durch die Baumkronen des Mischwaldes.
Die Weiterfahrt führt über einen geschwungenen Waldpfad sanft talwärts, bis sich eine Flachetappe anschließt, die nur gelegentlich von leichten Gegensteigungen unterbrochen ist. Auf den hölzernen Wander-Wegweisern befindet sich häufig das Nationalpark-Radweg-Logo. Nun sind die anspruchsvollen Steigungen bewältigt. Es folgt ein ca. 20 km kraftschonender Streckenabschnitt vom Nationalparkzentrum Lusen bis Spiegelau. Eine prima Gelegenheit, neue Energien auf dem endlos wirkenden Waldpfad zu schöpfen, denn Rastbänke laden zum Innehalten ein. Kurz vor Spiegelau endet die Waldpassage. Nun verläuft die Route kurzfristig auf einer Ortsstraße. Das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald, das der Nationalpark im nahegelegenen Ort betreibt, zeigt auf drei Etagen den gegenseitigen Einfluss von Mensch und Natur.

GLASTRADITION AM FUSSE DES RACHEL

An den Seen des Kurparks Spiegelau vorbei geht es parallel zur Waldbahn wieder hinein in den sauerstoffreichen Wald. Der Beschilderung folgend fahren wir auf kleinen Straßen und Forstwegen über Althütte zum Klingenbrunner Bhf. Von dort rollen wir über die Altposchingerhütte nach Frauenau. Eingebettet in der herrlichen Mittelgebirgslandschaft am Fuße des Rachel präsentiert uns dieses Glasdorf neben einer Rokokokirche auch ein Glasmuseum mit Gläsernen Gärten. Der Erholungsort steht für Glashüttentradition und ist für seine Glaskunstszene weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Wir fahren in die Ortsmitte, biegen rechts ab und kommen nach einem kurzen ansteigenden Stück nach Oberfrauenau. Am Gut Oberfrauenau nutzen wir den einladenden Biergarten für einen Einkehrschwung. Gestärkt fahren wir anschließend zur Trinkwassertalsperre Frauenau. An diesem Besinnungsort haben wir einen herrlichen Blick auf die Bayerwaldberge. Wir überqueren die Staumauer und fahren in das 5,5 km entfernte Buchenau. Am Schloss des ehemaligen Glashüttenbesitzers von Poschinger vorbei, geht es in einer Links-Rechts-Kombination auf einen asphaltierten Radweg, der uns über die Jungmaierhütte zur Spiegelhütte bringt (zwei ehemalige

BURGHOTEL STERR
Michael Sterr
Neunußberg 35
94234 Viechtach
Bayerischer Wald
Tel. 09942 805-0
info@burghotel-sterr.de
www.burghotel-sterr.de

BERGDORF STERR
Michael Sterr und
Michael Maximilian Sterr GbR
Neunussberg 35
94234 Viechtach
Bayerischer Wald
Tel: 09942 805-0
info@bergdorf.de
www.bergdorf.de

Zeitzeugen am Grenzübergang Bucina.

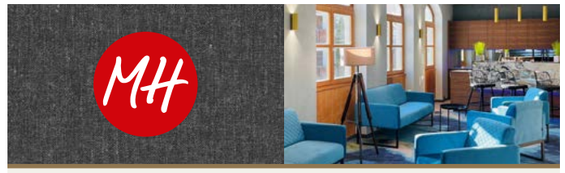
Karte: © mapz.com – Map Data: OpenStreetMap ODbL

Glashütten). In einem Rechts-Links-Knick verläuft unsere Route direkt an Spiegelhütte vorbei.
Im weiteren Verlauf steigt der Weg bis Scheuereck leicht an, ehe das Höhenniveau nach dem Rothirschgehege links über Kreuzstraßl bis Schleicher beträchtlich abnimmt. Danach verläuft der Forstweg in das Nationalparkzentrum Falkenstein. Hier besuchen wir auf jeden Fall das „Haus zur Wildnis“. Danach fahren wir bis zur Einmündung der Waldhausstraße, wo wir uns links orientieren und auf dem Regental-Radweg bleiben. Dieser führt uns unter der Staatsstraße hindurch zur Rotaubrücke, die wir überqueren, wobei wir dann rechts auf einem Schotterweg bis Regenhütte biken und am Großen Regen entlangfahren bis zu unserem Start- und Zielort Bayerisch Eisenstein.

STRECKENDATEN
Start/Ziel: Bahnhof Bayerisch Eisenstein; Navi: Bahnhofstraße, 94252 Bayerisch Eisenstein
Route: Bayerisch Eisenstein – Nová Hurka – Prášily – Modrava – Kvilda – Bucina – Finsterau – Mauth – Neuschönau – Spiegelau – Frauenau – Buchenau – Ludwigsthal – Regenhütte – Seebachschleife – Bayerisch Eisenstein
Beschilderung: Nationalpark Šumava: Nr. 2118; Šumavská cyklomagistrála Nr. 33 und Nationalpark-Beschilderung
Schweregrad: Diese 2-3-Tagestour hat knackige Anstiege, endlose Weiten, Hochmoore und tolle Gasthäuser. Voraussetzung ist ein E-Bike oder sehr gute Kondition.
Ladestationen: Bayerisch Eisenstein, Finsterau, Mauth, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Frauenau, Zwiesel, Ludwigsthal
Infos: Bayerisch Eisenstein, Schulbergstr. 1, 94252 Bayerisch Eisenstein, Tel. 09925/9019-001
Informationszentrum Kvilda, Kvilda 14, 38493 Kvilda, Tel. +420 388 435 544
Hinweise: Personalausweis dürfen Sie nicht vergessen. Empfohlen werden auch Kronen (ca. 25 Kronen = 1 Euro).

DAS BUCH ZUR TOUR
Die Tour ist dem Buch „Genussradeln im Bayerischen Wald“ von Uwe Neumann (SüdOst Verlag) entnommen. Auf 33 abwechslungsreichen Touren gibt es in diesem Radlführer für jeden etwas: egal, ob Genuss-, Touren- oder Familienradler, auf Rad- und Forstwegen, kleinen Nebenstraßen oder ehemaligen idyllischen Bahntrassen.

Die Leser entdecken Abenteuerrouten, Schmugglerpfade, Pilgertouren, eine Drei-Länder-Tour, historische Rundfahrten, Routen durch die Nationalparks Šumava und Bayerischer Wald und auch einfache Touren für die ganze Familie mit lohnenswerten Ausflugszielen. Rauf auf den Sattel, los geht’s: entlang der Ilz, der Chamb, der Schwarzach, dem Regen oder dem Schwarzenberger Schwemmkanal. Spannende Touren, die jedes Radfahrerherz höher schlagen lassen – das „Grüne Dach Europas“ heißt seine Radlfahrer willkommen!



Komfort, Action und Genuss
MICHEL & FRIENDS HOTEL WALDKIRCHEN
Modernes 4-Sterne-Hotel, direkter Zugang zum Karoli-Badepark, stilvolles Restaurant mit regionaler Küche, Events für bis zu 150 Personen, Wellness, herrliche Gartenterrasse uvm.
Rufen Sie uns an unter T +49 (0) 8581 205 0. Wir freuen uns auf Sie.
Hauzenberger Straße 48 · 94065 Waldkirchen · MICHEL-HOTELS.DE

„Viel helles Braun, grüne und rote Nuancen, genau wie der Frühling vor der Haustür“: Das neue WALDgeist-Eis sieht nicht nur lecker aus, es schmeckt auch so.

Genuss & Kulinarik im Frühling

Die Seele baumeln lassen, gut essen und trinken, sich einmal richtig verwöhnen lassen – das gehört für viele zum Leben dazu. Der Bayerische Wald hat herrliche Köstlichkeiten zu bieten. Die Küchen im Bayerischen Wald sind hervorragend aufgestellt und verwöhnen ihre Gäste je nach Gusto mit traditionellen Gerichten, internationalen Köstlichkeiten, Menüs auf Sterneniveau und saisonal abgestimmten Spezialitäten zur Oster-, Spargel-, Schwammerl- oder Weihnachtszeit. Dieser Beitrag ist den Genüssen des Lebens gewidmet und gibt Ihnen auch einen Überblick über heimische Gastronomiebetriebe. Um sicher zu gehen, dass Ihrem Besuch nichts im Wege steht, nutzen Sie am besten die Kontaktdaten und reservieren vorher einen Tisch. Wenn Sie als Gastronom Ihr Haus und Ihr kulinarisches Angebot hier vorstellen möchten: Für WALDgeist-Kunden ist der Service kostenlos (waldgeist@agentur-ssl.de).

Sind zufrieden mit ihrer Neukreation: Annalaura und Claudio D’Arsiè und ihr WALDgeist-Eis.

DER WALDGEIST BEKOMMT EIN EIGENES EIS

Grafenauer Eis Center kreiert für unser Magazin eine ganz spezielle Sorte

Es ist Frühling! Die Blumen sprießen. Die Sonne wärmt schon kräftig. Zeit also, das erste Eis der Saison zu genießen. Und im Grafenauer Zentrum gibt’s jetzt sogar eine kalte Leckerei, die sich ganz und gar unserem Magazin verschrieben hat. Das Beste daran: Die italienische WALDgeist-Kreation schmeckt nicht nur köstlich, sie tut auch noch Gutes. Doch mehr dazu später. Nun schauen wir erstmal den Schöpfern des Eises über die Schulter.

Es ist ein noch recht kühler Abend. Die Saison im Eis Center ist noch nicht angelaufen. Trotzdem tüfteln Annalaura und Claudio D’Arsiè schon kräftig in der schnuckeligen Eisküche herum. Schließlich soll der WALDgeist kulinarisch verewigt werden. Das passt zum Anspruch der D’Arsiès, jedes Jahr wieder ein paar neue Geschmäcker an die Theke zu bringen. Was wäre da naheliegender, als das Hauptthema des Bayerwalds aufzugreifen, den Wald. „Es soll eine Sorte sein, die es so nur bei uns gibt“, sagt die junge Inhaberin der beliebten Eisdiele am Grafenauer Stadtplatz. „Und klar, beim WALDgeist-Grün wäre etwas in Richtung pure Pistazie oder Waldmeister offensichtlich. Das war uns dann aber doch zu einfach.“

So entsteht die kalte Leckerei: Zutaten wie Haselnusspaste abwiegen, alles fein vermengen, in der Eismaschine in Form bringen und letztendlich noch mit Pistaziencreme und Waldfrüchten verfeinern.

Und so macht sich ihr Vater Claudio, der für die Neukreationen im Hause zuständig ist, daran, die gemeinsam ausgetüftelte Idee auszuprobieren. Zunächst einmal kommt ein tiefblauer Eimer auf die Waage. Hier kommen die Grundzutaten hinein – säuberlich abgewogen. Zucker, Fruchtzucker, Magermilchpulver. „Das ist die Milchbasis, die dem Eis später die Struktur gibt“, erzählt der erfahrene Eisschöpfer. Schließlich fließt „reine Haselnuss“ ins Gefäß, gefolgt von einer satten Menge Milch. Etwas über 4,3 Kilogramm zeigt die Waage am Ende an. Nun aber erstmal ab in die Rührmaschine. „Das muss jetzt schön durchgemixt werden“, erklärt Claudio.
Danach ist die Eismaschine an der Reihe. Erstmal geht’s aber in die vermeintlich falsche Richtung, denn die Masse wird vorsichtshalber auf 65 Grad erhitzt. „Damit mögliche Bakterien ganz sicher verschwinden“, so der Eisexperte. „Außerdem wird das Eis so auch cremiger.“ Diesen Schritt praktiziert man übrigens nur bei Milcheis-Sorten. „Fruchteis ist nämlich gänzlich ohne Milch oder Sahne, da kann man sich das Erhitzen schenken.“ Dafür seien die Kreationen auf Fruchtbasis dann aber auch vegan. Bei diesem Merkmal muss unser WALDgeist-Eis aufgrund der Milch leider passen.
Ein paar Minuten später hat die Maschine den heißen Teil der Produktion erledigt. Nun wird in die Kältekammer umgepumpt. Wieder ein paar Minuten später ist die frostige Grundmasse so weit fertig. Die zähe Masse schlängelt sich durch Edelstahl-Schlitze nach draußen, wo Claudio mit dem Spachtel schon darauf wartet, das hellbraune Glück abzuschöpfen. Langsam verteilt er es in die eisgekühlte Schale, die er unter der Öffnung platziert hat. Dabei schöpft er immer wieder Waldbeeren hinzu, gefolgt von gut portionierten Pistazien-Spritzern. Am Ende ist eine schön angerichtete, mächtige Schale WALDgeist-Eis entstanden, die nun aber nochmal schockgefrostet wird. Drei, vier Minuten bei unter minus 30 Grad und die süße Leckerei ist endgültig fertig. Jetzt kommt sie entweder in den normalen Gefrierschrank, bei rund minus 10 Grad, oder direkt in die Ausgabetheke.
Und wie mundet es? „Es ist ein richtig leckeres, leichtes Nusseis“, findet Claudio. „Viel helles Braun, grüne und rote Nuancen, genau wie der Frühling vor der Haustür.“
„Der Geschmack erinnert mich definitiv an den Wald“, findet seine Tochter Annalaura. Und auch die ersten Kunden sind begeistert.

10 CENT PRO KUGEL
GEHEN ALS SPENDE AN DIE JUNIOR RANGER

Dass der WALDgeist nun sein eigenes Eis hat, freut Christian Schwankl, Mitgeschäftsführer der herausgebenden agentur SSL, besonders. „Das Team vom Eis Center in Grafenau war gleich Feuer und Flamme, als wir mit der Idee auf sie zugekommen sind. Mit so einer Leckerei in der Hand macht das Lesen unserer neuesten Ausgaben gleich noch viel mehr Spaß.“
Und weil beide Kooperationspartner nicht nur eine kulinarische Bereicherung schaffen wollten, kommt die Magazin-Sorte noch mit einer Förderaktion daher. „Jede Kugel WALDgeist-Eis kostet absichtlich 10 Cent mehr als die restlichen Geschmäcker, dafür fließen diese 10 Cent pro Kugel das ganze Jahr über einem gemeinnützigen Verein zu.“ Nutznießer der Aktion sind die jungen Ehrenamtlichen der Junior Ranger im Nationalpark Bayerischer Wald. Eis genießen und dabei auch noch die Jugendarbeit fördern. Dies war den Herausgebern vom WALDgeist und der Familie D’Arsiè wichtig.

Und wie schmeckt es Ihnen? Wir freuen uns über einen Post auf dem WALDgeist Instagram Account.

GENUSSMOMENTE

Seit über 100 Jahren stellen wir Spirituosen, Essige und seit neuestem auch Kaffee her.
Erlebt intensive Genussmomente mit Penninger - bei uns und zu Hause.

SCHROT UND SPELZEN

Genießt auf der Terrasse mit Blick auf den Bayerischen Wald hausgemachte Kuchen und Pizzen mit Kaffeespezialitäten aus unseren selbstgerösteten Bohnen.

HAUSBRENNEREI SEIT 1905

Penninger Waldkirchen

Entdecke die modernste Whiskydestillerie Deutschlands und Bayerns neue Heimat geistreicher Genüsse!

BRENNEREI TOUR

Erlebt in einer Führung durch die Destillerie die Herstellung von Whisky, Blutwurz, Gin und natürlich auch unseres Essigs.

Hinweis:
Tickets für Brennerei Tour vorab online buchen auf **www.penninger.de/brennerei-tour**

Alte Hausbrennerei Penninger GmbH · Saßbach 2 · 94065 Waldkirchen · Aktuelle Öffnungszeiten unter www.penninger.de/besucherzentrum

Frische Erdbeeren, Kräuter, Spargel: So macht Einkaufen richtig Spaß.

EINKAUFEN AUF DEM MARKT

Die Wochen- und Bauernmärkte im Bayerischen Wald sind ein beliebter Ort für Genießer und Feinschmecker. Die Besucher finden hier vor allem frische, regionale Lebensmittel und Spezialitäten. Die Kunden schätzen die sorgfältig ausgewählten Waren und genießen das bunte Bild der Marktstände. Auf den zentralen Plätzen kann man den Einkauf auch mit einer gemütlichen Einkehr verbinden, bei der man sich eine Tasse Kaffee schmecken lassen kann oder sich zum Frühschoppen trifft. Hier ein Überblick über die Märkte der Region (bitte beachten Sie, dass die Märkte nicht an Feiertagen stattfinden; informieren Sie sich über die jeweiligen Ausweichtermine).

Bodenmais:
Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Drachselsried:
Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz.

Eppenschlag:
Genuss- und Bauernmarkt jeden Freitag ab 14 Uhr in der Ortsmitte.

Freyung:
Wochenmarkt jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz.

Grafenau:
Grünwochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz.

Hohenau:
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz.

Neukirchen vorm Wald:
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr in der Ortsmitte; Direktmarkt jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr auf dem Parkplatz Gasthof „Zur Post“.

Regen:
Wochenmarkt mit Bauernmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz.

Rinchnach:
Wochenmarkt jeden Mittwoch von 7 bis 12 Uhr auf der Park & Ride-Anlage.

Röhrnbach:
Obst- und Gemüsemarkt jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Salzweg:
Landmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf der Scheibe in Straßkirchen.

Schönberg:
Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Tittling:
Bauernmarkt jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr am Marktplatz. Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr am Marktplatz. Wochenmarkt jeden Samstag von 6.30 bis 13 Uhr in der Passauer Straße 58 gegenüber Edeka.

Viechtach:
Wochenmarkt jeden Mittwoch von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz; Bauernmarkt jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr im Hof des Gasthauses Kreutzberg.

Waldkirchen:
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Zwiesel:
Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Jahnplatz.

Das Hotel St. Florian wartet mit einem tollen Wellnessangebot und regionalen Köstlichkeiten auf.

Essen hält Leib und Seele zusammen. Lassen Sie sich verwöhnen!

SCHLEMMEN UND ENTSPANNEN IM ST. FLORIAN

Seit mehr als 50 Jahren empfängt Familie Koller aus Frauenau Gäste. Aus der einfachen Landwirtschaft mit Gästezimmern ist heute ein Vier-Sterne-Superior-Wellnesshotel geworden, das als Premiumpartner Bayerischer Wald zu den besten der Region zählt. Verwöhnpension, St. Florian Spa mit beheiztem Innen- und Außenpool, vier Saunen, Dampfbad, Infrarot-Kabine, Erfrischungsbars, Fitnessraum, großzügige Ruheräume, großer Wellnessgarten: Da bleiben keine Wünsche offen.

Eingebettet in den Nationalpark Bayerischer Wald, ist das St. Florian auch ein guter Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren. Die Möglichkeiten, die ursprüngliche Natur des Nationalparks zu erkunden, sind schier unendlich. Nach einem kernigen Outdoortag tun der Sprung in den Pool oder eine Massage besonders gut und die Vorfreude auf das Abendessen im hoteleigenen Restaurant mit regionalen Köstlichkeiten ist groß. Mehr Infos im Internet unter www.st-florian.de.

Ranzinger
Panorama-Landgasthof

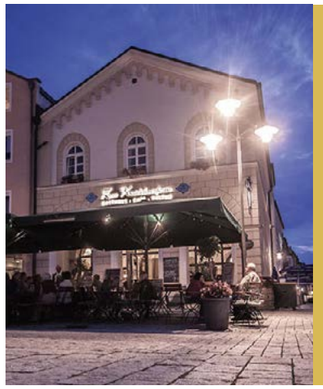
„Dem Himmel so nah … im Panorama-Landgasthof Ranzinger in Langfurth"

fühlen Sie sich auf der sonnigen Hotelterrasse mit dem grandiosen Ausblick auf die Bayerwaldberge. Direkt am Goldsteig gelegen, ist unser Haus idealer Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen rund um den Hausberg Brotjacklriegel.

Die neuen Komfort-Wohlfühlzimmer sorgen für die nötige Erholung!

Panorama-Landgasthof Ranzinger | Langfurth 30 | 94572 Schöfweg
Tel.: 09908 - 265 | Fax : 87 1221 | gasthof.ranzinger@t-online.de | www.hotel-ranzinger.de

BIO Feinkost Heubel
www.bio-feinkost-heubel.de
2023 WIR UNTERSTÜTZEN DIE IDEE VON Slow Food Deutschland e.V.
Ruselbergstr. 28 | 94469 Deggendorf - Mietraching
Tel. 0991 29101866 | info@bio-feinkost-heubel.de
Öffnungszeiten:
Di-Mi: 9.00-18.00 Uhr · Fr: 8.30-18.30 Uhr · Sa: 8.30-12.30 Uhr
DE-ÖKO-003 Zertifizierung und EU-Schulprogramm



Zur Knödelwerferin
GASTHAUS • CAFÉ • KULTUR
Gepflegte Tradition in angenehmer Atmosphäre
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Schlachthausgasse 1 | 94469 Deggendorf | Tel. 0991/4767

ESSEN & TRINKEN

BAYERISCH EISENSTEIN

Schwellhäusl, Trifter-Klause

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten.
Ruhetag: nein
www.schwellhaeusl.de
Tel. 09925 460

BODENMAIS

GutsAlm Harlachberg

Gemütlich bayerisch, inmitten der Natur, gelegen auf einer Berglichtung und wunderbarem Panoramablick. Bayerische Schmankerl in traumhaftem Ambiente genießen.
Ruhetag: nein
www.harlachberg.de
Tel. 09924 9434930

BÜCHLBERG

Das Stemp, ****S Wellnessresort

Kulinarische Genüsse aus nah und fern. Anmeldung erforderlich.
Ruhetag: nein
www.das-stemp.de
Tel. 08505 916790-0

DEGGENDORF

Zur Knödelwerferin, Gasthaus

Ausgefallene Knödel, kulinarische Spezialitäten aus der Heimat und aus den Nachbarländern.
Ruhetag: So/Mo. Geöffnet: Di-Sa 10-24 Uhr
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Tel. 0991 4767

DREISESSEL

Berggasthof Dreisessel

Gutbürgerliche Küche, reiche Auswahl an Kaffee und Kuchen. Reindlessen ab 8 Personen (Vorbestellung mindestens eine Woche vorher). Von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Küche von 10-16 Uhr. Von April bis einschließlich Juni wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Ruhetage: Montag und Dienstag (außer in den Ferien)
www.dreisessel.com
Tel. 08556 350

EPPENSCHLAG

Zum Fürst´n, Daxberg

Traditionelle, bayerische Gerichte. Rindfleisch aus eigener Zucht. Reichhaltiges Bauernfrühstücksbuffet (8-10 Uhr, Anm. erforderlich). Geöffnet Dienstag und Mittwoch ab 17 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag durchgehend ab 11 Uhr. Warme Küche 11-14 Uhr und 17-21 Uhr. Nachmittags hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten.
Ruhetag: Montag und Donnerstag, ausgenommen Feiertage
www.zum-fuersten.de
Tel. 08553 1687

FALKENSTEIN

Schutzhaus Falkenstein

Traditionell bayerische Gerichte, herzhafte Brotzeiten, typische Mehlspeisen, Kaffee und hausgemachte Kuchen.
Geöffnet: Ab 1. Mai täglich 10-17 Uhr
www.schutzhaus-falkenstein.de
Tel. 09925 903366

Best Western Hotel Antoniushof

Ihr **Best Western Hotel Antoniushof** ist das „Wohlfühl-Domizil" für Erwachsene in der Nationalpark Region

Familiengeführtes ***S Hotel mit Restaurant, Biergarten, Fitnessräume, Schwimmbad, Saunen, Beauty- und Massage Oase

TRAUM TAGE in Bayern
3 x Übernachtung mit Frühstück vom Buffet
3 x 3-Gang-Abendmenü (außer sonntags / Ruhetag)
1 x Obstkorb & Flasche „Prickelnder-Anton" 0,7l
1 x geführte Wanderung im Nationalpark (Tierfreigelände)
inkl. kuscheliger Leihbademantel
& Saunatuch inkl. freie Nutzung vom Wellnessbereich
schon **ab € 246,- pro Person** im Doppelzimmer Standard

4=3 STAY 4 PAY 3
4 x Übernachtung im Zimmer Ihrer Wahl
& reichhaltiges Frühstück vom Buffet
schon **ab € 186,- pro Person** im Doppelzimmer Standard

Alle Reservierungen können kostenfrei bis zum Anreisetag 18.00 Uhr storniert werden.

Erholung mit allen Sinnen!

16+ Hotel

www.antoniushof.bestwestern.de

Best Western Hotel Antoniushof
Best Western Hotel Antoniushof e.K.
Unterer Marktplatz 12 · 94513 Schönberg
Telefon +49 (0)8554 944989-0
Telefax +49(0)8554 944989-199
info@antoniushof.bestwestern.de
Inhaber: Frau Tamara Posch

Kulinarisches genießen mit regionalen Produkten der Saison, wie z.B. Spargel und Erdbeeren.

Und: Die Biergarten-Saison beginnt.

FÜRSTENECK

Schrottenbaummühle, Gasthaus-Pension

Bayerische Schmankerl, fangfrische Forellen, bayerische Brotzeiten, hausgemachte Kuchen und Topfenstrudel.
Ruhetag: Montag (außer an Feiertagen)
www.schrottenbaummuehle.de
Tel. 08504 1739

FÜRSTENSTEIN

Kerber, Gasthof-Pension

Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten. Verschiedene Kuchen und Torten.
Ruhetag: Mittwoch
www.pension-kerber.de
Tel. 08504 1645

GRAFENAU

Jägerstöckl,
Landhotel, Haus im Wald

Internationale Gerichte, erlesene Wildspezialitäten, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten aus der hauseigenen Metzgerei.
Ruhetag: Montag
www.bayerwald-ilztalwirt.de
Tel. 08555 619

Lusenblick, Landgasthof, Grüb

Bayerische Hausmannskost, gutbürgerliche Schmankerl, Wild- und Fischgerichte.
Ruhetag: Dienstag
www.lusenblick.de
Tel. 08552 96510

Nicki´s Gleis,
Restaurant, Lieferservice

Hausmannskost, Pizza, Pasta und Burger im ehemaligen Bahnhofsgebäude. Täglich wechselnde Mittagsrenner sowie Pizza und Pasta für 7,50 € (Freitag, Samstag ab 16 Uhr geöffnet).
Ruhetag: Dienstag
www.nickis-gleis.de
Tel. 08552 9758730

Postwirt, Landhotel, Rosenau

Saisonale junge Küche und typisch „waidlerische" Schmankerl. Frische und regionale Produkte mit guter Weinauswahl. Jeden Mittwoch bei Schönwetter: „BeckS Steckerlfisch" im Biergarten.
Ruhetag: nein
www.hotel-postwirt.de
Tel. 08552 96450

Zum Knödelweber, Gasthof, Lichteneck

Vom Suppenknödel bis zum Beilagenknödel: 14 verschiedene Knödel zur Auswahl. Bayerische Küche und Brotzeiten. Jeden Donnerstag bayerische Schweinshaxn, jeden Freitag Schnitzeltag.
Ruhetag: Samstag
knoedelweber@t-online.de
Tel. 08552 746

Zum Stausee,
Gasthaus, Großarmschlag

Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten.
Ruhetag: Montag, Dienstag
www.gasthaus-zum-stausee.de
Tel. 08552 1020

HOHENAU

Riedl, Landgasthof, Kapfham

Traditionelle Küche mit bayerischen Schmankerln. Täglich Wildspezialitäten vom Jung-Hirsch aus dem eigenen Rotwildgehege, Gerichte von Reh und Wildschwein aus heimischer Jagd und Steakvarianten vom Grill (T-Bon Steaks, Hüftsteaks, Lendensteaks). Jeden Freitag, Samstag und Sonntag ofenfrische Schweinshaxn, Schweineschäuferl oder Ripperl mit Reiberknödeln (auf Vorbestellung).
Ruhetag: nein
www.landgasthof-riedl.de
Tel. 08558 1089

LANGDORF

Tonihof, Wellness & Musikhotel, Brandten

Schmankerlküche mit Fleisch vom eigenen Biohof, Kaffee und Kuchen. Ab 18 Uhr warme Küche. Freitags Stimmungs- und Tanzabend mit den Tonihof-Buam.
Ruhetag: nein
www.musikhotel-tonihof.de
Tel. 09922 5346

Deftiges als Hauptgericht,
Leichtes zur Vorspeise,
eine Brotzeit für zwischendurch:

Guten Appetit!

LINDBERG

Zwieseler Waldhaus, historisches Gasthaus, Ferienhotel, Zwieselerwaldhaus

Regional und saisonal: Bayerisch-böhmische Spezialitäten.
Ruhetag: nein
www.zwieselerwaldhaus.de
Tel. 09925 902020

NEUKIRCHEN VORM WALD

Kirchenwirt, bayerisches Wirtshaus, Hotel-Restaurant

Traditionelle Küche mit saisonalen Frischeprodukten, deftige Brotzeiten, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Mittwoch
www.kirchenwirt-neukirchen.de
Tel. 08504 3035

NEUSCHÖNAU

Euler, Landgasthof

Traditioneller Landgasthof mit echten, bayerischen Klassikern, der aber gerne mal den Blick über den Tellerrand wagt. Zum Landgasthof gehören auch ein Naturhotel und die Chalets Woidhaisl.
www.euler-neuschoenau.de
Tel. 08558 97420-0

Moorhof, Hotel-Restaurant, Altschönau

Kleine und große, regionale und internationale Köstlichkeiten, Wildspezialitäten, hausgemachte Kuchen und Torten.
Ruhetag: Dienstag
www.hotelmoorhof.de
Tel. 08552 1833

RINGELAI

Keltendorf Gabreta

Biergartenschmankerl, wechselnde Mittagsangebote, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: nein
www.gabreta.de
Tel. 0170 2721418

RUDERTING

Schätzlhof,
Hotel-Restaurant-Hausbrennerei

Bayerwald-Spezialitäten, Wildgerichte aus dem hauseigenen Rotwildgehege, Edelbrände und Liköre vom Edelbrandsommelier Josef Schätzl.
Ruhetag: Dienstag, Mittwoch
www.schaetzlhof.de
Tel. 08509 90040

SCHÖFWEG

Ranzinger,
Landgasthof, Langfurth

Regionale Küche, Brotzeiten mit hausgemachtem Geräucherten, Fischspezialitäten aus dem eigenen Forellenteich, vegane Küche, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Donnerstag
www.hotel-ranzinger.de
Tel. 09908 265

Gasthof zum Sonnenwald

100 beste Heimatwirtschaften in Bayern, regionale Küche, Bio-Rindfleisch direkt vom Bauern, Wildgerichte ausschließlich aus der heimischen Jagd. Musikantenfreundliches Wirtshaus: Jeden 3. Dienstag im Monat Musikanten-Stammtisch.
Ruhetag: Mittwoch
www.zum-sonnenwald.de
Tel. 09908 275

SCHÖNBERG

Antoniushof, Best Western Hotel

Restaurant mit bayerischer Küche und saisonalen Schmankerln.
Ruhetag: Sonntag
www.hotel-antoniushof.de
Tel. 08554 944989-0

WALDKIRCHEN

Michel & Friends,
Hotel-Restaurant

Internationale Köstlichkeiten.
Ruhetag: nein
www.michelhotel-waldkirchen.de
Tel. 08581 2050

Die Geschichten hinter Kulturgütern, besonderen Plätzen, Naturdenkmälern und noch viel mehr will das Projekt WanderKultur digital zusammenfassen.

„WanderKultur" bündelt Wissen über den Bayerischen Wald

In der Region wächst gerade ein innovatives Heimatprojekt heran, bei dem das Wissen und die Geschichten der Menschen vor Ort zu Wanderungen verknüpft und dann in einer kostenlosen App veröffentlicht werden. Wer diese herunterlädt, wird vor Ort informiert – er erfährt viel Wissenswertes über den Bayerischen Wald. Umgesetzt wird die Initiative vom Bayerischen Wald-Verein, der in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestehen feiert.

Das Projektteam freut sich auf eine bunte Mischung interessierter Teilnehmer und Inhalte: (v.l.) Claudia Seidl (Grafenau), Manuela Lang (Schönbrunn am Lusen) und Alexandra Linzmeier (Bernried). Foto: Seidl

Der gesammelte „Input" soll in einer kostenlosen App veröffentlicht werden.

DIE REGION UND IHRE GESCHICHTE(N) BEIM WANDERN ERLEBEN

Ein Heimatprojekt des Bayerischen Wald-Vereins

„Es gibt sehr viel Interessantes vor unserer Haustüre zu entdecken. Wir wollen mit dem Projekt WanderKultur all diese besonderen Geschichten sammeln und sie auf moderne Weise darstellen, damit sich die gesamte Bevölkerung von jung bis alt daran erfreuen kann", erklärt Manuela Lang. Die freiberufliche Journalistin ist für das Projekt WanderKultur zuständig, das der Bayerische Wald-Verein dank einer Förderung durch das Bayerische Heimatministerium umsetzt.

Die Zeit drängt, da WanderKultur bis zum Start der Landesgartenschau Ende Mai 2023 möglichst viele Inhalte aus dem Landkreis Freyung-Grafenau enthalten soll. „All das ist ja nicht nur spannend für Einheimische, sondern auch für Gäste, die unsere Region kennenlernen wollen", sagt Lang, die die Vielfalt an Inhalten hervorhebt. „Es kann die überlieferte Geschichte vom Großvater sein, der wusste, was sich an diesem Marterl einst zugetragen hat. Genauso spannend ist der geologische Hintergrund des Pfahl in der Buchberger Leite oder das Werk eines Schriftstellers, der hier wirkte."

Die bunte Mischung entsteht durch die Menschen, die sich mit einbringen und das geschieht über die Webseite www.wanderkultur.de, wo man sich registriert und Schritt für Schritt seine Geschichte samt Bild, Audio- oder auch Videodatei hochlädt. „Sehr wichtig ist dabei der Ort des Geschehens, denn nur so lassen sich die Inhalte hernach zu Touren verbinden, auf denen die Geschichten erlebbar sind. Die einen wollen das im Gelände tun, sie werden wie man es von anderen Wanderapps bereits kennt, über die Wanderwege navigiert. Andere wollen vielleicht lieber zuhause etwas nachlesen, wenn sie von ihrem Spaziergang zurückkommen." Nutzen könne man die App letztlich wie ein Wanderbuch, so die Projektleiterin.

Alle Interessierten können mitmachen, nachdem sie sich auf www.wanderkultur.de registriert haben. „Es ist alles darauf ausgelegt, dass die Eingabe sehr einfach ist, damit sich alle Altersgruppen zurechtfinden." Dennoch, so Lang, könne es anfangs immer wieder zu Rückfragen kommen. „Mit einem solchen Projekt ist wie mit einer Wandertour – da kann es auf dem Weg schon mal kleine Hindernisse geben. Umso wichtiger ist es, dass man sich kennt und weiß, wo man anrufen kann."

Mit WanderKultur beginnt nun also eine spannende Reise durch die Geschichte(n) der Region. Nach und nach entsteht so ein digitaler, kulturhistorischer Wanderführer für den gesamten Bayerischen Wald, bei dem alle Inhalte auch mit dem Namen ihrer Autoren erscheinen. „Egal ob Laie, der eine nette Anekdote weiß, oder Experte in Sachen Heimatkunde: Das eigene, teils sehr mühsam erarbeitete Wissen bleibt auf diese Weise, verknüpft mit dem eigenen Namen, erhalten und wird in die Zukunft getragen."

Auch wenn sich die Gründungsväter des Bayerischen Wald-Vereins e.V. 1883 das sicher nicht mittels einer App vorgestellt haben – mit dem damals in der Satzung niedergeschriebenen „Erhalt des Kulturerbes der Region" ist 140 Jahr nach der Vereinsgründung im Jahr 2023 wohl genau das gemeint.

WER WILL MITMACHEN?
Alle Interessierten sind eingeladen, sich beim Projekt WanderKultur mit ihren Geschichten einzubringen.
Nähere Informationen dazu sind im Internet auf www.wanderkultur.de zu finden.

Der Wald-Verein hat sich u.a. den Erhalt und die Pflege der Wanderwege und deren Markierung auf die Fahnen geschrieben.

140 JAHRE BAYERISCHER WALD-VEREIN

Der Bayerische Wald-Verein wurde 1883 gegründet und ist mit seinem Hauptverein sowie seinen 59 Sektionen ein Verein für Kultur, Heimat- und Volkstumspflege, Naturschutz, Landschaftspflege und Wandern im Bayerischen Wald.

Aktuelle Projekte sind die Generalsanierung des Landshuter Hauses auf der Oberbreitenau am Geißkopf und – wie zuvor geschildert - die Erstellung der WanderKultur-App.

Knapp 20.000 Mitglieder gehören gegenwärtig dem Bayerischen Wald-Verein an. Seine ursprünglichen Ziele waren die Erschließung des Bayerischen Waldes als Wander- und Urlaubsgebiet, die Schaffung eines dichten Wanderwegenetzes mit Anbindung an den Böhmerwald sowie die Errichtung von Schutzhäusern.

Heute sieht man die Aufgaben in der Erhaltung und Pflege der Wanderwege und deren Markierung, die Zusammenarbeit mit den Forstbehörden und den Gemeinden, die Erhaltung und Pflege der vereinseigenen Schutzhäuser, Aussichtstürme und anderen Einrichtungen.

Die Förderung der Kultur und Kunst wird dokumentiert durch die Verleihung des Kulturpreises beim alljährlichen Bayerwald-Tag sowie durch Ausstellungen wie z.B. bei dem Zwieseler Buntspecht. Alljährlich wird das Altbairische Adventsingen veranstaltet.

Der Bayerischer Wald-Verein steht aktiv für die Erhaltung von Kultur- und Naturdenkmälern ein sowie für den Erhalt einer unversehrten Natur.

KLEINE ARBERSEEBAHN

Ein Unternehmen von WENZL Freizeit & Touristik

ERLEBNIS KLEINER ARBERSEE

Die kleine Arberseebahn fährt von Mai bis Anfang November täglich ab 93470 Lohberg Lamer Straße 23, direkt neben dem Bayerwald Tierpark.

Fahrzeiten ab Lohberg:
9.30 | 10.30 | 11.45 | 13.00 | 14.15 | 15.30 | 16.30 Uhr

Rückfahrten ab Kleiner Arbersee:
10.05 | 11.05 | 12.20 | 13.35 | 14.50 | 16.00 | 17.00 Uhr

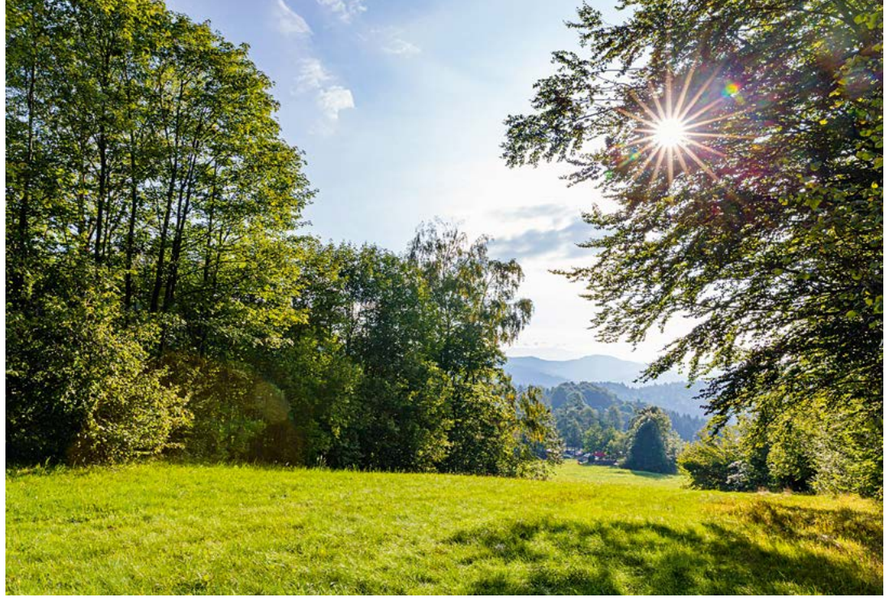
Gruppen bitte anmelden unter Telefon 0 99 43 - 90 50 26 oder 0 99 24 - 70 15 oder www.kleine-Arberseebahn.de.

Der schönste Bergsee des Bayerischen Waldes ist nicht mit dem Auto erreichbar.

Jede Landesgartenschau hat ihr ganz eigenes Flair. So wird es auch in Freyung sein. In jedem Fall werden die Besucher eine Blumenpracht zu sehen bekommen.

Ausstellungen, Museen und Kunstparks

Eisenbahn, Glas, Granit, Landwirtschaft, Jagd – das sind unter anderem die Themen der Dauerausstellungen in den Erlebniswelten der Region, die nicht nur Erwachsene faszinieren, sondern mit ihren interaktiven Elementen auch Kinder begeistern. Darüber hinaus werden ständig wechselnde Ausstellungen von berühmten Künstlern aus aller Welt gezeigt, aber vor allem auch Querschnitte aus der heimischen Kunst-Szene des Bayerischen Waldes. Es lohnt sich außerdem, einen Blick auf die eine oder andere private Sammlung zu werfen. Empfehlenswert sind natürlich auch Spaziergänge durch die Kunstparks der Region, wie zum Beispiel durch die Gläsernen Gärten in Frauen oder den Gläsernen Wald bei der Burgruine Weißenstein, und zum anderen kleine Wanderungen auf den vielfältigen Kunst- und Skulpturenwegen.



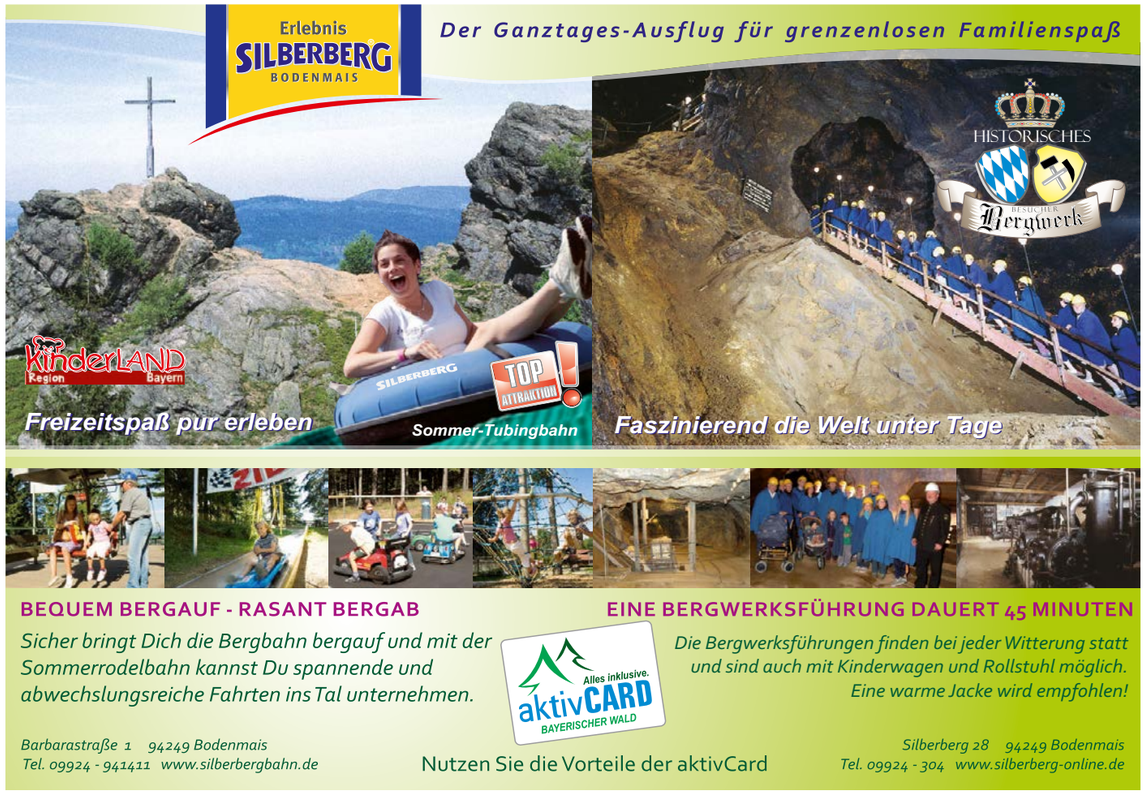
Am Geyerberg, dem Gelände der Landesgartenschau in Freyung, ist man dem Himmel ein Stückchen näher.

DIE BAYERISCHE LANDESGARTENSCHAU 2023

25. Mai bis 3. Oktober, Freyung

Auf 800 Metern Höhe findet vom 25. Mai bis 3. Oktober 2023 die Bayerische Landesgartenschau auf dem Geyersberg, einem Stadtteil von Freyung, statt. Es ist ein 132-tägiges Fest rund um Garten, Wald und Natur, begleitet von einer Vielzahl von Veranstaltungen. Die 19 Wochenenden stehen jeweils unter einem Motto. Für Kinder- und Jugendliche gibt es ein buntes Mitmachprogramm. Viele Attraktionen locken Besucherinnen und Besucher: die Kletterwolke – ein Spiel- und Erlebnisraum, der Gesteinslehrpfad, der Einblicke in Bearbeitung von Granit gibt, Blumenarrangements am Haupteingang, Themengärten, Streuobstwiesen, Gärten am Burgberg, Wiesenpark, Wald- und Firmengärten mit Schwerpunkt Umwelt- und Naturschutz, ein Kletterspielplatz, Bewegungsparcours, dazu Bühnen und Jugendprogramm, Erholungs- und Rastmöglichkeiten und immer viel Weitblick über den Bayerischen Wald. Das Motto lautet: Wald.Weite.Wunderbar.

Informationen: www.lgs2023.de



Der Borkenkäfer und der neu nachwachsende, wilde Wald: Josef Schneck (l.) und Christian Binder, Leiter vom Waldgeschichtlichen Museum, zeigen zwei Malereien, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Rita Krug stellt in ihrer Heimatgemeinde Mauth aus. Foto: Rita Krug

JOSEF SCHNECK UND SEINE KUNST

Bis 14. April, St. Oswald

„Die Leute sollen stehen bleiben. Drüber reden. Diskutieren." Das wünscht sich Josef Schneck von den Besuchern seiner Ausstellung im Waldgeschichtlichen Museum. Unter dem Motto „Mein Leben mit meiner Kunst" gibt es bis zum 14. April Malereien, Plastiken und Skizzen zu sehen.

Es wird ein Jahr der Retrospektiven im Waldgeschichtlichen Museum. Heinz Theuerjahr hätte heuer seinen 110. Geburtstag gefeiert, Hajo Blach wird 80 – und Josef Schneck wurde 75. „Von den drei großen Künstlern rund um den Nationalpark werden wir 2023 eine Zusammenstellung ihrer Werke zu sehen bekommen", gibt Christian Binder, Leiter des Waldgeschichtlichen Museums, einen Ausblick. Dass Josef Schneck den Anfang machen kann, freut nicht nur den Museumsleiter sehr, sondern auch den Künstler selbst.

„Mein 75. Geburtstag war für mich ein Anlass, ein bisschen etwas von meiner Kunst sowohl von früher als auch von heute zu zeigen", erzählt Schneck. Tagelang hat er in seinem Atelier Malereien und Skizzen hin- und hergeräumt. Hat welche ausgesucht und wieder weggestellt. Letztendlich hätte er einen Raum füllen können, der fünfmal so groß ist wie die Ausstellungsfläche im Waldgeschichtlichen Museum. Diejenigen, die es schließlich bis in die Endauswahl geschafft haben, sind meistens auch Lieblingsbilder des Riedlhütter Künstlers.

Zu seinen Favoriten zählen viele seiner Bilder, die Menschen zeigen - in den unterschiedlichsten Situationen, in bunten und tristen Farben, gemalt oder skizziert. Eines ist sowohl in alten als auch in jüngeren Werken zu sehen: Sozialkritik. Ob es Rassismus ist, politische Entwicklungen, das Miteinander in der Bevölkerung – wenn Josef Schneck Dinge beschäftigen, dann kann er nicht wegschauen. „Das lässt mir keine Ruhe und ich muss etwas dazu machen." Beschäftigt hat ihn auch die Waldentwicklung im Nationalpark in den vergangenen 50 Jahren. „Als der Borkenkäfer kam, war es für viele Leute schlimm. Sie kannten ja nichts anderes als ihren schönen Wald." Schneck konnte es in den 90er Jahren nicht verstehen, dass so viele Menschen gegen den Nationalpark demonstrierten. „Ich dachte mir, warten wir doch einfach einmal ab, was sich daraus entwickelt." Dass sich die Natur selbst zu helfen weiß, zeigen zwei Malereien in der Ausstellung. Neben dem todbringenden Borkenkäfer entsteht zwischen Totholz neues Leben in Hülle und Fülle.

AUS FARBE WIRD MUSIK

Bis 16. April, Bayerisch Eisenstein

Bunte Farben und dynamische Motive mit Szenen voller Lebendigkeit, das zeichnet die Bilder von Jindřich Bílek aus, die bis 16. April in der Galerie „Kuns(t)räume grenzenlos" gezeigt werden. Malerei und Musik bestimmten Bíleks künstlerisches Leben. Vor allem der Jazz hatte es dem studierten Cellisten angetan. So verwundert es nicht, dass er sich die Inspiration für seine Malerei aus der Welt dieser vielfältigen Musikrichtung holte. Mit schwungvollem Pinselstrich und reizvollen Farbkombinationen schuf er Bilder, die den Betrachter die ganze Ausdruckskraft des Jazz erleben und die Musik förmlich hören lassen. Voller Dynamik sind die Arbeiten, auf denen nackte Körper durchs Bild tanzen und springen. Die kuriosen Motive und die kräftigen Farben lassen die Realität in den Hintergrund rücken. Stattdessen wird durch die malerische Kraft die Lebendigkeit und Leidenschaft betont.

Weitere Infos unter www.kunsträume-grenzenlos.de.

MALEREIEN VON RITA KRUG

Bis 16. April, Mauth

Malen ist ein Lebenselixier. Eine Freiheit, die man sich nehmen kann, ohne jemandem Rechenschaft ablegen zu müssen. So sieht Rita Krug ihr künstlerisches Schaffen. Bis zum 16. April stellt sie ihre Werke in der Nationalpark-Infostelle ihrer Heimatgemeinde Mauth aus. Der Titel der Ausstellung: „Farbenrausch im Winter".

Für Rita Krug ist Malen eine permanente Entdeckungsreise. Farbe und Form sind für sie die stärksten Ausdrucksmittel in der Malerei. Mit Spachtelmasse, Papier, Schellack, Tusche und Kreide experimentiert die Künstlerin gerne auf der Leinwand. Den Fokus richtet sie mit ihren Kunstwerken auf das Thema „Der Mensch und sein Umfeld. Stadt – Land - Mensch". Stadt und Land werden vom Menschen geprägt – oder ist es umgekehrt?

Rita Krugs Geburtsort ist der Bayerische Wald. Schon in jungen Jahren zog es sie nach München, das zu ihrer zweiten Heimat wurde. Dort hatte sie die Möglichkeit, sich künstlerisch aus- und weiterzubilden. Inspiriert durch unterschiedliche Dozenten hat sie ihren Weg in der Malerei gefunden.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Nationalpark-Infostelle zu sehen.

• Advertorial •

GEHEIMTIPP PASSAUER LAND

Flüsse, Wälder und Thermen Der Landkreis Passau im Südosten Bayerns ist geprägt von mächtigen Flüssen wie Donau, Inn, Vils und Rott. Urlaub im Passauer Land heißt Urlaub in der Natur: Den nördlichen Landkreis charakterisiert der Bayerische Wald mit seinen waldigen Höhen, den südlichen Teil die Hügellandschaft und die weiten Ebenen des Rottals. Die Lage am Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich ermöglicht vielfältige Tagesausflüge und Kurzurlaube.

SCHÄTZE BAYERISCHER KULTUR

Das Passauer Land ist reich an Kultur. Charmante Märkte, ansprechende Kirchen, beeindruckende Schlösser und geschichtsträchtige Burgen prägen die Region. Zahlreiche Museen und Ausstellungen wollen besichtigt werden, allen voran die Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg. Das Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling sowie die Vogel- und Tierparks in Ortenburg und Irgenöd entzücken nicht nur Kinder. Besondere Highlights sind die Klöster Aldersbach, Schweiklberg, Fürstenzell oder Thyrnau.

RADFAHREN IM PASSAUER LAND – EIN ERLEBNIS IN DER BAYERISCHEN NATUR

Das Passauer Land ist ein Paradies für Fahrradbegeisterte. Abwechslung gibt es für jeden Anspruch. Bayerische und österreichische Wege werden zu einem grenzübergreifenden Erlebnis. Und die Wildbike-Touren im Rottal begeistern jeden Mountainbiker. Vom konditionsstarken Sportler über Familien mit Kindern bis hin zum entspannten „Genussradler" ist für Jede und Jeden etwas dabei. Das gut beschilderte Radwegenetz ermöglicht sowohl die sportliche Herausforderung, den puren Naturgenuss oder Sightseeing auf zwei Rädern.

Auch eBiker kommen auf ihre Kosten. Zahlreiche kostenlose Aufladestationen befinden sich entlang der großen Radwege in der Nähe von Gasthäusern, Badeseen oder Sehenswürdigkeiten.

GRENZENLOS WANDERN

Die charakteristischen Bilderbuchlandschaften des Passauer Landes bieten ein unvergessliches Wandererlebnis in der Natur. Viele regionale Routen führen entlang der Flüsse Donau, Inn und Ilz. Wanderwege mit thematischer Ausrichtung, zum Beispiel der Granit-Erlebnis-Wanderweg um Hauzenberg und der Schmugglerweg in den „Donau-Perlen" sorgen für Abwechslung. Daneben treffen sich in der Dreif üssestadt Passau zwei bekannte Fernwanderwege: Der Goldsteig führt vom Bayerischen Wald aus über das Wegscheider Land und die „Donau-Perlen" nach Passau. Dort schließt der Donausteig an, der über das atemberaubende Naturschutzgebiet Donauleiten nach Oberösterreich führt.

WOHLFÜHLEN IM THERMENLAND

Den Thermalquellen im Passauer Land eilt ihr legendärer Ruf voraus. Die Bäder in Bad Füssing und Bad Griesbach mit ihren heißen Quellen, Naturheilverfahren und innovativen Anwendungen stehen europaweit an der Spitze und garantieren Erholung und Genesung. Für das hohe Niveau der Wellness- und Gesundheitseinrichtungen wurde das Passauer Land mit dem Qualitätssiegel Bayerische Gesundheitsregion ausgezeichnet.

Wander- und Radsportprospekt anfordern unter:

Tourist-Information Passauer Land

Passauerstraße 39 · 94121 Salzweg · Telefon 0851 397600 · tourismus@landkreis-passau.de

www.passauer-land.de

Bayerns PASSAUER LAND
Flüsse · Wälder · Thermen

Einblicke in die faszinierende Artenvielfalt des Afrikanischen Grabenbruchs geben 16 Fotografieren, die derzeit im Hans-Eisenmann-Haus ausgestellt sind.
Foto: © Uli Herold

Seaforms von Michael Behrens.
Foto: © Glasmuseum/Behrens

MENSCH UND NATUR

Bis 16. April, Lindberg

Kalina Svetlinski aus Regen und ihre Atelier-Malerinnen aus dem Zwieseler Winkel (Hanni Weinberger, Hilde Brunner, Inge Pongratz und Rita Votrubec) präsentieren bis 16. April unter dem Titel „Mensch und Natur" eine Reihe ausgewählter aktueller Arbeiten im Haus zur Wildnis (Nationalparkzentrum Falkenstein). Die Ausstellung möchte einen emotionalen Zugang zur Natur schaffen: Faszination, Bewunderung und auch Respekt. Der Mensch ist Teil der Natur, verändert sie, trägt Verantwortung und macht sie in der Kunst vollkommen. Der Eintritt ist frei. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr, während der bayerischen Ferien auch am Montag.
Dazu gibt es am Freitag, 14. April, ein Begleitprogramm: „Kreative Entdeckungen - Malprogramm für Kinder ab 7 Jahren". Geplant ist eine Führung durch die Ausstellung, anschließend Malen mit den Malerinnen.
Infos und Anmeldung unter 0800-0776650.

AUSGEZEICHNETE BAUDENKMÄLER

Bis 16. April, Rinchnach

Seit dem Jahr 2002 vergibt der Bezirk Niederbayern einen mit 7500 Euro dotierten Preis für Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihr Baudenkmal vorbildlich renoviert haben. In einer Jubiläumsausstellung sind Zeichnungen und Aquarelle des Landshuter Malers Michael Lange und Bilder der Fotografin Sabine Bäter zu sehen, die alle bisher preisgekrönten Baudenkmäler von ihren schönsten Seiten zeigen. Die Ausstellung war erstmals im September in der Magdalenenkapelle in Landshut zu sehen und wanderte dann nach Rinchnach ins Museum Rotes Schulhaus. Texte zu den einzelnen Gebäuden und Geschichten rund um die nicht immer einfachen Renovierungen ergänzen die Ausstellung. Geplant wurde sie vom Kulturreferat des Bezirks Niederbayern. In Rinchnach wird sie nun in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Rotes Schulhaus e.V. im Museum Rotes Schulhaus präsentiert. Geöffnet: sonntags von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung.
Info: www.rotes-schulhaus.de.

FASZINIERENDE TIERWELT IN BILDERN

Bis 16. Juli, Neuschönau

Wer bei kälteren Temperaturen mit seinen Gedanken gerne in die Ferne schweift, der ist im Hans-Eisenmann-Haus in Neuschönau genau richtig. Bei der Ausstellung „Die Fauna des Afrikanischen Grabenbruchs" der Fotografen Rolf Helfrich, Uli Herold, Franz Leibl und Georg Schlapp gibt es 16 Bilder ausgewählter Säugetier- und Vogelarten zu sehen. Diese geben einen Eindruck in die faszinierende Tierwelt dieses markanten Riff-Systems. Entlang des Großen Afrikanischen Grabenbruchs bricht die Afrikanische Platte auseinander. Durch diese tektonischen Vorgänge ist im Laufe von Millionen von Jahren eine bis zu tausend Meter tiefe und bis zu 100 Kilometer breite Geländesenke entstanden. Gekennzeichnet ist der Grabenbruch durch ausgedehnte Savannenlandschaften, durch große Süßwasserseen und Gebirgsketten am Rand. Die Natur des Großen Grabenbruchs weist eine äußert vielfältige und artenreiche Tierwelt auf. Weltweit vom Aussterben bedrohte Säugetierarten, wie der Berggorilla oder der Äthiopische Wolf, finden hier ihre letzten Rückzugslebensräume. Ebenso leben hier Vogelarten wie der Prinz Ruspoli´s-Turako oder der Akazienhäher, die in ihrem weltweiten Vorkommen auf wenige hundert Quadratkilometer begrenzt nur hier eine Existenz finden.
Zum Schutz dieser einmaligen Tierwelt wurden im und am Rande des Großen Afrikanischen Grabensystems zahlreiche Nationalparks eingerichtet, darunter so bekannte wie der Bale Mountain-Nationalpark, der Murchison-Falls Nationalpark oder der für das Überleben der Berggorillas so bedeutende Bwindi Impenetrable-Nationalpark.

MICHAEL BEHRENS IM GLASMUSEUM

29. April bis Anfang November, Frauenau

„We are coming from nature and we will go to nature again", ist der Leitspruch des Künstlers Michael Behrens. Wie Geschöpfe aus einer fantastischen Unterwasserwelt wirken die gläsernen Werke des Düsseldorfers. Mit seinen Arbeiten ist der weltweit bekannte Künstler von 29. April bis Anfang November zu Gast im Glasmuseum Frauenau. Neben seiner Werkreihe „Seaforms" präsentiert er auch „Landscapes", abstrahierte Landschaftsstrukturen auf Glas. Den Besucher erwartet eine entdeckungsreiche Reise in eine faszinierende Welt aus Glas.
Informationen: www.glasmuseum-frauenau.de

Grafenau in alten Bildern.

AKTUELL

BAYERISCH EISENSTEIN

Aus Farbe wird Musik. Malerei und Musik, vor allem Jazz, bestimmten das künstlerische Leben von Jindrich Bílek (1950 - 2014). Sonderausstellung in der Galerie „kuns(t)räume grenzenlos“. Infos unter www.kunsträume-grenzenlos.de. Dauer bis 16. April.

FRAUENAU

Michael Behrens. Neben der Werkreihe „Seaforms“ präsentiert der Künstler im Glasmuseum auch „Landscapes“, abstrahierte Landschaftsstrukturen auf Glas. Infos unter www.glasmuseum-frauenau.de, 09926-941026. Dauer bis 29. April.

FRAUENAU

Glass Works – European Glass Lives in Craft, Art and Industry. Die Ausstellung im Glasmuseum beschäftigt sich mit den Glaslandschaften Europas und deren grenzüberschreitenden Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart. Dabei werden fünf europäische Glasregionen portraitiert: Ostbayern, Tschechien, Elsass-Lothringen, die Steiermark und Dänemark. Infos unter www.glasmuseum-frauenau.de, 09926-941026. Dauer bis 15. April.

FRAUENAU

Von Bayern nach Peking. Vier Jahrhunderte Schnupftabakgläser in China und Bayern werden im Kabinett des Glasmuseums gezeigt. Eintritt frei. Infos unter www.glasmuseum-frauenau.de, 09926-941026. Dauer bis 16. April.

FREYUNG

25 Jahre Leidenschaft für die Kunst. Jubiläumsausstellung der Regen-Maler e.V. mit Gastaussteller Friedrich Saller (Fotografie) in der Galerie im Europahaus. Infos: www.galeriefreyung.de. Dauer bis 26. März.

GRAFENAU

Grafenau in alten Bildern. Ausstellung im Kulturpavillon im Rahmen des 36. Grafenauer Frühlings, zusammengestellt von Willi Schindler. Eintritt frei. Geöffnet täglich außer Montag von 14 bis 17 Uhr. Dauer: 22. April bis 14. Mai.

LINDBERG

Mensch und Natur. Aktuelle Werke von Kalina Svetlinski und ihren Atelier-Malerinnen Hanni Weinberger, Hilde Brunner, Inge Pongratz und Rita Votrubec im Haus zur Wildnis (Nationalparkzentrum Falkenstein). Infos: 09922-50020. Dauer bis 16. April.

LINDBERG

Zwergenalarm im Palmenhaus. Ausstellung von Wilhelm Vernim im Schloss Buchenau. Vernissage: 5. Mai um 19 Uhr. Infos/Öffnungszeiten: www.foerderkreis-schloss-buchenau.de. Dauer: 13. Mai bis 4. Juni.

MAUTH/FINSTERAU

Im Grünen liegt die Kraft. Malerei von Quirin Rall in der Touristinfo. Dauer bis Ende März.

MAUTH/FINSTERAU

Farbenrausch im Winter. Rita Krug stellt Malereien in der Nationalpark-Infostelle ihrer Heimatgemeinde aus. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Nationalpark-Infostelle zu sehen. Dauer bis 16. April.

NEUSCHÖNAU

Fotoausstellung. Die Fauna des afrikanischen Grabenbruchs im Hans-Eisenmann-Haus. Werke von Rolf Helfrich, Ulrich Herold, Franz Leibl und Georg Schlapp. Dauer bis 16. Juli.

RINCHNACH

Ausgezeichnet. 20 Jahre Denkmalpreis des Bezirks Niederbayern. Jubiläumsausstellung im Museum „Rotes Schulhaus“ mit Zeichnungen und Aquarellen des Landshuter Malers Michael Lange und Bilder der Fotografin Sabine Bäter, die alle bisher preisgekrönten Baudenkmäler von ihren schönsten Seiten zeigen. Geöffnet: sonntags von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Info: www.rotes-schulhaus.de. Dauer bis 16. April.

Spüren Sie #lebensqualität!

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und genießen Sie einen Wohlfühlaufenthalt in Niederbayern.

Das Frühjahr ist die perfekte Zeit, um Körper und Geist neue Energie zu verleihen. Reaktivieren Sie Ihre Kräfte und finden Sie zurück zur inneren Balance. Legen Sie eine Pause vom alltäglichen Trubel ein und entspannen Sie in der Rottal Terme Bad Birnbach und der Wohlfühl-Therme Bad Griesbach.

Denn wo kann das Eintauchen und Sich-Treiben-Lassen besser gelingen als im warmen, heilsamen Wasser. Wohlfühlen in all seiner Ganzheitlichkeit ist in unseren zwei Thermen tief verwurzelt.

Genießen Sie prickelndes Thermalvergnügen für eine extra Portion Wohlbefinden. Lassen Sie sich im Strömungskanal treiben, in den Sprudelbecken massieren oder probieren Sie aus, wie belebend eine kneipp´sche Anwendung sein kann.

Bringen Sie Ihren Körper im Dampfbad zum Schwitzen und genießen Sie orientalische Baderituale im Hamam. Vitalisierend und stärkend wirkt ein Saunagang in einer unserer attraktionsreichen Saunen. Fühlen und erleben Sie selbst die Wirkung der unterschiedlichen Aufgussdüfte und Zeremonien.

All das zusammen macht Ihren Aufenthalt in unseren Thermen zu einem unvergesslichem Erlebnis für Sie!

ROTTAL TERME® BAD BIRNBACH

Wohltuend

www.rottal-terme.de

Aktivierend

Wohlfühl-Therme BAD GRIESBACH

www.wohlfuehltherme.de

„Mensch und Natur“ im Haus zur Wildnis (Nationalparkzentrum Falkenstein).

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE

Josef Schneck. „Mein Leben mit meiner Kunst“. Malerei, Plastik und Skizzen im Waldgeschichtlichen Museum. Dauer bis 16. April.

VIECHTACH – ALTES RATHAUS

Paradiesische Hölle oder höllisches Paradies? 7. Biennale der Phantastischen Kunst mit der internationalen Künstlergruppe Libellule unter der Leitung von Lukáš Kándl (F/CZ). Dauer bis 12. April.

VIECHTACH – TOURISTINFO

70 Jahre Stadterhebung Viechtach. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Tourist-Info zu besichtigen. Ab 24. April.

ZWIESEL

Von Paterlglasern, Glasmeistern und Glasbaronen. Ausstellung im Waldmuseum. Glasgeschichte(n) aus dem Bayerisch-Böhmischen Waldgebirge. Kabinettausstellung mit Dioramen des Modellbauers Dieter Rohr. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum. Dauer bis 15. Dezember.

ZWIESEL

Der Burgstall von Zwiesel. Schaustück und Genrebild der Zeit um 1600 – ein Diskussionsmodell. Kabinettausstellung im Waldmuseum mit Diorama des Zwieseler Burgstalles von Modellbauer Dieter Rohr. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum. Dauer: 27. Mai bis 1. Dezember.

Sonnen Therme

Gönnen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie die angenehme Stimmung in unserer Granit-Saunawelt. Sie können aber auch bei einem ausgiebigen Aufenthalt in unserer Therme entspannen: Bewegungsbecken, Außenbecken, Granit-Felsenbad, Dampfgrotte, Mediterraneum, Whirlpool, Kneippbecken, Kinderbecken, Massagebrunnen und Solarien.

Sonnen-Therme
Mühlbergstr. 5, 94535 Eging a.See
Tel.: 08544 8778, info@sonnentherme.de
www.sonnentherme.de

DAUERHAFT

BAYERISCH EISENSTEIN

Historische Dampf- und Diesellokomotiven können bei einem Rundgang im Localbahnmuseum samt Lokschuppen entdeckt und die Geschichte der Bayerischen Lokalbahn von 1876 bis zur Gegenwart hautnah erlebt werden. Öffnungszeiten und Infos: www.localbahnverein.de.
Galerie Kuns(t)räume grenzenlos: Wechselnde Sonderausstellungen. Infos unter www.kunsträume-grenzenlos.de.
NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit fünf verschiedenen Ausstellungsebenen (barrierefrei), die die Vielfalt des Naturparks Bayerischer Wald zeigen: Europäisches Fledermauszentrum, Skimuseum, Ausstellung „Höchste Eisenbahn“, Kalter Krieg, Bergrettung. Der Grenzbahnhof wurde aufgrund seiner Ausstellungen 2017 zum schönsten Tourismusbahnhof Deutschlands gewählt und beherbergt auch eine erste, grenzüberschreitende Umweltstation. Öffnungszeiten und Infos: www.naturpark-bayerisch-wald.de.
Tiermuseum Regenhütte. Auf ca. 1500 Quadratmetern präparierte Tiere aus aller Welt. Infos unter 09925-783.

BÜCHLBERG

Steinbruchmuseum am Oberen Steinweg mit Bild- und Hörbeispielen aus dem Granitort Büchlberg und der Firma Gebrüder Kerber. Mit Führungsangebot. Eintritt und Führungen kostenfrei. Öffnungszeiten und Infos: 08505-9008-12, www.stoabruch-buechlberg.de.

FRAUENAU

Glasmuseum: Die Dauerausstellung präsentiert eine stattliche Sammlung einzigartiger Exponate von internationalem Rang, die Abteilung „Glas der Moderne“ zeigt künstlerisches Glas des 20. und 21. Jahrhunderts. Zudem präsentiert das Museum die kulturelle Bedeutung des Glases für die Nachbarländer Bayern und Böhmen. Infos unter www.glasmuseum-frauenau.de, 09926-941026.

FREYUNG

Jagd-Land-Fluss: Die Jagd als zentrales Thema aus naturwissenschaftlicher und kulturhistorischer Sicht, dargestellt in einem Museum im Schloss Wolfstein für die Region. Infos: www.jagd-land-fluss.de.
Galerie Wolfstein: Schwerpunkt dieser Sammlung im Schloss Wolfstein bildet zeitgenössische Kunst etwa ab 1930 aus dem ostbayerischen Raum, Donauraum, Oberösterreich und Böhmen. Infos: www.jagd-land-fluss.de/galerie.
Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus über das Leben und Arbeiten der Waidler mit Miniaturmodell-Ausstellung von Karl Straßer und Hinterglasbilder-Sammlung mit über 100 Exponaten aus den Produktionszentren Raimundsreut, Sandl und Buchers im Mühlviertel und Außergefild (Böhmen). Infos: www.freyung.de, 08551-1276 oder 588-150.

GRAFENAU

Schnupftabak- und Stadtmuseum: Im weltweit ersten Museum dieser Art gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte des „Schmai“ sowie eine große Sammlung alter und neuerer Schnupftabakgläser zu entdecken: als Highlight das größte Schnupftabakglas der Welt (69,7 x 45,7 cm, ca. 32 Kilogramm), in der Abteilung des Stadtmuseums eine original alte Stadtapotheke und sehenswerte Exponate zur Bürgerwehr, den Goldhaubenfrauen und zum alten Handwerk. Geöffnet: Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenau.de.
Bauernmöbelmuseum: Idyllisch am Rande des BÄREAL KurErlebnisparks gelegen, sind hier wertvolle Beispiele für die Kunst der Bauernmöbelmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts im Bayerischen Wald zu sehen. In einer Wagenremise zeugt altes bäuerliches Gerät und Werkzeug vom Leben und Arbeiten der Waidler. Geöffnet Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenau.de.
Modelleisenbahnausstellung im Ausstellungsraum in der Schusterbeckstraße 17. Zu besichtigen ist eine große H0 Anlage sowie Anlagen in N und Z. Termine: 26.3. / 2.4. / 23.4. / 28.5. von 14-17 Uhr. Weitere Informationen unter www.eisenbahnfreunde-grafenau.de.

karoli badepark waldkirchen
aufwärts. himmelwärts.

VdK-Heim-Str. 1, D-94065 Waldkirchen, Telefon: +49 (0) 85 81-98 69 90, E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de; www.waldkirchen.de
Hallenbad & Mediterraneum, Mo, Mi, Fr, Sa, So, Feiertage: 10 - 20 Uhr, Di + Do: 10 - 22 Uhr · **Freibad:** Mitte Mai bis Mitte Sept. tägl. 10 - 20 Uhr

HAUZENBERG

Steinwelten im Granitzentrum Bayerischer Wald: Zeit des Steins – Zeit des Menschen, ein Museum um Granit der Donau-Moldau-Region. Infos unter www.granitzentrum.de.

HOHENAU

Hinterglasmalerei: Anfänge und Blüte im 18. Jahrhundert sowie die Bedeutung der Raimundsreuter Bilder für die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ im „Hinterglaseum“ in Schönbrunn am Lusen. Infos: www.ferienregion-nationalpark.de.

JANDELSBRUNN

Motorräder: Ausstellung bei Erich Rosenberger in Linden 1. Besichtigung nach tel. Vereinbarung unter 08581 4694.
Kaffeekannen: Ausstellung einer privaten Sammlung von 4000 Exemplaren aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Besichtigung bei Josef Freund, Rosenberg 25, nach tel. Vereinbarung unter 08583 501.

KOLLNBURG

Motorrad- und Raritätensammlung: Nicht nur für Motorradfahrer aus Nah und Fern ein besonderer Geheimtipp mit Maschinen, die Liebhaberherzen höherschlagen lassen. Darüber hinaus werden historisches Handwerk und kuriose Wurzelgebilde gezeigt. Infos: 09942-5636, www.kollnburg.de.

LINDBERG

Haus zur Wildnis. Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Sumava. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de.
Bauernhausmuseum. Vom Leben in Böhmen. Die neu gestaltete, multimediale Ausstellung zeigt auf ca. 140 qm die Geschichte und Lebenswelt einer dörflichen Gemeinschaft an einem bedeutenden Handelsweg von Bayern nach Böhmen. Im altbayrischen Wirtshaus „Zur Bärenhöhle“ und dem Biergarten werden regionale Schmankerl angeboten. Infos: 0151-50826824, www.bauernhausmuseum-lindberg.de.

NEUREICHENAU

„Stifter und der Wald“ im Museum Rosenberger Gut in Lackenhäuser. Im Erdgeschoss Infos zur Hausgeschichte und zu interessanten Zielen in der Region, in den beiden Obergeschossen Einblicke in das Leben von Adalbert Stifter, seine Aufenthalte im Rosenberger Gut und sein künstlerisches Werk. Für Gruppen auch Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich (Museumsleitung Monika Süß, 08583-2033 oder 08583-9790033). Infos: www.neureichenau.de.
100 Jahre Brauerei-Werbekultur: Ausstellung von 3000 salzglasierten Steinkrügen, Gläsern, Flaschen, Werbeschildern und Kuriositäten im Brauereikultur-Museum, Riedelsbach. Infos unter 08583-96040.
KunsTraum am 3Sesselwald: Ausstellung von und bei Rosemarie Wurm. Malerei – Druckgrafik – Gartenstelen - Objekte. Anmeldung unter 08583-2637, www.rosemarie-wurm.de.

NEUSCHÖNAU

Hans-Eisenmann-Haus im Nationalpark-Zentrum Lusen: Dauerausstellung „Wege in die Natur“ (eine Geschichte von Wald und Menschen). Eintritt frei. Öffnungszeiten und weitere Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

NEUSCHÖNAU

Heinz Theuerjahr: Atelier und „Kleine Galerie“ mit wechselnden Ausstellungen. Eintritt frei. Infos: www.theuerjahr.de.

REGEN

21 Bier- und Eiskeller, etwa 300 Jahre alt, sind in der Pfleggasse angelegt, kunstvoll gemauert aus dem „Regenbühl Gneis“, einer Gesteinsart, die es nur in Regen gibt. Bis vor etwa 60 Jahren wurden die Keller genutzt, von Privatleuten, Wirtshäusern, Lebensmittelgeschäften und Brauereien. Infos: Sigrid Schiller-Bauer, 0170-3635914, postkellerfreunde@regenobjektiv.de, www.postkellerfreunde-regen.de.
Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum: Wie lebten die Bauern anno dazumal? Was hat es mit Leinsamenklapper, Baumheber, Strohseilmaschine und anderen landwirtschaftlichen Geräten auf sich, die heute kaum mehr auf den Höfen im Bayerischen Wald zu finden sind? Diese Fragen und viele andere werden in diesem Museum in der Schulgasse beantwortet. Infos: 09921-604460, www.regen.de.

Die Galerie im Roten Schulhaus in Rinchnach.

RINCHNACH

Rotes Schulhaus. Eines der schönsten, denkmalgeschützen Gebäude im historischen Ortskern, ein Backsteinbau von 1888, in dem viele Generationen unterrichtet worden sind. Heute ist das markante Gebäude Wohnraum und Museum zugleich und deshalb auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Info: www.rotes-schulhaus.de.

RÖHRNBACH

[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]: Ganzjährige Ausstellung im Bereich der Tourist-Information, die alte Gerätschaften und Gegenstände aus Kaltenbach und Röhrnbach zeigt. Ein Teilbereich ist dem Künstler Otto Herbert Hajek, einem gebürtigen Kaltenbacher, gewidmet.

SCHÖNBERG

Gemäldegalerie des Bayerwaldkreises: Neun bildende Künstler aus dem Bayerischen Wald und dem vorgelagerten Donaugebiet schlossen sich 1966 zu einer Vereinigung zusammen. Eine Sammlung mit Werken aller Mitglieder befindet sich im ersten Obergeschoss des Rathauses. Infos: www.markt-schoenberg.de.

Hineinspaziert ins Museum Goldener Steig in Waldkirchen.

SPIEGELAU

Die Käfer des Bayerischen Waldes: Dauerausstellung, zusammengestellt von Fridolin Apfelbacher; in der Touristinfo, Konrad-Wilsdorf-Straße 1, 08553-8919136. Geöffnet wie Tourist-Info.
WIGG Schönes aus Holz - mit Herz und Hand gemacht: Die Ausstellung von Ludwig Zillner, Hauzenberg, bei Penninger, Dr.-Geiger-Str. 8, ist während der Penninger-Öffnungszeiten zugänglich.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Waldgeschichtliches Museum: Das Zusammenwirken von Wald und Mensch – oftmals liebevoll, vielfach künstlerisch, selten leidvoll aber meist bodenständig traditionsbewusst. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

STRAUBING

Gäubodenmuseum: Dauerausstellungen zu den Themenbereichen Vor- und Frühgeschichte, Römerzeit, Frühe Baiern, Stadtgeschichte und Sakrale Kunst. Infos: www.gaeubodenmuseum.de.

VIECHTACH

Kulturzentrum Altes Rathaus: Wechselnde (internationale) Kunstausstellungen auf höchstem Niveau sowie kulturhistorische Präsentationen. Eintritt frei. Infos: 09942-808250, www.viechtacher-land.de.
Gläserne Scheune: das Juwel an der Glasstraße. Glaskünstler Rudolf Schmid und seine Familie verwandelten eine alte Scheune in ein Gesamtkunstwerk, das in seiner Art weltweit einzigartig ist. Mit mehr als 200qm bemalten Glaswänden. Neubau zum spanischen Heldenepos „El Cantar de mio Cid“ auf Glas gemalt. Infos: Tel. 09942 8147, www.glaeserne-scheune.de. Ab 6. April geöffnet.
Venusmaschine: Im ehemaligen Braumandl-Wirtshaus entsteht das neue Kunstprojekt von Reinhard Schmid (Glasstraßenpreisträger 2014), das als Art Lebenswerk über die nächsten Jahre kontinuierlich erweitert und ausgebaut wird. Infos: 09942-801638, www.venusmaschine.com.
Museum Viechtach: Das Heimatmuseum bietet drei interessante Themenschwerpunkte (Viechtach in alten Ansichten/ Bilder & Zeichen der Volksfrömmigkeit/ Leinenbearbeitung) und zeigt alljährlich eine Sonderausstellung. Infos: Tel. 09942 442, www.waldverein-viechtach.de. Ab Mai geöffnet.
Kristallmuseum Viechtach: Mit mehr als 1000 Exponaten aus aller Welt offenbart die umfangreiche Privatsammlung Wunderwerke der Natur: Vom 7 Gramm leichten Goldoktaeder bis zum zentnerschweren Riesenkristall. Infos: 09942-5497, www.kristallmuseum.de.
Nostalgiehaus: Ein nostalgischer Ausflug in Großmutters Zeiten - mit Antikem und Wertvollem aus längst vergangenen Tagen. Im Sommer lädt die schöne Gartenanlage zum Verweilen ein. Infos: Tel. 09942 2431, www.nostalgie-haus.de.
Haus des Handwerks: Insgesamt 16 traditionelle Handwerksberufe stellt der Handwerkerverein Viechtach e.V. anschaulich und lebendig vor. Infos: Tel. 09942 2664, www.handwerkerverein-viechtach.de. Ab April geöffnet.
Fischleder und Kunst: Das offene Atelier mit Museum und Boutique beherbergt nicht nur Kleidung aus Fischleder, hergestellt nach alter sibirischer Tradition, sondern präsentiert auch Kult- und Gebrauchsgegenstände der Nanai. Infos: 0162-6731594, www.anatol-donkan.com.

WALDKIRCHEN

Emerenz Meier Haus: Die Auswanderung nach Amerika am Beispiel der Heimatdichterin Emerenz Meier. Im Mai 2010 öffnete das Auswanderermuseum „Born in Schiefweg“ seine Pforten, im Geburtshaus der Heimatdichterin. Infos: http://born-in-schiefweg.de/.
Museum Goldener Steig in der historischen Ringmauer: Auf der Spur des weißen Goldes. Mit den Salzsäumern unterwegs durch die Stadtgeschichte. Infos: www.museum-goldener-steig.de.
Haus der Natur Kultur Kunst Jugend in der ehemaligen Kittlsäge am Marktmühlenweg. Infos: www.hnkkj.de.

ZWIESEL

Waldmuseum: Wald genießen – Heimat spüren – Glas erleben. Der Wald als Lebensraum für Mensch und Tier, seine Tier- und Pflanzenwelt. Leben und Arbeit der Menschen in und mit dem Wald – Holz- und Glasverarbeitung. Mit Schnupftabakabteilung und alter Stadtapotheke. Große Glasabteilung mit Exponaten aus bekannten Glashütten und der Glasfachschule Zwiesel. 250 Jahre alte Gerätschaften zur Seilherstellung. Die historische Seilerei ist mit Filmvorführung als permanente Ausstellung zu besichtigen. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum.
Der Natur auf der Spur: Ganzjährige Dauerausstellung im Naturparkhaus, Infozentrum 3. Auf eine andere Art und Weise - ohne Texte, nur mit Bildern, ausgerichtet gerade auf Kinder und Familien mit Kindern - werden das Gebiet des Naturparks Bayerischer Wald und die Aufgaben des Naturparkvereins vorgestellt.

JOSKA Glasparadies in Bodenmais.
Glaskunst in den Gläsernen Gärten in Frauenau.

KUNSTVOLLES UNTER FREIEM HIMMEL

ARNBRUCK

Kunstvoller Park im Glasdorf Weinfurtner. In den bunten Glas-Natur-Welten „fliegen“ zerbrechliche Schmetterlinge und Marienkäfer, „blühen“ filigrane Blüten und glitzern Mobiles im Schein der Sonne - zwischen idyllischen Seen und Wasserspielen. Infos: www.weinfurtner.de.

BODENMAIS

Kunstvoller Park im JOSKA Glasparadies. In den Kristallgärten können sich Gäste allerlei Deko-Ideen für den eigenen Garten holen: vom Schmetterling im Flug über Pfaue mit gläsernen Federn, Kugeln, die in allen möglichen Farben schillern, bis zu funkelnden Sonnen und klingenden Windspielen. Infos: www.joska.com.

FRAUENAU

Gläserne Gärten: Rund 30 Glasskulpturen rund um das Glasmuseum sowie im Umgriff der Glashütte Eisch und der Glasmanufaktur von Poschinger. Infos: www.frauenau.de.

FREYUNG

Die Bayerische Landesgartenschau 2023. Auf 800 Metern Höhe findet vom 25. Mai bis 3. Oktober die Bayerische Landesgartenschau auf dem Geyersberg statt. Es ist ein 132-tägiges Fest rund um Garten, Wald und Natur, begleitet von einer Vielzahl von Veranstaltungen. Das Motto lautet: Wald.Weite.Wunderbar. Informationen: www.lgs2023.de.

Auf dem Fledermaus-Skulpturenweg in Rinchnach.

FÜRSTENSTEIN

Skulpturenpark am Hohen Stein: Die Werke entstanden bei Bildhauersymposien mit internationalen Künstlern. Infos: www.fuerstenstein.de.

KOLLNBURG

Bibelgarten: Zur Ruhe kommen, der Hektik des Alltags entfliehen, zu sich selbst finden – der meditative Bibelweg im Pfarrgarten unterhalb der Burg Kollnburg bietet dafür die ideale Kulisse. 38 farbenfrohe Glastafeln, von regionalen Künstlern gefertigt, laden mit Bibeltexten und künstlerischen Darstellungen zum Meditieren und Verweilen ein. Frei zugänglich. Führungen nach Anmeldung unter 09942-8807.
Bemalter Wald: Entlang des rund ein Kilometer langen Wanderpfads „Burgstallweg" ist eine künstlerische Besonderheit entstanden, bei der Kunst und Natur eine interessante Symbiose eingehen: eine Sammlung abstrakter Kunst, die der Fantasie und Interpretation des Betrachters freien Lauf lässt und zugleich an die Schönheit des Waldweges anknüpft. Frei zugänglich.

LINDBERG

Glasgarten der Glasbläserei Schmid: Auf 12.000 Quadratmetern finden die Besucher einzigartige Glasobjekte. Aufgrund der herrlichen, sonnigen Lage lädt der Glas-Kunst-Garten zum Verweilen ein. Zu jeder Zeit zugänglich.

LINDBERG

Der Guntherbrunnen steht an einer von vier Pilgerstationen auf dem Gunthersteig, der durch die Gemeinde Lindberg verläuft. Ein Mann kniet nieder, schöpft mit einer Hand Wasser, um zu trinken. Da hört er plötzlich ein Geräusch und blickt auf. Ein Luchs schleicht sich leise von hinten aus dem Wald an. Diese Begegnung hat die Zwieseler Künstlerin Vroni Schagemann zum Thema ihres neuesten Werks gemacht. Die Figuren aus Bronze sind Teil des Guntherbrunnens. Die Axt verrät, dass es sich bei dem Mann um den Heiligen Gunther handelt.

NEUSCHÖNAU

Skulpturenpark „Heinz Theuerjahr": Frei begehbare Ausstellung mit Werken des Künstlers in Waldhäuser. Ganztägig/ganz-jährig frei begehbar auf eigene Gefahr. Kein Winterdienst. Infos: www.theuerjahr.de.

REGEN

Gläserner Wald: Knapp 30 Blau- und Weißtannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen aus purem Glas bei der Burgruine Weißenstein. Infos: www.regen.de.
Skulpturenweg im Kurpark auf der Regeninsel: Idylle vereint mit Kunst und Kultur. Die Stadt Regen verdankt den Begriff „Die Perle am Fluss" dem wunderschönen Kurpark, der auf einer Insel direkt am Schwarzen Regen angelegt wurde. Am Wegesrand begegnen den Spaziergängern immer wieder kunstvolle Skulpturen, die von regionalen Künstlern gefertigt wurden. Der Park ist völlig barrierefrei. Infos: www.regen.de.

RINCHNACH

Fledermaus-Skulpturenweg. Der ein Kilometer lange Weg, der am östlichen Ortseingang (nähe Pfarrkirche) beginnt und entlang der Rinchnach (Bach) über einen Bohlenweg zum Fledermaus-Waldspielplatz führt, ist gesäumt von kleineren und größeren Skulpturen und Kunstwerken.
Die meisten davon stellen Fledermäuse aus Eisen, Edelstahl, Glas oder Holz in unterschiedlicher Form dar. Infos: www.rinchnach/tourismus.

RUDERTING

Kunstweg „Auf kreativen Pfaden": 6 Stationen zwischen Kirche und Landschaftsweiher. Infos: www.ruderting.de.

SCHÖNBERG

GEHdankenweg: Schönberger Kreuzweg zum Aussichtsturm am Kadernberg. 14 Stationen aus einheimischem Granit von Bildhauer Karl Mader aus Englburg. Länge: 2 km. Infos: www.markt-schoenberg.de.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Wald-Glas-Garten mit Garten-Ausstellung und Galerie bei Glasscherben Köck in Riedlhütte. Infos: www.glasscherben-koeck.de.

TITTLING

Geschichts- und Verweilplatz 43,9 am Donau-Ilz-Radweg in Tittling-Hötzendorf: Info-Tafeln mit alten Fotos in einer Steinhauer-Hütte, erbaut aus uralten Holzbrettern, machen die Geschichte der Steinhauer lebendig.
VIA NOVA Audio Guides am Europäischen Pilgerweg VIA NOVA: In Tittling befinden sich die Stationen am Blümersberg, in der Kapelle Halbmeile unter der 1000-jährigen Linde und in Witzmannsberg bei der Bründl-Kapelle

ZWIESEL

Skulpturenweg. Rund 70 sehenswerte Skulpturen, Brunnen und Kapellen vom Weißwurstäquator-Denkmal über das ganze Stadtgebiet bis in die eingemeindeten Dörfer Bärnzell, Griesbach und Rabenstein. Infos: www.zwiesel.de.

JAGD LAND FLUSS
MUSEUM IM SCHLOSS WOLFSTEIN

SEHEN
HÖREN
ERLEBEN

INTERAKTIVES MUSEUM

MUSEUM JAGD LAND FLUSS
& landkreiseigene GALERIE WOLFSTEIN
94078 Freyung • Wolfkerstraße 3
Tel. +49 (0)8551 57-1611
www.jagd-land-fluss.de

Öffnungzeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 - 16 Uhr
Montag geschlossen, an Feiertagen geöffnet
Schließzeiten: Ende der Herbstferien bis einschl. 25.12. und ab letzten Montag im Januar bis Freitag vor den Osterferien

Wanderungen, Kabarett, Osteraktivitäten, Maibaumaufstellen – das Programm ist bunt und reichhaltig.

Frühling 2023
Das ist los bei uns im Woid

Märkte, Kabarett-Abende, Konzerte, Feste und Feiern: Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in der Region. Außerdem informieren wir sie über interessante Touren durch die Erlebnisorte oder zu besonderen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten in Begleitung der Guides. Sie wollen eine Erlebniswanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald mit einem ortskundigen Ranger oder eine Genuss-Tour durchs wildromantische Ilztal unternehmen? Sie haben Lust auf einen sportlichen Aufstieg hinauf auf einen Gipfel? Auch das Angebot an geführten Wanderungen und Radtouren ist umfangreich und vielfältig. Überzeugen Sie sich selbst! Und beachten Sie bitte die Hinweise zu den Anmeldemodalitäten und stecken Sie bei grenzüberschreitenden Unternehmungen stets Ihren Ausweis ein.

Mit Alpakas wandern in Frauenau.

TÄGLICH – REGELMÄSSIG – NACH ANMELDUNG

BODENMAIS
Wanderungen. Überblick über alle geführten Touren auf www.bodenmais.de.

EGING AM SEE
Wanderungen. Jedes Wochenende mit den Wanderfreunden Eging am See. Anm. bei Helmut Thür, 08544/8268. Geführte Kräuterwanderungen mit Rosa Endl (staatl. gepr. Kräuterpädagogin) auf Anfrage, 08544/974390.

EPPENSCHLAG – nach VB, Bayerwald Ferienhof Schmid
Pferdekutschfahrten in Wolfertschlag, Dorfstraße 7. Anm. bei Bayerwald Ferienhof Schmid, 08553-6031, 0171-3135473, info@bayerwald-ferienhof.de, bei Tobias Schopf, Fürstberg 4, 0160-8452686. Mit der „aktivCard Bayerischer Wald" kostenlos.

FRAUENAU – 10 Uhr, Arberland Alpakas
Alpakawanderung. Gemütliche Tour in der wunderschönen Natur mit einer kleinen Erfrischung als Abschluss. Nicht bei sehr schlechtem Wetter. Anm. unter www.arberland-alpakas.com oder 0160-3287209. Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Wanderung mit Kinderwagen und Hund nicht möglich. Gutes Schuhwerk erforderlich Preis pro Tier: 30 €.

FRAUENAU – 9.30 Uhr, Glashütte Eisch
Werksführung für Kinder und Erwachsene. Dienstag bis Samstag. Wer möchte, kann selbst am Umgang mit flüssigem Glas versuchen und einen Glastaler prägen. Eintritt: Erw. 3 €, Kinder 1,50 €.

Eine Reise mit dem Glas ...
von der Antike bis zur Gegenwart

Das Glasmuseum Frauenau nimmt seine Besucher mit auf eine Reise durch die Kulturgeschichte des Glases von den Anfängen im Zweistromland bis heute. Die Dauerausstellung präsentiert eine stattliche Sammlung einzigartiger Exponate von internationalem Rang, die Abteilung „Glas der Moderne" zeigt künstlerisches Glas des 20. und 21. Jahrhunderts. Die kulturelle Bedeutung des Glases für die Nachbarländer Bayern und Böhmen nimmt das Museum ebenfalls zum Thema. Neben der Dauerschau präsentiert das Glasmuseum mehrere Sonderausstellungen im Jahr. Die „Caféteria an den Gläsernen Gärten" lädt zum Verweilen ein. Nach dem Museumsbesuch bietet sich ein Spaziergang in den Gläsernen Gärten an. Dort beeindrucken über 30 Großskulpturen aus Glas von renommierten Künstlern die BetrachterInnen.

Glasmuseum Frauenau

Glasmuseum Frauenau
Staatliches Museum zur Geschichte der Glaskultur
Am Museumspark 1 • 94258 Frauenau • Tel. 09926-941020 • Fax 09926-941028
www.**glasmuseum**-frauenau.de
Geöffnet Di.-So. 9-17 Uhr

die Gläsernen Gärten von Frauenau

Informatives zum Thema Glas/ Glasblasen steht bei vielfältigen Veranstaltungen im Mittelpunkt.

FRAUENAU – 11 Uhr, Glashütte Eisch
Kinder-Werksführung. Wer Augen und Ohren offenhält, hat beim anschließenden Rätselspaß Chancen auf einen gläsernen Sofort-Gewinn. Jeden Donnerstag und Freitag. Das Angebot gilt ab April.

FRAUENAU – 19 Uhr, Schießstand Eichenlaub-Schützen
Sportschießen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Dienstag und Freitag mit Luftpistole, Lichtgewehr, Lasergewehr (Anm. 01705273015) oder Blasrohr (Anm. 01607243668) mit erfahrenen Vereinsmitgliedern. Kosten: 5 € pro Person. TP: Schäufelwiesweg 9 beim SV Eichenlaub.

FREYUNG – ab 9 Uhr
Bayerische Landesgartenschau 2023 auf dem Geyersberg. Täglich geöffnet von 25. Mai bis 3. Oktober. Infos: www.lgs2023.de.

FREYUNG – nach VB, Sammerhof
Pferdekutschen- oder -schlittenfahrten. Treffpunkt: Winkelbrunn 24. Dauer ca. 1 Stunde, ab 2 Pers. möglich (mit Aufpreis). Anm. erforderlich, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB, Sammerhof
Ponyreiten. TP: Winkelbrunn 24, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB, Pferdehof Haug
Ponyreiten. TP: Falkenbach 18, 08551-910076.

FREYUNG – nach VB, Carmen Kronawitter
Bogenschießen für Erwachsene und Kinder bei Pfeil- und Bogenbau Carmen Kronawitter, Kreuzberg 400, 0171-4652112. 3D-Parcours, überdachter Bogenschießstand für Jedermann, Bogen- und Pfeilbaukurse, Leihausrüstung vorhanden.

FREYUNG – Bergglashütte Weinfurtner
Glasbläser-Vorführungen auf dem Geyersberg. Infos: Tel. 08551/6066.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Wanderungen in Absprache mit Wanderführer Alois Mandl und Teilnehmern. Kostenlos. Anm. erforderlich,08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Themen-Wanderung. „Auf den Spuren der Künstler Wilhelm Niedermayer und Karl Mader". Die Wanderung beinhaltet einige Highlights der Region und führt die Teilnehmer vorbei an diversen Kunstwerken. Anm. erforderlich, 08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Mythenwanderung mit Jakob Wünsch: Der Deggendorfer Mythenforscher berichtet von der großen Mythen- und Sagenwelt rund um den „Hohen Stein" oder „Burgstall". Anm. unter 0991-25635, 0170-522 866 2, jakob.wuensch@t-online.de. Infos: www.jakob-wünsch.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Kirchenführung. In der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt" hängt die älteste und originalgetreueste Nachbildung der „Schwarzen Madonna" von Altötting als Gnadenbild. Anm. bei der Gemeinde, 08504-915517, nicole.willmerdinger@fuerstenstein.de. Infos: www.fuerstenstein.de. Kosten: 3,50 € pro Pers.

GRAFENAU – nach VB
Pferdekutschfahrt. Ca. einstündige Fahrt mit 2 PS rund um Grafenau, vorbei an verstreut liegenden Gehöften, einsamen Waldstücken und Wiesen mit herrlichen Ausblicken auf die Bayerwaldberge Rachel und Lusen. Täglich buchbar. Preis pro Erw. ab 10 €; Kinder 5 €. Anm. in der Touristinfo.

GRAFENAU – Touristinfo
QR-Code-Rallye. Stadtbär Bärtl Bär zeigt bei der QR-Code-Rallye seine Lieblingsplätze. Man braucht ein Handy mit QR-Code-Scanner und ein wenig Spürsinn zum Finden der QR-Codes. An der Touristinfo gibt´s den Laufzettel und die Hinweise, wo die 10 QR-Codes zu finden sind. Hinter jedem QR-Code steckt eine Frage zur Bärenstadt. Wer das richtige Lösungswort hat, erhält am Schluss eine bärige Überraschung. Kostenlos. Dauer der Tour ca. 1,5 bis 2 Stunden. Ab 8 Jahren. Öffnungszeiten Parcourspark und Touristinfo bitte beachten.

GRAINET – nach VB
Geführte Wanderungen auf Anfrage. Nähere Infos unter www.grainet.de, 08585/96000.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen
Zu Wisent, Luchs und Elch jeden Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Mit einem Waldführer die Tiere inner- und außerhalb der Gehege kennenlernen und mehr über deren Lebensraum und Lebensweise im Ökosystem Wald erfahren. Neben Luchsen, Wölfen und Elchen können die Teilnehmer auch Uhu und Wisent hautnah erleben. Individuelle Abkürzungen der Runde sind möglich. Dauer ca. 3 Std. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre und für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Anm. erforderlich unter 0800 0 77 66 50 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Das Angebot gilt bis 30. April.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1 Infopavillon
Wipfelstürmer: Spannender Rundgang (1,3 km) mit einem Waldführer in 44 Metern Höhe. Täglich. 4,50 € (zzgl. Eintritt). Mit NP-Card Ermäßigung. In Verbindung mit Familienkarte bis 14 Jahre frei. Anm. unter 0800-0776650.

RINCHNACH – Nach VB
Pferdewagenfahrten rund um Schönanger/Rinchnach. Die Kutscher haben die entsprechende Ausbildung und die Pferdewagenfahrten sind versichert. 8 €/ Erw., 4 € /Kinder. Max 12 Personen haben Platz. Mindestfahrpreis 40 €. Info/Anm. bei Fam. Georg Marchl, Schönanger 22. Täglich nach Absprache, 0151-12735479.

RINCHNACH – Kapfham 6
Pony- oder Eselreiten mit Führer. Reitstunden/Reitunterricht, Ausritte. 2 – 4 Stunden. Mit Katharina Ertl, 0173-2900390.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – ab 10 Uhr, Glasscherben Köck
Glasvorführungen in der Studio-Glashütte von Glasscherben Köck in Riedlhütte jeden Donnerstag und Freitag. Info: 08553-2334.

In den Unterirdischen Gängen in Zwiesel.

Spaziergang durch Kollnburg mit Burgbesichtigung (montags).

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 14 Uhr, Markt der guten Dinge
Leinen-Wochen. Spezielles Angebot im Monat März im Verkaufsraum in St. Oswald. Infos unter 08552 692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 14 Uhr, Markt der guten Dinge
Blaudruck-Wochen. Spezielles Angebot im Monat April im Verkaufsraum in St. Oswald. Textilien von unverwechselbarer Schönheit und Qualität in traditionellem Design: Tischdecken, Servietten, Meterware, Kissenhüllen, Rucksäcke, Halstücher u. v. m. Infos unter 08552 692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 14 Uhr, Markt der guten Dinge
Papeterie und Bücher. Spezielles Angebot im Monat Mai im Verkaufsraum in St. Oswald. Bildbände und besondere Kinderbücher, nostalgisch, kunstvoll oder aktuell, Geschichten aus dem Bayerischen Wald, Kindheitserinnerungen u.v.m. Infos unter 08552 692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

THURMANSBANG – Nach VB
Wanderungen. Auf Anfrage oder aktuell unter www.thurmansbang.de. Bei Gruppen ab 6 Pers. können Führungen auch individuell gebucht werden. Infos und Anm. im Tourismusbüro, 08504-1642.

ZWIESEL – 14 Uhr, Dampfbierbrauerei Pfeffer
Brauereiführung. Rundgang durch die historische Erlebnisbraustätte der Dampfbierbrauerei Pfeffer. Jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag. Führung 7,80 €, mit Getränk und Brotzeit 15,50 €. Anm. unter 9922-846615 erforderlich.

ZWIESEL – 16 Uhr, Unterirdische Gänge
Führung durch die Unterirdischen Gänge täglich außer Sonn- und Feiertage. Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren. Kosten: Erw./5 € mit NationalparkCARD (ohne 10 €), Kinder/2 € mit NationalparkCARD (ohne 4 €). Kostenlos mit AktivCARD. Veranstalter: Stadt Zwiesel.

ZWIESEL – Heidibeeren kreativ
Im Kreativatelier. Kleine und große Künstler können sich hier kreativ betätigen. Egal ob ihr ein Bild malen, eigene Cappies designen, Holzrennautos bauen oder euren eigenen Schmuck herstellen wollt. Einfach einen Termin vereinbaren, vorbeikommen und der Fantasie freien Lauf lassen. Terminvereinbarung unter 0170-4889579.

VIECHTACH – Nach VB
Pferdekutschfahrten mit Martin Fuchs, Rattersberg 25. Anm. unter 09942-2874, 0160-8036210.

WÖCHENTLICH

MONTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 11.30 Uhr, Wanderpark
Wintererlebnis auf den Hohen Fels. Bizarre Baumgestalten, Schneegestöber, geheimnisvolle Spuren und vieles mehr auf dieser herrlichen Rundtour über den Hohen Fels. 10 € pro Person (bis 18 Jahre kostenlos), mit NationalparkCard 5 €. Frühzeitige Anm. unter 0800 0776650, nationalpark@fuehrungsservice.de. Schneeschuhe können ausgeliehen werden, bitte bei Anmeldung angeben (6 € Leihgebühr). Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an dieser Führung kostenlos teilnehmen und bezahlt keine Ausleihgebühr für Schneeschuhe. Das Angebot gilt bis 30. April.

FREYUNG – 9 Uhr, PP Freibad
Infofahrt durch Freyung und die nähere Umgebung. Zusteigemöglichkeiten: PP Freibad 9 Uhr, Busbahnhof 9.05 Uhr, Cafe Hermannsau 9.10 Uhr, Ferienpark Geyersberg 9.15 Uhr. Dauer: ca. 1,5 Std. Kosten: 2,50 €, Kinder kostenlos. Teilnahme mit Kurkarte kostenlos, Tiere nicht erlaubt.

FREYUNG – 17 Uhr, Volksmusikakademie
Führung durch die Volksmusikakademie, Langgasse 7. Dauer ca. 1 Std. Kosten: 2,50 €, Kinder frei. Mit Kurkarte kostenlos. Anm. bis Montag/12 Uhr, 08551-588150. Mindestteilnehmer: 4 Pers.

KOLLNBURG – 16 Uhr, Rathaus
Romantisches Burgdorf Kollnburg. Ein interessanter Spaziergang mit Burgbesichtigung. Geschichtliches und Wissenswertes. Mit Gästekarte kostenlos. Dauer ca. 1,5 Std. Anm. bis 12 Uhr bei den Tourist-Infos Viechtacher Land unter 09942 941214 oder 09942 808250. Ab 8. Mai (außer an Feiertagen).

LANGDORF – 10 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung mit aktuellen Informationen und Sektempfang.

LINDBERG – 10.30 Uhr, PP Zwieslerwaldhaus
Urwaldspaziergang. Zusammen mit einem Waldführer die Wildnis in den einzigartigen Urwaldresten am Fuße des Großen Falkensteins erleben. Die Kraft der uralten mächtigen Bäume und den ewigen Kreislauf des Werdens und Vergehens spüren. Dauer: ca. 2,5 Std. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Das Angebot gilt bis 30. April.

NEUREICHENAU – 14 bzw. 16 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Besuche das Zuhause der Huskys. Reinschnuppern in die Welt der Schlittenhunde. Kinder bis 14 J 15 €, Erw. 20 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de. Bis 10. April um 14 Uhr. Ab 1. Mai um 16 Uhr.

In der Buchberger Leite (dienstags).

Einblick in die Kunst des Bierbrauens in Grafenau (dienstags).

NEUSCHÖNAU – 12.30 Uhr, Haltestelle Friedhof
Badefahrt in die Therme Bad Griesbach. Jeden ersten Montag im Monat. Anm. unter 08552-3298. Kosten: Therme 12€ zzgl. Busfahrkosten.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE – 10 Uhr
Mit Schneeschuhen rund ums Moor. Gemeinsam mit einem Waldführer auf abwechslungsreichen Pfaden die Nationalparkwälder rund um Riedlhütte erkunden. Auch ein Abstecher in das „Klosterfilz", ein einzigartiges Moorgebiet, ist möglich. Dauer ca. 3 Std. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: pro Person 10 €, bis 18 J. frei. Anmeldung erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Das Angebot gilt bis 20. März.

ZWIESEL – 10 Uhr, Waldmuseum
Gästebegrüßung. Mit Vorstellung der Glasstadt. Interessante Tipps für den Urlaub. Anm. erforderlich unter 09922-7099011. Entfällt bei Regen.

ZWIESEL – 10.30 Uhr, Waldmuseum
Fein Glas und gut Holz: Geschichtliche Erlebnistour durch die Glasstadt. Max. 15 Personen. Nur nach Anm. unter Tel. 09922 7099011.

DIENSTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 13.30 Uhr, Wanderpark
Schneeschuh-Schnuppertour rund um Bayerisch Eisenstein. Leichte Tour, inkl. Schneeschuhe und Stöcke. Anm unter 0176-94065656, www.arber-schneeschuhtouren.de. Kosten: 29 €, Rabatt für Gruppen möglich. Bis 21. März.

BODENMAIS – 9.15 Uhr, Vital-Zentrum
Urwaldwanderung. Natur verstehen. Mit der Waldbahn nach Bayerisch Eisenstein, 12 km Wanderung durch ein einzigartiges Waldgebiet über das Wildniscamp am Falkenstein nach Ludwigsthal. Kostenfrei mit Bodenmaiser Gästekarte. Anm. bis zum Vortag/16 Uhr in der Tourist-Info. Mindestteilnehmer 4 Pers. / Einkehrmöglichkeit.

FRAUENAU – 10 Uhr, Glasmuseum
Grüß Gott in Frauenau. Gästebegrüßung mit Diavortrag, Begrüßungs-Bärwurz und kleiner Brotzeit. Mit NP-Card kostenlos.

FRAUENAU – 13 Uhr, Flanitzalm
Waldwasser-Erlebniswelt Flanitz. Wasser ist die Quelle des Lebens. In Flanitzalm können Besucher eine fachkundige Führung durch die Anlage erleben. Gewaltige Rohrsysteme und Filteranlagen, riesige Pumpen u.v.m. gibt es zu sehen (kostenlos). Nicht geeignet für Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer. Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Anm. mind. 1 Tag vorher unter 01706684735.

FREYUNG – 13 Uhr, Kurhaus
Wanderung rund um Freyung. Mit dem Wanderführer geht es ca. 2,5 Std. zu den schönsten Plätzen und Ausblicken in und um die Stadt. Für Familien geeignet. Anm. bis Montag/12 Uhr in der Touristinfo, 08551-588150. Mindestteilnehmer 4 Pers. Festes Schuhwerk erforderlich. Erw. 2,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei. Das Angebot gilt bis 28. März.

FREYUNG – 13 Uhr, PP Freibad
Wanderung. Wildbachklamm Buchberger Leite. Mit dem Wanderführer geht es rund 4 Std. durch eine der beeindruckendsten und schönsten Schluchten des Bayerischen Waldes. Anm. bis Mo./12 Uhr in der Touristinfo, 08551 588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers. Festes Schuhwerk erforderlich, für Familien geeignet. Erw. 2,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei. Das Angebot gilt ab 4. April.

GRAFENAU – 11 Uhr
Stadtführung. „Von Bären und Salzsäumern" Warum wird Grafenau die Bärenstadt genannt? Oder welche Aufgabe hatte der Grafenauer Nachtwächter früher? Interessantes über die Kultur, Tradition und das Leben in und um Grafenau. Dauer ca. 2 Stunden. 3 €/Person (mit Gästekarte kostenlos). Mindestteilnehmerzahl. Anm. bis einen Tag vorher in der Touristinformation, 08552-962343. Ab 8 Jahren.

GRAFENAU – 13 Uhr
Brauereibesichtigung. Einblick in die Kunst des Bierbrauens. Kosten: 10 € inkl. 2 Gutscheine für je eine Halbe Bier. Für Kinder unter 14 Jahre kostenlos. Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Gesonderte Führungen für Gruppen auf Anfrage möglich. Anm. unter 08552-40870 oder in der Touristinformation.

LINDBERG – 10 Uhr, Zwieslerwaldhaus, P1 Infopavillon
Mit dem Ranger unterwegs. Weltweit stehen Ranger im Dienst für Mensch und Natur. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung können die Teilnehmer einen Ranger auf einer ein- bis zweistündigen Tour durch die entstehende Waldwildnis begleiten. Dabei erhalten sie vielfältige Informationen aus dessen reichem Erfahrungsschatz. Dauer: ca. 1,5 Std. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten trägt der Nationalpark. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Das Angebot gilt bis 30. April.

PENNINGER

BRENNERTRADITION
Als traditioneller Familienbetrieb stellen wir unsere Brände, Geiste und Liköre immer noch ausschließlich aus naturgewachsenen Rohstoffen her und stehen für Qualität aus Bayern.

KULTUR & GENUSS
Unter dem Motto „Kultur & Genuss" sind auf der Galerie regelmäßig Ausstellungen mit Werken heimischer Künstler zu sehen.

Penninger Spiegelau

Entdeckt bei Penninger in Spiegelau euren Penninger-Liebling für den intensiven Genussmoment!

VIEL ZU ENTDECKEN
- 600-Liter-Kupfer-Großdestille
- Eichen-Reifefässer, Ton-Lagerbehälter
- Historische Ansichten aus alten Brennereien
- Kräuterlabor und Bärwurzfilm
- Laden mit Verkostungstheke
- Galerie mit Werken heimischer Künstler

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns im Glasmacherort Spiegelau!

Alte Hausbrennerei Penninger Spiegelau • Adresse: Dr. Geiger-Straße 8, 94518 Spiegelau • Tel.: 08553 / 979101 • E-Mail: spiegelau@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter **www.penninger.de/orte/spiegelau**

MAUTH/FINSTERAU – 10 Uhr, PP Wistlberg
Mit dem Ranger unterwegs. Weltweit stehen Ranger im Dienst für Mensch und Natur. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung können die Teilnehmer einen Ranger auf einer ein- bis zweistündigen Tour durch die entstehende Waldwildnis begleiten. Dabei erhalten sie vielfältige Informationen aus dessen reichem Erfahrungsschatz. Dauer: ca. 1,5 Std. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten trägt der Nationalpark. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Das Angebot gilt bis 30. April.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Alaska-Feeling. Basiswissen über Schlittenhunde, Gehversuche mit Schneeschuhen, kleine Tour mit den Schlittenhunden, warme Getränke. Mindestteilnehmer: 2 Personen. Preis: Kinder bis 14 Jahre 49 €, Erwachsene 69 €. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder 08583-9791886. Das Angebot gilt bis 11. April.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhundewanderung in der Dreisesselregion. Nach einer kurzen Zwingerbesichtigung darf jeder seinen Husky auswählen. Den Husky am Bauchgurt starten die Teilnehmer nun Richtung Dreisessel. Mit Informationen über die Schlittenhunde. Kinder bis 14 Jahre 30 €, Erwachsene 40 €. Mind. 3 Personen, max. 10 Personen. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de, 08583 9791886. Das Angebot gilt ab 2 Mai.

NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, NP-Zentrum Lusen
Nachts im Reich der Tiere. In der Dämmerung zu Luchs, Elch und Co. Treffpunkt: P1 Infopavillon. Dauer: ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Das Angebot gilt bis 30. April.

REGEN – 10.30 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung. Mit Vorstellung der Stadt, Sehenswürdigkeiten, allgemeinen Informationen und Veranstaltungen. Nicht an Feiertagen.
Rinchnach – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich. Betriebsurlaub bis 25.März.

SPIEGELAU – 10.30 Uhr, Touristinfo
Schneeschuh-Schnuppertour um Spiegelau. Bei einer leichten Tour die Vorzüge des Schneeschuhwanderns in Begleitung eines Waldführers kennenlernen. Nicht der sportliche Aspekt, sondern der Naturgenuss steht dabei im Vordergrund. Dauer ca. 3 Std. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: pro Person 10 €, bis 18 J. frei. Anmeldung erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Das Angebot gilt bis 21. März.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 10 Uhr, PP Diensthüttenstraße
Mit dem Ranger unterwegs. Weltweit stehen Ranger im Dienst für Mensch und Natur. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung können die Teilnehmer einen Ranger auf einer ein- bis zweistündigen Tour durch die entstehende Waldwildnis begleiten. Dabei erhalten sie vielfältige Informationen aus dessen reichem Erfahrungsschatz. Dauer: ca. 1,5 Std. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten trägt der Nationalpark. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Das Angebot gilt bis 30. April.

VIECHTACH – 15 Uhr, PP „Großer Pfahl" an der B 85
Faszination Quarzriff „Großer Pfahl". Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Wissenswertes und Interessantes über Tier-und Pflanzenwelt, Pfahlsteinbrüche und „Pfahlgeschichte(n)" bei Bayerns Geotop Nr. 1. Anm. bis 12 Uhr in der Tourist-Info, 09942 808250. Kostenlos. VA: Umweltstation/Pfahl-Infostelle Viechtach. Das Angebot gilt ab 9. Mai.

MITTWOCHS

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Bahnhof
Mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau/CZ. Mit Reiseleiter ab dem Grenzbahnhof, Stadtführung und Mittagessen. Anfahrt mit der Waldbahn ab Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Langdorf, Zwiesel, Regen, Viechtach möglich. Infos unter Tel. 09925-9019001. Kosten: ca. 29 € p. P., Kinder (6-12 J.) ca. 13 €. Die Termine: Jeden Mittwoch im April und jeden Mittwoch von 17. Mai bis 25. Oktober.

FRAUENAU – 9 Uhr, Touristinfo
Geführte Ganztagswanderung. Tourenziele: Bayerwaldberge und Schachten. Gehzeit ca. 4-5 Stunden. Anm. bis 1 Tag vorher bei der Touristinfo, 09926 94100. Kostenlos. Gästekarte unbedingt mitnehmen. Max. 10 Pers. Eigener Pkw erforderlich. Das Angebot gilt bis 22. März.

FREYUNG – 16 Uhr, PP Neuer Friedhof
Geheimnisvolle Bienenwelt. Den Bienenlehrpfad erwandern Anm. bis Di./12 Uhr in der Touristinfo, 08551 588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers., für alle Altersgruppen geeignet. Erw. 2,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei. Das Angebot gilt ab 5. April.

GRAFENAU – 11 Uhr, Stadtpfarrkirche
Kirchenführung: Die Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt ist von 1905 bis 1907 in neuzeitlichem Barock völlig umgebaut worden und hat eine Kirchenorgel im Barockgehäuse aus dem Jahr 1920. Mindestteilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich im Pfarramt, 08552-1271. Führung kostenlos.

Mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau (mittwochs).

LANGDORF – 11 Uhr
Wellnesswanderung. Anm. jeweils bis Dienstag/12 Uhr in der Tourist-Info. Das Angebot gilt ab 12. April.

LINDBERG – 11 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein/Eisenbahntunnel
Auf den Spuren der Wölfe. Rund um den Wolf ranken sich viele Sagen. Dabei ist der Vorfahr der Hunde vor allem eins: Ein natürlicher Bewohner unserer Landschaft. So erobern sich die Tiere derzeit vielerorts ihre einstigen Lebensräume zurück, auch in den Bayerischen Wald ist ein Rudel zurückgekehrt. Die Teilnehmer erfahren, wie die faszinierenden Geschöpfe miteinander jagen, kommunizieren oder eine Familie gründen. Dauer ca. 2,5 Std. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei. Anmeldung erforderlich unter 0800-0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Das Angebot gilt bis 30. April.

REGEN
Glaskugel selber blasen für Kinder ab 6 Jahren. Veranstalter: Glasgestalter Michael Wittke, Weißenstein 20. Anm. unter 09921 9089137. Das Kugelblasen dauert ca. 10 Minuten und die Kugel kann nach ca. 15 Minuten mitgenommen werden. Es können auch andere Tage vereinbart werden. Kosten: 7,50 €.

VIECHTACH
Geführte Wanderung. Wöchentlich wechselnde Ziele. Info/Anmeldung erforderlich bei der Tourist- Info, 09942 808250.

VIECHTACH – 15 Uhr, Tourist-Info
Historische Führung durch Viechtach. Dauer ca. 2 Std. Gebühr: 10 €. Anm. erforderlich unter 09942-5623 oder 0173-8706512. VA: Karl Reitmeier.

PENNINGER

Gläserne Destille

in Böbrach/Bodenmais

Entdeckt unsere neue Ausstellung zum Thema Kräuter und Wurzeln und erfahrt mehr über das Bärwurz-Brennen an der gläsernen Destille !

KRÄUTER & WURZELN
Das Penninger Schnapsmuseum „Gläserne Destille" zeigt in einem überdachten Dorf aus urwüchsigen Häusern eine Ausstellung rund um das Thema „Kräuter und Wurzeln".

BAYERISCHER BÄRWURZ
Am gläsernen Brenngerät beschreibt Filialleiter Dietmar Nachlinger anschaulich die Herstellung von Bränden und Geisten - vor allem des typischen Penninger Bärwurz.

Besichtigung der Ausstellung und des Schaubrennens sind kostenlos, aber sicher nicht umsonst.

VIEL ZU ENTDECKEN
- Dorf-Ambiente mit urigen Häusern
- Bärwurz-Schaubrennen an gläserner Destille und Film zur Hausbrennerei
- Ausstellung zum Thema „Kräuter und Gewürze"
- Brotzeitstüberl „Schwarzbrenner-Hütt'n"
- gemütliche „Schwarzbrenner Lounge" mit Verkostungstheke für die Bar-Klassiker aus dem Hause Penninger
- Museumsladen mit Verkostung und Beratung

Alte Hausbrennerei Penninger Gläserne Destille • Adresse: Eck 1, 94255 Böbrach • Tel.: 09923 / 802033 • E-Mail: boebrach@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter **www.penninger.de/orte/boebrach**

Mit dem Nachtwächter unterwegs in Grafenau (freitags).

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Schauröstung. Information von der Pflanze bis zur Bohne und über modernes Kaffeerösten, außerdem zeigt Jens Kirmse, wie er in seiner Kaffeerösterei seltene Kaffeespezialitäten röstet. Anm. unter 09922-7437584.

DONNERSTAGS

BODENMAIS – 9 Uhr
Königliches Weißwurstseminar. Humorvoll präsentiert der Bayerische Weißwurst-Botschafter alles rund um die Weißwurst und deren Kultur. Gebühr: 15,90 €/Person, kostenlos mit aktivCARD. Mit original bayerischem Weißwurstfrühstück. Anm. bei der Metzgerei Einsle, verkauf@metzgerei-einsle.de, 09924/7200.

FREYUNG – 16 Uhr, Touristinfo/Kurhaus
Romantischer Abendspaziergang durch Freyung mit wissenswerten Informationen („Mehr als Du erwartest"). Dauer: ca. 1,5 Stunden. Kosten: 2,50 €/Erw., Kinder frei. Mit Kurkarte kostenlos. Mindestens 4 Personen. Anm. bis Donnerstag/11 Uhr unter 08551-588-150 od. 588-195. Das Angebot gilt ab 29. Dezember.

LINDBERG – 10.45 Uhr, Eisenbahntunnel
Auf dem Luchspfad. Von Urwäldern und Luchslebensräumen. Anm. beim Nationalpark Führungsservice, 0800 0776650. Das Angebot gilt bis 30. April.

LINDBERG – Nationalparkzentrum Falkenstein
In der Dämmerung zu Wolf und Luchs: Wölfe und Luchse sind eher scheue Tiere, die meist erst in der Dämmerung aktiv werden und sich dann besonders gut in den Gehegen des Tier-Freigeländes beobachten lassen. Bei dieser Führung erfahren die Teilnehmer mehr über zwei faszinierende Tierarten, die dabei sind sich ihre ehemaligen Lebensräume zurückzuerobern, nachdem der Mensch sie vor mehr als 150 Jahren ausgerottet hatte. Startzeit bei Anmeldung. TP: Eisenbahntunnel. Dauer: ca. 2 Stunden. 10 €/Person, bis 18 Jahre frei. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Nationalparkgemeinde Grafenau und der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Das Angebot gilt bis 30. April.

MAUTH/FINSTERAU – 10.30 Uhr, Touristinfo
Mit Schneeschuhen durch die Wildnis. Mit Schneeschuhen durch die Nationalparkwälder streifen und sich von den tiefverschneiten Baumgestalten und herrlichen Ausblicken verzaubern lassen. Dauer: 2-3 Std. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Das Angebot gilt bis 23. März.

NEUREICHENAU – 10 Uhr, Böhmerwalddenkmal Lackenhäuser
Herzerwärmung. Vom Kopf ins Herz wandern. Im Einklang mit dem Herzschlag der Erde. Während dieser Wanderung erweitern die Teilnehmer mit kreativen und achtsamen Übungen sanft das eigene Herzbewusstsein. Anmeldung / Info: Eva Kempinger, 0151 64616494. Bitte Trinken/Essen selber mitbringen. Je nach Witterung wird die Wanderung angepasst. Teilnehmergebühr: freiwillige Spende.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhunde-Workshop. Jeder darf mit einem kleinen Gespann seine Runde drehen. Lagerfeuer, Feuerkessel, warme Getränke. Mind. 4 Pers. Ab 6 Jahre. Kinder bis 14 Jahre 89 €, Preis Erwachsene 119 €, passive Teilnehmer (ohne Schlittenfahrt) 99 €. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder 08583-9791886. Das Angebot gilt bis 13. April.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Abenteuernachmittag auf dem Huskyhof. Mit Informationen über die Schlittenhunde, Bogenschießen, Grillen am Lagerfeuer. Kinder bis 14 Jahre 30 €, Erwachsene 40 €. Min. 4 Personen, max. 20 Personen. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder 08583-9791886. Das Angebot gilt ab 4. Mai.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich. Betriebsurlaub bis 25. März.

THURMANSBANG – 19 Uhr, Gasthaus Schmidbauer
Musikantenstammtisch jeden ersten Donnerstag im Monat.

WALDKIRCHEN – 18.30 Uhr, Museum Goldener Steig
Museumsführung. Jeden ersten Donnerstag im Monat. Ausgewählte Objekte aus der Stadtgeschichte und vom Goldenen Steig. Führung mit Christian Seidel zum regulären Eintrittspreis. Anschließend Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

FREITAGS

GRAFENAU – 16.30 Uhr
Besuch am Ziegenhof: Ausflug für die ganze Familie. Tiere streicheln, beim Melken zuschauen, Wissenswertes über die Käsezubereitung und rund um die Ziegenmilch. Ab 3 Jahren. Dauer ca. 1 Std. 5 € pro Erw. ab 16 J., Kinder bis 2 J. frei, von 3-15 J. 3 €. Achtung: Terminverschiebung möglich. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinfo, 08552-962343.

GRAFENAU – 20 Uhr
Mit dem Nachtwächter unterwegs: Geführter Rundgang durch das nächtliche Grafenau mit spannenden Geschichten über das tägliche Leben und die Erlebnisse des Nachtwächters anno dazumal. Dauer ca. 1 Stunde. Anm. in der Touristinfo erforderlich. 5 € pro Erw., 3 € pro Kind (Teilnahme ab 8 Jahren). Mit aktivCard Teilnahme 1x pro Aufenthalt kostenlos. TP: bei Anmeldung. Ab Mai Beginn um 21 Uhr.

LANGDORF – 20 Uhr, Musikhotel Tonihof
Stimmungsabend mit den „Tonihof Buam" in der Regel jeden Freitag. Einlass: 17.30 Uhr. Genaue Infos/Reservierungen unter www.tonihof.de. Eintritt frei.

LINDBERG – 11 Uhr, Eisenbahntunnel
Winterliche Flusslandschaft am Kolbersbach. Wanderung unter dem Titel „Von Auenwäldern und Bibern". Anm. beim Nationalpark Führungsservice, 0800 0776650. Das Angebot gilt bis 30. April.

NATIONALPARK
Nationalpark exklusiv. Einblicke in die unberührte Natur des Nationalparks. Zu ganz besonderen Orten in der Waldwildnis. Verschiedene Treffpunkte, div. Startzeiten. Dauer ca. 2-6 Std. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten trägt der Nationalpark. Anm. erforderlich unter 0800-00776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Das Angebot gilt bis 30. April.

NEUREICHENAU – ab 18 Uhr, Schützenheim
Schießabend. Unter der Leitung des Schützenvereins Dreiländereck.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Altschönau, P7 Tier-Freigelände
Zu Bär, Otter und Eulen. Mit einem Waldführer die Tiere in und außerhalb der Gehege kennenlernen und mehr über deren Lebensraum und Lebensweise im Ökosystem Wald erfahren. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 10 € pro Person, bis 18 Jahre und für Gaste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Das Angebot gilt bis 30. April.

weber
ENTDECKE, WAS MÖGLICH IST

Hol dir deinen Lieblingsitaliener nach Hause – der passende Weber Pizzastein macht es möglich!

Genesis EPX-335 Smart Grill
Gas, Black, Grillfläche: 68 x 48 cm
Art.-Nr.: 35810094

Glasierter Pizzastein
Weber Crafted Gourmet BBQ System

WEBER CERTIFIED STORE Since 1952 Experience World

APFELBÖCK
Oberer Markt 18–22 | 94535 Eging am See | www.apfelboeck-eging.de

In 3 Schritten den passenden Pizzastein sichern:
1. Teilnahmeberechtigten Grill kaufen
2. Grill auf WEBER.COM registrieren
3. Pizzastein zugesendet bekommen

* Nur solange der Vorrat reicht. Passender Weber Crafted Pizzastein (Art.-Nr.: 7681 oder Art.-Nr. 8861, je nach Grillmodell). Gilt für den Kauf eines Weber Genesis Gasgrills (Genesis E/S-335, E-435, E/S-325s, E-425s, EPX-335/-435/-470, EX/SX-325s, EX-335, EX/SX-435, SE-E-325s, SE-EPX-335/-435), Weber Spirit Gasgrills (Spirit E/-215/-225/-315/-325/-325s GBS, EP/SP-335 Premium GBS, EPX/-315/-325/-325s/-335, SPX-335, E-330 Original, E-330 Classic GBS; Spirit II E/-210/-310/-220/-320 GBS) oder eines Weber SmokeFire Pelletgrills (SmokeFire EX-/EPX-/ELX-4, EX-/EPX-/ELX-6), im Aktionszeitraum 04.03.–23.04.2023 und Erstellen der Weber-ID auf weber.com bis zum 21.05.2023. Jeder Kassenzettel berechtigt nur zur einmaligen Teilnahme an der Frühlingsstart-Aktion.

Im Wald die Sinne schärfen und entspannen. Dazu laden wöchentlich Wanderungen ein.

REGEN – 15 Uhr, Stadtbücherei
Freitags um Drei. Bücherbegeisterte sind ins Lesecafé zu Lesungen in ungezwungener Runde bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Infos unter: 09921 5282.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Kaffeeverkostung. Präsentiert wird die Elite der Kaffeebohne aus verschiedenen Kontinenten. Anm. unter 09922-7437584. Preis 9,90 €.

SAMSTAGS

FREYUNG – 15 Uhr bzw. 16 Uhr, Schramlhaus
Öffentliche Führung durch das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus. Über die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des Altlandkreises Wolfstein und der Stadt Freyung. Anschließend können die Besucher einen Rundgang im Garten des Museums mit Themenweg „Leben am Goldenen Steig" und einem Getreidekasten machen. 2,50 €, Kinder kostenlos. Mit Kurkarte kostenlos. Voranmeldung nicht erforderlich. Beginn: 15 Uhr (bis 13.5.), 16 Uhr (ab 20.5.).

GRAFENAU – 10 Uhr
Kreativwerkstatt. Spannendes Upcycling mit Martha. Aus Naturmaterial und buntem Papier werden Windlichter und mehr gebastelt. Auch Wandersteine können gestaltet werden oder aus Tetrapacks Vasen und aus Klopapierrollen bunte Tiere. Dauer ca 1,5 Stunden. Ab 5 Jahren. Kosten: 5 € p. Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich. Nicht am 1.4. / 8.4. / 15.4.

GRAFENAU – 19.30 Uhr
Familien-Erlebniswanderung mit Fackeln. Nach Einbruch der Dämmerung werden die Fackeln angezündet, und die Gruppe startet gemeinsam zu einer kleinen Wanderung durch die umliegenden Wälder. Groß und Klein können im Schein des Feuers den Wald in einem ganz anderen, spannenden Licht erleben. Dauer ca. 2 Stunden. Falls gewünscht, ist eine Einkehr auf halber Strecke möglich. Kosten (inkl. Fackel f. Erwachsene) 5 € p. Person, 3 € p. Kind. Anm. bis zum Vortag in der Touristinformation erforderlich. Bis Mitte April.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhunde-Workshop. „Weekend Spezial". Jeder darf mit einem kleinen Gespann seine Runde drehen. Lagerfeuer, Feuerkessel, warme Getränke. Mind. 4 Pers. Ab 6 Jahre. Kinder bis 14 Jahre 119 €, Preis Erwachsene 149 €, passive Teilnehmer (ohne Schlittenfahrt) 109 €. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder 08583-9791886. Das Angebot gilt bis 15. April.

SONNTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 13.30 Uhr, Brennessattel
Schneeschuhtour durch den Arberwald und rund um den Kleinen Arbersee. Kosten: 49 € inkl. Schneeschuhe, Stöcke, Schneeschuhwasserl. Anm. unter 0176-94065656.Weitere Informationen unter http://www.arber-schneeschuhtouren.de. Das Angebot gilt bis Ende März.

FREYUNG – 19 Uhr, Ferienpark Geyersberg
Freyung informiert. Gästebegrüßung. TP: an der Rezeption. Hilfreiche Tipps für den Urlaub. Info: 08551-588-150.

GRAFENAU – 14 Uhr
Waldmeditation. Eine Kombination aus Waldspaziergang, Meditation und Entspannungs- und Atemübungen. Zur Ruhe kommen, Kraft tanken und die Ruhe von Bäumen und Wald genießen. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten 15 € pro Person, mit Nationalpark-Card 8 €. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Anm. bis zum Vortag/12 Uhr. Ab 15 Jahren. Das Angebot gilt ab April.

LANGDORF – 14 Uhr, Waltini´s Stadl
Kinderzaubershow. Genaueres unter www.waltinis-stadl.de.

LINDBERG – 10 Uhr
Schneeschuhtour zu den Schachten. Etwas anspruchsvollere Wanderung zu den „Perlen im Waldmeer". Genauer Treffpunkt bei Anm. beim Nationalpark-Führungsservice, 0800 0776650. Das Angebot gilt bis 26. März.

LINDBERG – 11 Uhr, Eisenbahntunnel
Zu Wildpferd, Wolf und Luchs. Bei einer Wanderung heimische Tiere und ihre Lebensweise kennenlernen. Anm. beim Nationalpark-Führungsservice, 0800 0776650. Das Angebot gilt bis 30. April.

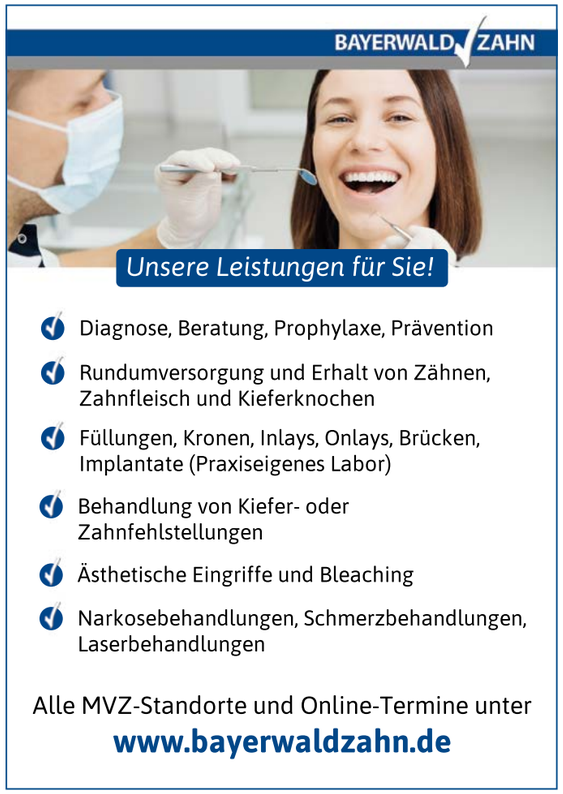
NEUREICHENAU – 10 Uhr, Dreisesselschutzhaus
Schnupperschneeschuhtour. Ohne große Anstrengung über einfaches Gelände. Auch Kinder können mitmachen. Leihausrüstung steht zur Verfügung. 29 € pro Person. Anm. bei Stefan Berger, 0170-9059821 oder info@blub-blub.de.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Trapper-Abenteuer: „Sunday Special". Informationen über die Schlittenhunde, Lagerfeuer, Huskyhof-Punsch, Besichtigung der Schlitten, Schlittenfahrt. Mindestteilnehmer: 4 Pers. Ab 6 Jahre. Preis: Kinder bis 14 Jahre 119 €, Erwachsene 149 €, passive Teilnehmer (ohne Schlittenfahrt) 109 €. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder 08583-9791886. Das Angebot gilt bis 9. April.

NEUREICHENAU – 15 Uhr, Böhmerwalddenkmal Lackenhäuser
Sinneswanderung. Zum Schärfer der Sinne. Vom Böhmerwalddenkmal in Richtung Oberschwarzenberg. Mit Naturmeditation. Mit bewussten und achtsamen Übungen lernen die Teilnehmer während der Wanderung die eigenen fünf Sinne zu schärfen. Anm./Info: Eva Kempinger, 0151 64616494. Bitte Trinken/Essen selber mitbringen. Je nach Witterung wird die Wanderung angepasst. Wanderung ist auch für „Ungeübte" geeignet. Teilnehmergebühr: freiwillige Spende.

NEUSCHÖNAU – 10 Uhr, Touristinfo
Auf Spurensuche durch die Wildnis. Entlang einsamer Wege zusammen mit einem Nationalpark-Waldführer die Wintergeheimnisse im Nationalpark erkunden. Dauer ca. 3 Std. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder per E-Mail an: nationalpark@fuehrungsservice.de. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Nationalparkgemeinde Grafenau und der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Das Angebot gilt bis 30. April.

REGEN – 7 Uhr, Oleumhütte
Taubenmarkt. Jeden ersten Sonntag im Monat.



TUI ReiseCenter – Sieghart Reisen |
Kröllstr. 11 | Grafenau | Tel. 08552 2073 | Fax 08552 1808 |
grafenau1@tui-reisecenter.de

Auf dem Flohmarkt stöbern in Altreichenau oder Grafenau.

MÄRZ 2023

FREITAG, 17. MÄRZ

BODENMAIS – 10 Uhr
Wanderung. „Rund um den Silberberg". Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

EGING AM SEE – Pullman City
St. Patrick´s Festival in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Kabarett. Mit Herbert & Schnipsi („Best Of"). KVV: Bücher Lang, 08551 6060.

GRAFENAU – 19 Uhr, Feuerwehrhaus Neudorf
Starkbierfest mit einem Fastenprediger. Ausgeschenkt wird der süffige Bärenbock. Änderungen vorbehalten. VA: Freiwillige Feuerwehr Neudorf.

NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, Kultur- und Bürgerzentrum
Koishüttler Kulturreihe 2023. Vortrag zum Thema „Garten/Natur – Permakultur zum Nachmachen und Mitmachen – Dorfwaldgarten Neuschönau". Eintritt frei. Keine Anmeldung.

SAMSTAG, 18. MÄRZ

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus
Abenteuertour „Fire & Ice". Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Es geht los mit einer Gondelbahnfahrt auf den Gipfel des Großen Arber. Infos/Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag).

EGING AM SEE – Pullman City
St. Patrick´s Festival in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Konzert. Mit Conny & die Sonntagsfahrer („Schön war die Zeit!"). KVV: Bücher Lang, 08551 6060.

GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Bis 16 Uhr. Anm. für Standbetreiber unter 09922/5562 oder 0160/7747127. VA: Flohmärkte Herzog.

LINDBERG – 13 Uhr – Lindbergmühle
Wanderung. Jede Berührung hinterlässt eine Spur. Zeichensprache der Natur, explizit der Tiere. Anm. unter 0800 0776650 erforderlich.

LINDBERG – 19 Uhr, Schloss Buchenau
Konzert. Mit Andreas Sobczyk und Michael Reiss. Infos unter www.foerderkreis-schloss-buchenau.de.

MAUTH/FINSTERAU – 10 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Kochkurs im Freilichtmuseum. Nähere Infos unter www.freilichtmuseum.de.

REGEN – 9.35 Uhr, Bahnhof
Winterwanderung. Von Teisnach nach Bodenmais. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 16.3./12 Uhr bei der Touristinfo.

SCHÖNBERG – 19 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Starkbierfest. Mit buntem Programm.

VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Bayerisches Typenkabarett. Mit Markus Langer. „Zeitmillionär auf Tour". KVV: Tourist-Info, 09942 808250 oder online unter www.okticket.de. Einlass ab 19 Uhr. VA: Kleinkunstbühne Straubing.

VIECHTACH – 21 Uhr, Altes Spital
Konzert. Mit „Simontoplak". Eintritt: 12 €. VA: Olli Zilk.

SONNTAG, 19. MÄRZ

LINDBERG – 17 Uhr, Schloss Buchenau
Konzert. Mit „Ensalada Mixta". Alte Musik. Infos unter www.foerderkreis-schloss-buchenau.de.

MAUTH/FINSTERAU – 13 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Winterarbeiten in der Bauernstube. Nähere Infos unter www.freilichtmuseum.de.

NEUREICHENAU – 12 Uhr, Eventhalle Altreichenau
Hallenflohmarkt. Mit Kaffee- und Kuchenverkauf (auch zum Mitnehmen). Infos/Anm. unter 0170 3490438 (ab 19:30 Uhr oder SMS/WhatsApp). Eintritt frei. VA: Kulturverein Altreichenau.

TITTLING – 13 Uhr, Aldi Parkplatz
Josefi-Wanderung. Rund um Ranfels. Mit dem Wander- und Naturfreunde Dreiburgenland e. V. Tittling.

VIECHTACH – 16 Uhr, Evang.-Luth. Christuskirche
Frühlingskonzert. Mit dem Chor „Präludium". Eintritt frei. VA: Evang.-Luth. Pfarramt Viechtach.

MONTAG, 20. MÄRZ

MAUTH/FINSTERAU – 19 Uhr, Gasthaus Gibis in Annathal
Sternenhimmel über dem Nationalpark. Sternbilder am abendlichen Himmel. Dauer: ca. 2 Stunden. Anmeldung erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

DIENSTAG, 21. MÄRZ

GRAFENAU – 18 Uhr, SANKAN Karate
Karate STRONG Nation Schnupperstunde. Kombination von Eigengewichts-, Muskelaufbau, Cardio- und Plyometrietraining. Effektive Mischung aus Kampfkunstelementen und Fitnessübungen. Ab 16 Jahren. Info/Anm. unter 09928/903550 oder info@karate-gruber.de.

HINTERSCHMIDING – 13.30 Uhr
Geführte Schneeschuhwanderung. Je nach Schneelage mit oder ohne Schneeschuhe rund um Hinterschmiding. Anm. jeweils am Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

MAUTH/FINSTERAU – 10 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Schmieden in der alten Dorfschmiede. Nähere Infos unter www.freilichtmuseum.de.

Anzeigenteil

1913 Spieth & Wensky®

Trachtenmomente im Frühling

Wie könnte es besser kommen? Das Wetter wird milder, die Tage länger, der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite. Um das Ganze noch zu toppen, ist es uns auch noch gelungen, genau jetzt die neue Frühjahr-Sommerkollektion zu präsentieren. Dieses Jahr legt somit einen Traumstart hin und wir freuen und auf die vielen schönen Momente, die noch folgen werden. Die Trendfarben für diesen Frühling/Sommer werden mit einem frischem Grün, eleganten Grau- und Brauntönen oder auch mit einem modischem Pink. Nun ist unsere Zeit gekommen, die Zeit der Trachtenfans. Lassen Sie sich gerne in einer unserer Filialen persönlich beraten und entdecken gleichzeitig unser vielfältiges Trachtensortiment. Falls Sie lieber online nach Ihrer perfekten Tracht suchen, können Sie uns gerne in unserem eigenen Onlineshop besuchen.

Besonderheiten bei Spieth & Wensky
Profitieren Sie von unser Spieth & Wensky Vorteilswelt. Dank hauseigener Schneiderei sind Änderungen jeder Art für uns kein Problem. Ob kürzen eines Dirndls, das Personalisieren einer Lederhose durch das Aufsticken von Monogrammen oder der gleichen können wir gerne für Sie vornehmen. Durch die individuelle Beratung unseres geschulten Personals bleibt sicher kein Wunsch offen. Unsere Produktpalette reicht nicht nur vom Dirndl bis zur Lederhose, nein, auch jegliche Formen von Strickjacken, Röcken, Schuhen usw. werden von uns gefertigt. Spieth & Wensky® mit Sitz im niederbayerischen Obernzell, steht seit 1913 für hochwertige Tracht. Der bayerischen Tradition entsprungen und mit der Regionalität verbunden, vereinen wir Leichtigkeit und Lebenslust in zeitgemäßer Trachtenmode.
Wir kreierten Tracht für Momente die bleiben!

Spieth & Wensky Tracht und Mode GmbH

Passauer Straße 30 | 94130 Obernzell

Unterer Marktplatz 9 | 94513 Schönberg

Würdinger Straße 6 | 94060 Pocking

Ludwigsplatz 3 | 94032 Passau

Pflegstraße 8 | 84347 Pfarrkirchen

Onlineshop | www.spieth-wensky.com

Das Grafenauer Starkbierfest wird an drei Abenden gefeiert.

TITTLING – 8 Uhr, Marktplatz
Mittfastenkirta mit Rahmenprogramm. Dauer bis 16 Uhr.

MITTWOCH, 22. MÄRZ

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

DONNERSTAG, 23. MÄRZ

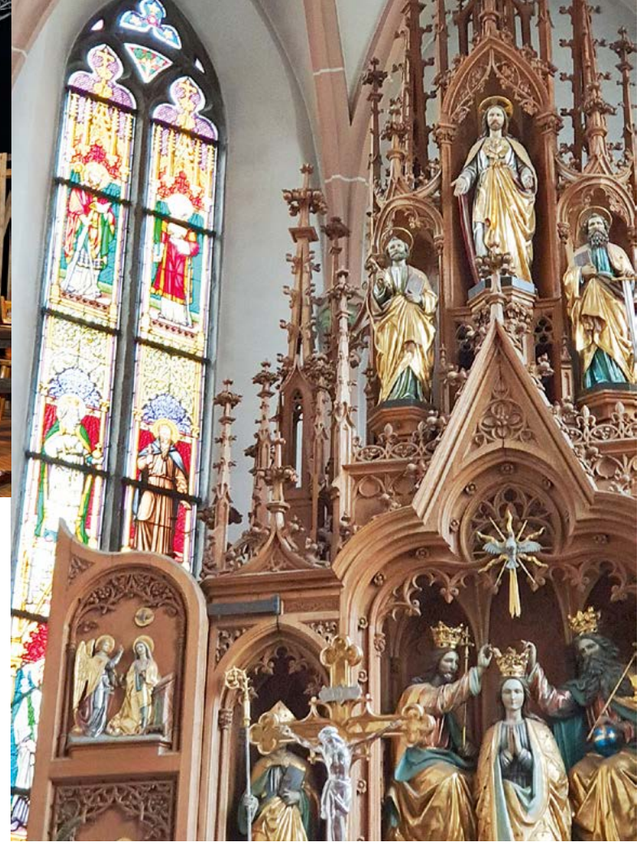
EPPENSCHLAG – 17 Uhr, Gemeindehaus
Basic-Kochkurs. Mit Michaela Weber.

GRAFENAU – ab 15 Uhr, SANKAN Karate
Karate-Schnupperstunden. Um 15 Uhr für Kinder von 4-5 Jahren. Um 16 Uhr Für Kinder von 6-9 Jahren. Info/Anm. unter 09928/903550 oder info@karate-gruber.de.

GRAFENAU – 18 Uhr, Kulturbühne Haus i. Wald
7. Grafenauer Starkbierfest (Premiere). Mit Politiker-Derblecken, Singspiel und Fastenpredigt mit Armin Krause. Bühnenstück: Autor und Regie Willi Schindler. Musikalische Leitung: Musikverein Schlag. Die Grafenauer Brauerei Bucher präsentiert das neue dunkle Starkbier „Bärenbock". Einlass ab 17.30 Uhr. Ab 18 Uhr spielt die Blaskapelle Schlag. 19.30 Uhr Begrüßung und Starkbieranstich. 20 Uhr Starkbier-Rede. 21 Uhr Singspiel. Tischreservierung und Kartenvorverkauf in der Touristinformation.

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3 – 4 Std.

HAIDMÜHLE – 9 Uhr, Dreisesselalm Frauenberg
Touren-Ski-Gehen auf der Skipiste zum Dreisessel. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kosten: 40 € pro Person inkl. Ausrüstung. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anmeldung bis 20.3./12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300.



Konzert zugunsten der Krebs-Initiative in der Freyunger Stadtpfarrkirche (25.3.).

FREITAG, 24. MÄRZ

EGING AM SEE – Pullman City
Saisonstart in der Westernstadt. Mit historischem Tanzabend.

EPPENSCHLAG – 16 Uhr, Gemeindehaus
Vortrag. „Kräuter aus Haus und Garten".

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Mit Kupferdache („HerzBlutSound"). KVV: Bücher Lang, 08551 6060 oder unter www.muuhevent.de.

GRAFENAU – 18 Uhr, Kulturbühne Haus i. Wald
7. Grafenauer Starkbierfest (Premiere). Mit Politiker-Derblecken, Singspiel und Fastenpredigt mit Armin Krause. Bühnenstück: Autor und Regie Willi Schindler. Musikalische Leitung: Musikverein Schlag. Die Grafenauer Brauerei Bucher präsentiert das neue dunkle Starkbier „Bärenbock". Einlass ab 17.30 Uhr. Ab 18 Uhr spielt die Blaskapelle Schlag. 19.30 Uhr Begrüßung und Starkbieranstich. 20 Uhr Starkbier-Rede. 21 Uhr Singspiel. Tischreservierung und Kartenvorverkauf in der Touristinformation.

GRAFENAU – 19 Uhr, Stadtpfarrkirche
Nacht der Lichter. Spirituelle Atempause. Mit Liedern aus Taizé und neuen geistlichen Liedern. Eintritt frei. VA: Kath. Pfarramt Grafenau.

HINTERSCHMIDING – 10 Uhr, Requisitenhaus
Geführte Langlauftour. Je nach Schneelage. Anm. bis 23.3./12 Uhr in der Tourist-Info, 08551 3528741.

VIECHTACH – Stadthalle
LIEBLs Modenschau. Veranstalter: LIEBLs Mode & Heimtex. Näheres unter 09942 809450, post@mode-heimtex.de.

SAMSTAG, 25. MÄRZ

BODENMAIS – 10.15 Uhr
Wanderung. Mit „Woid Woife" unterwegs. Infos: www.bodenmais.de.

„Tom & Basti“ in Bayerisch Eisenstein (31.3.).

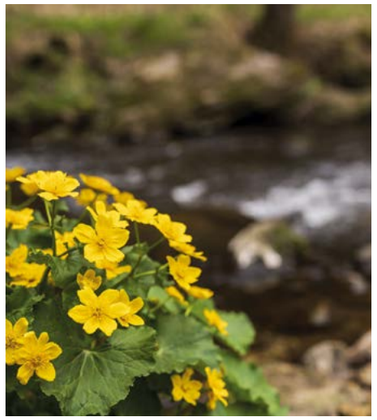
EGING AM SEE – Pullman City
Saisonstart in der Westernstadt. Mit Line-Dance-Workshop und Reiningkurs.

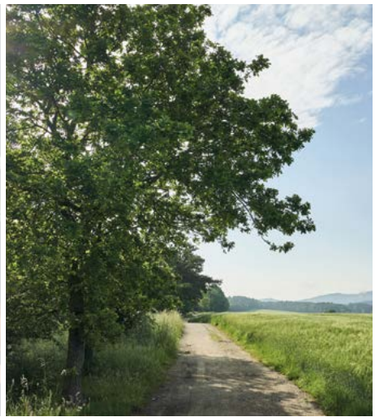
FREYUNG – 19 Uhr, Stadtpfarrkirche
Benefizkonzert. „Glückwunsch – Eine Reise durch mein Leben“ mit der Band „variabel“. Eintritt frei. Spenden kommen der Initiative „Mit Krebs leben – Südlicher Bayerischer Wald e.V.“ zugute.

GRAFENAU – 18 Uhr, Kulturbühne Haus i. Wald
7. Grafenauer Starkbierfest (Premiere). Mit Politiker-Derblecken, Singspiel und Fastenpredigt mit Armin Krause. Bühnenstück: Autor und Regie Willi Schindler. Musikalische Leitung: Musikverein Schlag. Die Grafenauer Brauerei Bucher präsentiert das neue dunkle Starkbier „Bärenbock“. Einlass ab 17.30 Uhr. Ab 18 Uhr spielt die Blaskapelle Schlag. 19.30 Uhr Begrüßung und Starkbieranstich. 20 Uhr Starkbier-Rede. 21 Uhr Singspiel. Tischreservierung und Kartenvorverkauf in der Touristinformation.

HINTERSCHMIDING – 19.30 Uhr, Turnhalle
Theateraufführung mit der Schmidinger Bühne.

PHILIPPSREUT – 11 Uhr, PP Grenzübergang
Wanderung. Auf den Spuren der Biber im Böhmerwald. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.





RAUM
FÜR
EMOTIONEN

Veranstaltungstipps:

Viechtacher Land
Bayerischer Wald

7. Biennale der Phantastischen Kunst - bis 12. April
Klavierkonzert mit Lisa Maria Schachtschneider - 20. April
KIWANIS Benefizkonzert mit Jazzpianist Sven Ochsenbauer: Solo - 22. April
Harmonic Brass - 30 Jahre Konzertfreunde Viechtach - 28. April
Helmut Schleich: „Das kann man so nicht sagen!“ - 12. Mai

www.viechtacher-land.de

Tourist-Information | Stadtplatz 1 | D-94234 Viechtach | Tel. 09942/808250 | tourist-info@viechtach.de

REGEN – 8.15 Uhr, Bahnhof
Böhmerwaldwanderung. Über den Svatobor nach Sušiče. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 23.3./12 Uhr bei der Touristinfo.

SCHÖNBERG – 20 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Kabarett. Mit „Petzenhauser und Wählt“.

VIECHTACH – 14.30 / 20 Uhr, Katholischer Pfarrsaal
Kolpingtheater. „Die Jagd nach dem Zylinder“. Um 14.30 Uhr Vorstellung für Kinder und Senioren. Eintritt frei. Um 20 Uhr für alle. Kartenvorverkauf: Tourist-Information, 09942 808250. VA: Kolpingsfamilie Viechtach.

VIECHTACH – 21 Uhr, Altes Spital
Konzert. Mit „Bracco“. Eintritt: 12 €. VA: Olli Zilk.

ZWIESEL – 20 Uhr, Kulturzentrum/Waldmuseum
Kabarett mit Christine Eixenberger und ihrem Programm „Einbildungsfreiheit“. Kartenvorverkauf unter www.romanhofbauer.de oder in der Touristinfo.

SONNTAG, 26. MÄRZ

EGING AM SEE – Pullman City
Saisonstart in der Westernstadt. Mit Line-Dance-Workshop und Reiningkurs.

GRAINET – 9 Uhr, Mehrzweckhalle
Kinderbasar. „Alles rund um das Kind“. Verkauf bis 11 Uhr. Ab 8.30 Uhr Einlass für schwangere Frauen. Kuchenverkauf (zum Mitnehmen). VA: Elternbeirat Kindergarten.

TITTLING – 14 Uhr, Schneidermühle
Wanderung. „Auf historischen Spuren – Die Ilz am Dießenstein“. Ca. 2,5 Std. Kostenlos. Für Familien geeignet. Anmeldung bis 24.3./12 Uhr unter 09922-802480. VA: Naturpark Bayerischer Wald.

VIECHTACH – 20 Uhr, Katholischer Pfarrsaal
Kolpingtheater. „Die Jagd nach dem Zylinder“. Kartenvorverkauf: Tourist-Information, 09942 808250. VA: Kolpingsfamilie Viechtach.

MITTWOCH, 29. MÄRZ

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

TITTLING – 13 Uhr, Bahnhofstraße
Wanderung. Passau – Ingling – Marienbrücke. Mit dem Bayer. Waldverein Sektion Dreiburgenland.

DONNERSTAG, 30. MÄRZ

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Starkbierfest mit buntem Programm. Info: 08551/6430.

HAIDMÜHLE – 9 Uhr, Dreisesselalm Frauenberg
Schneeschuhtour zum Dreisessel. Dauer ca. 4 Std. Kosten: 15 € pro Person inkl. Schneeschuhe. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 19 Uhr, Waldgeschichtliches Museum
Konzert. Mit Marta Kloučkov und David Dorůžka. Jazz, Pop, Rock. Anm. unter 0800 0776650.

FREITAG, 31. MÄRZ

BAYERISCH EISENSTEIN – 19 Uhr, ArberLandHalle
Kabarett. „Tom & Basti“ mit dem Programm „zeitlang“. Tickets in der Touristinfo für 24,20 € erhältlich.

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Weekend in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Starkbierfest mit buntem Programm. Info: 08551/6430.

HINTERSCHMIDING – 19.30 Uhr, Turnhalle
Theateraufführung mit der Schmidinger Bühne.

VIECHTACH – 8 Uhr, Stadthalle
Kinderbasar. Frühjahrs- und Sommerkleidung. Dauer bis 11 Uhr. Abholung der nicht verkauften Waren 14 – 15 Uhr. Annahme der Waren am Freitag, 31.3., 14.30 – 17 Uhr. Infos: 0151 19374153. VA: Eltern-Kind-Initiative Viechtach.

VIECHTACH – 20 Uhr, Katholischer Pfarrsaal
Kolpingtheater. „Die Jagd nach dem Zylinder“. Kartenvorverkauf: Tourist-Information, 09942 808250. VA: Kolpingsfamilie Viechtach.

VIECHTACH – 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
Kabarett. Mit Fonse Doppelhammer. „Sauwitzig“-Tour. KVV: Tourist-Info, 09942 808250 oder online unter www.okticket.de. Einlass ab 18.30 Uhr. VA: FFW Viechtach e. V.

VIECHTACH – 21 Uhr, Altes Spital
Konzert. Mit „Gattamolesta“. Eintritt: 12 €. VA: Olli Zilk.

ZWIESEL – 18 Uhr, Bayerwaldsauna
Event-Freitag. Lange Sauna-Nacht bis 24 Uhr mit halbstündlichen Aufgüssen bis 22 Uhr. Motto-Aufgüsse und besondere kulinarische Angebote runden das besondere Angebot ab. Infos untzer www.bayerwaldsauna.zwiesel.de.

36. Grafenauer Frühling

Kulturelle Veranstaltungsreihe des Kulturverein Grafenau und der VHS Freyung-Grafenau

Freitag, 21. April 2023 - 19.00 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL
„Grafenau in alten Bildern“ - Ausstellungseröffnung
Zusammenstellung und Moderation: Willi Schindler
Musikalische Umrahmung: Eibnschläger Sänger, Grafenauer Blechbläser
Ausstellungsdauer: 22. April - 14. Mai; tägl. geöffnet von 14 - 17 Uhr außer Montags

Samstag, 22. April 2023 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Ready to go - Rock & Jazzchor „VoicesInTime“ München
A-cappella Chormusik mit einem abwechslungsreichen Programm
und anspruchsvollen Arrangements von Welthits in unterschiedlichsten Stilen
Leitung: Stefan Kalmer

Freitag, 28. April 2023 - 19.30 Uhr / Knödelweber Lichteneck
Swing & More - Swingband „Route 66“
Die sechsköpfige Band um die Sängerin Corinna Balscher mit bekannten Jazz- und Swingklassikern, aber auch zündenden Latin/Bossa Nova-Nummern

Freitag, 05. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturbühne Haus i. Wald
Das Beste der Couplet AG
Eine der bekanntesten und erfolgreichsten Musikkabarettgruppen Süddeutschlands, ausgezeichnet u. a. mit dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Bayerischen Poetentaler und dem Dialektpreis Bayern.

Samstag, 13. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Salonmusik vom Feinsten - Klaviertrio „Melange adroit"
Salonmusik des 19. Jahrhunderts, argentinische Tangos und österreichischer Humor
Armin Weinfurtner (Viol), Julia Willeitner (Vlc), Klaus Hoffmann (Klv)

Montag, 15.05. bis Mittwoch,17.05 2023 / Dreifachturnhalle Schwaimberg
Der himmlische Zirkus - Kindertheater „Coq au vin“ Berlin
Geschlossene Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen und weiterführende Schulen
Anmeldung unter: 08554 941758

Mittwoch, 17. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
Bairischer Kammersound - Gruppe Eberwein
Die fünf Musiker mit ihren Wurzeln in der bairischen Musiktradition, musizieren kammermusikalisch intim und kreieren einen unverwechselbar sympathischen Crossover-Sound zwischen Tradition und Moderne

Freitag, 19. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
„Memories of ELVIS“ mit Dennis Jale & The Jam Gang
Special Guest: Donna Presley - Cousine von Elvis Presley
Songs und Anekdoten mit Dennis Jale aus seiner fast 20jährigen Zusammenarbeit mit den Originalmusikern des King of Rock'n'Roll

Weitere Infos auf unserer der Homepage unter www.kulturverein-grafenau.de
Kartenvorverkauf:
Tourist-Info GrafenauTel 08552 962343
Schlosskellerei Ramelsberg Tel 08554 1451

Führung durchs ehemalige Rinchnacher Kloster (April/Mai).

APRIL 2023

SAMSTAG, 1. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Weekend in der Westernstadt. Mit Boogie-Woogie-Kurs.

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Starkbierfest mit buntem Programm. Info: 08551/6430.

HINTERSCHMIDING – 19.30 Uhr, Turnhalle
Theateraufführung mit der Schmidinger Bühne.

LINDBERG – 19 Uhr, Schloss Buchenau
Konzert. Mit Michael Reiss. Infos unter www.foerderkreis-schloss-buchenau.de.

NEUSCHÖNAU – 10 Uhr, PP Altschönau
Hinter den Kulissen vom Tier-Freigelände mit dem Nationalpark-Tierpfleger. Ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

REGEN – 9 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Zu den Perlen von Lindberg. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 30.3./12 Uhr bei der Touristinfo.

TITTLING – Dreiburgenhalle
Indoorcycling. 24-stündiger Spendenmarathon.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, im Blossersberger Keller
6. Starkbierfest mit buntem Programm. Tischreservierung: 09942 9489440. VA: Blossersberger Keller Gastronomie & Event GmbH.

WALDKIRCHEN – ab 9 Uhr, Marktplatz
Ostermarkt. Gemütlich bummeln an den Verkaufsständen im Herzen der Stadt.

SONNTAG, 2. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

GRAFENAU – 9 Uhr, Krankenhaus
Palmweihe. Mit anschließender Prozession zur Stadtpfarrkirche und Familiengottesdienst.

GRAFENAU – Stadtplatz
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Ab 8 Uhr Flohmarkt und Palmsonntagskirta in der Hauptstraße. Osterhasen verteilen bunte Eier aus der Region und in den Geschäften werden Frühlingsblumen verschenkt. Neben einem Ostermarkt in der Kröllstraße mit viel Selbstgebasteltem gibt es weitere bunte Programmpunkte.

HINTERSCHMIDING – 11 Uhr, Kirchplatz
Ostermarkt. Dauer bis 13 Uhr.

MAUTH/FINSTERAU – 11 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Eiermarkt. Kitsch und Kunst rund ums Ei. Filigran gestaltete Eier, handgefertigte Deko-Elemente und allerlei regionale Spezialitäten. Kosten: Eintritt.

REGEN – 12 Uhr, Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag mit Rahmenprogramm. Dauer bis 17 Uhr.

SCHÖNBERG
Palmritt. Nähere Infos in der Touristinfo.

VIECHTACH – ab 7 Uhr, Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag (12-17 Uhr) mit Fastenmarkt (7-17 Uhr). VA: Stadt Viechtach.

VIECHTACH – 13 Uhr, Reisecenter Aschenbrenner
Fahrradbasar. VA: RC-Avanti Viechtach 1984 e.V. Dauer bis 15 Uhr.

WALDKIRCHEN – 10 Uhr, PP beim HNKKJ
Wanderung am Wermutbach und Osterbach. Natur- und kulturhistorische Wanderung rund um Böhmzwiesel. Dabei werden die ersten Frühjahrsblüher und die Besonderheiten der Mittelgebirgsbäche näher betrachtet, denn hier haben sich naturnahe, dynamische Fließgewässer mit mäandrierendem Verlauf und artenreichen Gehölzsäume erhalten. Referenten: Günther Obermüller, HNKKJ; Johannes Matt, Naturpark-Projektbetreuer. Anm. bis 31.3./12 Uhr bei Günther Obermüller, 0176 40483565. In Kooperation mit KEB, HNKKJ und Naturpark Bay. Wald.

MONTAG, 3. APRIL

GRAFENAU – 16 Uhr
Ferienprogramm. Stockbrotgrillen für Kinder. Gemeinsam mit einem Betreuer wird bei lustigen Spielen das Stockbrot an der Feuerstelle knusprig gebacken. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten: 5 € p. Erwachsener, 3 € p. Kind. Mit aktiv-Card Teilnahme 1x pro Aufenthalt kostenlos. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

ZWIESEL – 14 Uhr, Atelier „Heidibeeren kreativ"
Osterkerzen gestalten. Mit Schablonen oder frei nach den jeweiligen Vorstellungen und Ideen. Wer möchte, darf gegen Aufpreis mehrere Kerzen zum Weiterschenken basteln. Für Kinder ab 6 Jahren. 15 €/Teilnehmer (inkl. Material für eine Kerze) zzgl. 5 € für jede weitere Kerze. Anmeldung unter 0170-4889579 erforderlich.

DIENSTAG, 4. APRIL

GRAFENAU – 10 Uhr
Ferienprogramm. Kreativwerkstatt rund um Ostern. Spannendes Upcycling mit Martha. Aus Naturmaterialien, Eierkartons, Klopapierrollen und ähnlichem entstehen witzige Osterbasteleien. Ab 5 Jahren. Kosten: 5 € p. Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

MAUTH/FINSTERAU – 10 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Schmieden in der alten Dorfschmiede. Nähere Infos unter www.freilichtmuseum.de.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus
Waldspürnasen. Erlebnisnachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

ZWIESEL – 14 Uhr, Atelier „Heidibeeren kreativ"
Osternest-Werkstatt. Bunte Osterneste weben. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Kosten 15 € pro Teilnehmer (inkl. Material für ein Nest und ein Getränk). Anmeldung unter 0170-4889579 erforderlich.

MITTWOCH, 5. APRIL

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

GRAFENAU – 14 Uhr
Ferienprogramm. Gummibärchen-Werkstatt. Große Bären, kleine Bären, rote Bären, gelbe Bären – in der Gummibärchen-Werkstatt können Kids heute die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

SPIEGELAU – 14 Uhr, Eingang Waldspielgelände
Frühlingswald für Spurensucher. Ca. 2-3 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Führung zeigt u.a. die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, das Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Danach besteht die Möglichkeit, im Gasthof „Rinchnacher Hof" ein Klostermenü zu verspeisen. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr bei der, Tourist-Info, 09921 5878.

• Sponsored Story •

© Elena Prenaj

LEIDENSCHAFT FÜR NATUR IM DREIKLANG

Unter dem Holzsteg plätschert das dunkle Wasser der Ilz. Gemächlich umfließt es die alten Brückenpfeiler, aus deren Spalten junge Birken wachsen und deren Seiten von Moos überzogen sind. Melanie Unholzer lehnt sich ans Geländer und lässt den Blick schweifen. Über die steil aufragenden Felsen hier an der Passauer Triftsperre, über die tief hängenden Äste am Ufer und über das Wasser des Flusses, der vorne an der nächsten Biegung aus ihrem Sichtfeld verschwindet.

Melanie Unholzer ist zertifizierte Wanderführerin. Regelmäßig zeigt die 42-Jährige ihren Gästen dieses Kleinod am Passauer Stadtrand. „Wie schnell man aus der Stadt an einen Ort wie diesen gelangt, ist toll", sagt sie. Doch nicht nur die Schönheit der Natur hat sie bei ihren Wanderungen im Blick: Sie ist Goldsteig-Wegepatin für die Etappen zwischen Ruderting, Passau und Hauzenberg. Als solche ist sie für die Instandhaltung des Fernwanderwegs zuständig. Entwurzelte Bäume, wackelige Geländer, verblichene Beschilderung: Alles, was das sichere Wandern behindert, notiert sie, erledigt kleinere Mängel selbst oder gibt sie an die zuständigen Stellen weiter. Und sie bringt die kleinen Wegweiser mit den blau-gelben Goldsteig-Logos an Weggabelungen und Abzweigungen an. „Ich versuche, die Strecke durch die Augen von Ortsfremden zu sehen. Ich überlege: Wo wäre noch ein Schild hilfreich?", erklärt sie. Neben dem Ilztal ist Melanie Unholzer oft im Bayerischen Wald und in den Alpen unterwegs. Letztere hat sie schon zu Fuß überquert – auf der Route von Oberstdorf im Allgäu bis Meran. 2020 erfüllte sie sich den Wunsch, ihre Leidenschaften Wandern und Natur zum Beruf zu machen. Sie legte die Prüfungen zur Wanderführerin und zur Natur- und Landschaftsführerin ab. „Ich versuche bei meinen Touren, den Blick der Menschen für die Kleinigkeiten am Wegesrand zu öffnen", sagt sie. Ihre Umgebung sollen ihre Gäste bei ihren Führungen bewusst wahrnehmen – „aber auch sich selbst", sagt die 42-Jährige.
Und dazu bietet sie eine ganz besondere Form der Bewegung an: das Fastenwandern. Parallel zur Wanderführerin hat Melanie Unholzer sich zur ärztlich geprüften Fastenleiterin ausbilden lassen. Sie betreut Menschen beim „gesunden Verzicht", leitet Fastenwochen – und kombiniert das mit Touren.

Vom Holzsteg an der Passauer Triftsperre geht Melanie Unholzer ein paar Stufen in Richtung Ilzufer hinunter. Sie sucht mit den Augen den Weg ab, wird schnell fündig: rosa blühendes Springkraut. Sie pflückt eine Knospe ab. „Die kann man essen, vom Samen bis zur Blüte", sagt sie. Und hier kommt neben Wandern und Fasten ihre dritte Leidenschaft ins Spiel: Pflanzen und Kräuter. Melanie Unholzer hat sich 2022 zur Kräuterpädagogin weitergebildet. Bei Kräuterwanderungen erklärt sie, was da am Wegesrand so wächst und womit man zuhause den Salat verfeinern kann. Wandern, Fasten, Kräuter: Diesem Dreiklang gehört Melanie Unholzers Leidenschaft.

Wandertipp: Melanie Unholzer empfiehlt die Goldsteig-Strecke von der Triftsperre bis zur Veste Oberhaus. „Hier hat man eine Kombination aus allem", sagt sie. Ursprüngliche Natur am Ilzstausee, ein kurzer, fordernder Anstieg von Hals hoch zum Rennweg, und schließlich die Burganlage, an deren Toren mit Blick auf Passau auch der Goldsteig endet.

Mehr zu Melanie Unholzer: www.deine-fastenreise.de

Die Reihe „Mehr als nur drei Flüsse – Passau höchstpersönlich" portraitiert Menschen, die das Leben zwischen atemberaubend schönen Altstadtgassen und jahrhundertealten Bauten, entlang von grünen Flussufern und belebten Einkaufsstraßen prägen.
In dieser Geschichte:
Melanie Unholzer, Wanderführerin, Fastenleiterin und Kräuterpädagogin. Alle Portraits auf tourismus.passau.de

Märkte, verkaufsoffene Sonntage u.v.m. zur Osterzeit.

RINCHNACH – 11 Uhr, Schafhof Perl
Schafschurtag. Über hundert Mutterschafe (15 Rassen) werden geschoren. Besucher können dabei zusehen. Der Schafhofladen und das kleine Schafwollmuseum sind geöffnet. Dauer bis ca. 16 Uhr.

VIECHTACH – 10 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Wanderung durch das Liebestal. Viechtach – Kleiner Pfahl – Reibenmühle – Liebestal – Schnitzmühle – Viechtach. Schwierigkeitsgrad: leicht. Länge: ca. 10 km. Gehzeit: ca. 3,5 Std. Rucksackverpflegung/Einkehr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 6. APRIL

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3 – 4 Std.

HAIDMÜHLE – 9.45 Uhr, Grenzübergang
Wanderung zur Tusset-Kapelle. Mit Zugfahrt nach und von Stozec. Eventuell Einkehr. Kosten pro Person: 25 Euro inkl. Zugfahrt nach Stozec. Führung und Parkticket in Haidmühle. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300. Bitte Personalausweis nicht vergessen.

LINDBERG – 14 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Waldentdecker. Erlebnisnachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren. TP: Eisenbahntunnel Ludwigsthal. Ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

FREITAG, 7. APRIL

REGEN – 8.55 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Auf den Spuren der Panduren von Patersdorf nach Regen. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 5.4./12 Uhr bei der Touristinfo.

SAMSTAG, 8. APRIL

BODENMAIS – 10.15 Uhr
Wanderung. Mit „Woid Woife" unterwegs. Infos: www.bodenmais.de.

VIECHTACH – 6 Uhr, Schulzentrum
Flohmarkt auf der Wendeplatte bis 14 Uhr. Infos: Alois Lippl, 0171 8911268. VA: Alois Lippl, Viechtach.

ZWIESEL – 10 Uhr, Waldmuseum
Zwieseler Osternest. Offizielle Eröffnung durch Glashoheiten. Anschließend gibt es ein kleines Kinderprogramm. 10.30 Uhr Kasperltheater. 13 – 16 Uhr Kinderschminken.

SONNTAG, 9. APRIL

BODENMAIS – 10 Uhr, JOSKA Glasparadies
Osteraktionen für Kinder. Der Osterhase verteilt Schokolade, lustiges Kinderschminken, 2x täglich große Edelsteinschatzsuche. Oster-Kindermenü im Restaurant inkl. gläsernem Osterei. Dauer bis 17 Uhr.

EGING AM SEE – Pullman City
Ostern Family Special in der Westernstadt.

GRAFENAU – 19 Uhr, Kulturbühne Haus i. Wald
Osterkonzert. Von bayerisch bis modern. Es wirken mit: Hofmarkkapelle, Volkstanzgruppen, Jugend-Blasorchester, Kinder- und Jugendchor und Chor „Ohrwurm". VA: Musik- und Heimatvereins Haus i. Wald.

HINTERSCHMIDING – 19.30 Uhr, Turnhalle
Theateraufführung mit der Schmidinger Bühne.

KOLLNBURG – 10.45 Uhr, Kinderspielplatz
Ostereiersuchen für die Kleinen. Öffnung des Kinderspielplatzes nach dem Familiengottesdienst. VA: Heimat- und Volkstrachtenverein Kollnburg.

ZWIESEL – 14 Uhr, Innenstadt
Zwieseler Osternest. Die wohl größte Ostereiersuche im Bayerischen Wald. Markierte Kunststoffeier werden im Stadtgebiet versteckt und dürfen von Kindern bis 12 Jahren gesucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Jedes Ei symbolisiert einen Gewinn. Anmeldung der teilnehmenden Kinder unbedingt erforderlich. Weitere Informationen unter www.zwiesel.de/osternest.

MONTAG, 10. APRIL – OSTERN

BODENMAIS – 10 Uhr, JOSKA Glasparadies
Osteraktionen für Kinder. Der Osterhase verteilt Schokolade, lustiges Kinderschminken, 2x täglich große Edelsteinschatzsuche. Oster-Kindermenü im Restaurant inkl. gläsernem Osterei. Dauer bis 17 Uhr.

EGING AM SEE – Pullman City
Ostern Family Special in der Westernstadt.

GRAFENAU – 6 Uhr, PP Waldhäuser Ausblick
Emmaus-Wanderung zum Lusen. Anm./Infos unter 08552/1271. VA: Kath. Pfarramt Grafenau.

GRAFENAU – 8 Uhr, Evangelische Christuskirche
Emmaus-Wanderung über Grafenhütt nach Schönberg. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Schönberg um 10 Uhr gefeiert. VA: Evang. Kirchengemeinde.

GRAFENAU – 16 Uhr
Ferienprogramm. Stockbrotgrillen für Kinder. Gemeinsam mit einem Betreuer wird bei lustigen Spielen das Stockbrot an der Feuerstelle knusprig gebacken. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten: 5 € p. Erwachsener, 3 € p. Kind. Mit aktiv-Card Teilnahme 1x pro Aufenthalt kostenlos. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

GRAINET – 5.30 Uhr, Feuerwehrhaus in Fürholz
Emmausgang. Fürholz – Kohlstattbrunn. Anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche Grainet.

HINTERSCHMIDING – 17 Uhr, Turnhalle
Theateraufführung mit der Schmidinger Bühne.

MAUTH/FINSTERAU – 11 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Ostermontag im Museum. Dauer bis 16 Uhr.

NEUSCHÖNAU – 6 Uhr, PP Waldhäuser Ausblick
Der Osterbotschaft auf der Spur. Ökumenische Emmauswanderung auf den Lusen mit Dekanatsjugendseelsorger Johannes Geier, Diakonin Gabriela Neumann-Beiler, Nationalpark-Ranger Michael Schreder. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus
Waldspürnasen. Erlebnisnachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

REGEN – 9 Uhr
63. Osterritt. Pferden wie Reitern sind die bewundernden Blicke der Zuschauer sicher, wenn sie mit eingeflochtenen Mähnen, Schleifen und Blumengebinden im Schweif beziehungsweise im Trachtenjanker oder mit weißer Turnierhose hinter dem Kreuzträger durch die Innenstadt reiten. Informationen: www.regen.de.

SPIEGELAU – 14 Uhr, Platz bei der Grundschule
Osterhasenfest mit buntem Programm. Dauer bis 17 Uhr.

ZWIESEL – 14 Uhr, Radsport Leitl
Emmaus-Gang. Musikalisch umrahmte, österliche Wanderung zur nahegelegenen Theresienthaler Glasmacherkapelle im Rotkoter Wald. Anschließend ist eine gemütliche Einkehr geplant. Einfache Wegstrecke ca. 1,5 km.

Passauer Bistumsblatt
Vereint mit dem Altöttinger Liebfrauenboten

Miteinander
den Glauben leben

Für nur 8,– € inkl. e-Paper monatlich

Halt, Geborgenheit, Heimat schenken.
Dafür sind wir da.

Das Passauer Bistumsblatt vereint mit dem Altöttinger Liebfrauenboten.

Die vielen Seiten des Lebens:
Menschen, Glaube, Kirche vor Ort,
Rat und Hilfe, Impulse und vieles mehr
- all das finden Sie in Ihrer großen
bayerische Kirchenzeitung.

www.passauerbistumsblatt.de

Musikanten- und G´sanglstammtisch in Kasberg (13.4.).

Die Welt der Bienen kennenlernen in Freyung oder Rinchnach.

„Wilde Wasser"-Tour zum Hochfall (21.4.).

DIENSTAG, 11. APRIL

GRAFENAU – 10 Uhr
Ferienprogramm. Kreativwerkstatt rund um Ostern. Spannendes Upcycling mit Martha. Aus Naturmaterialien, Eierkartons, Klopapierrollen und ähnlichem entstehen witzige Osterbasteleien. Ab 5 Jahren. Kosten: 5 € p. Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

RINCHNACH – 14 Uhr, PP Fledermaus-Waldspielplatz
Große Ostereiersuche für Kinder auf dem Fledermaus-Waldspielplatz und dem Fledermaus-Skulpturenweg. Dauer bis 17 Uhr. Die gefundenen Eier (max. 3 in verschiedenen Farben) werden in der Tourist-Info in Ostergeschenke eingetauscht.

TITTLING – 8 Uhr, Marktplatz
Osterkirta mit Rahmenprogramm. Dauer bis 16 Uhr.

MITTWOCH, 12. APRIL

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

GRAFENAU – 14 Uhr
Ferienprogramm. Gummibärchen-Werkstatt. Große Bären, kleine Bären, rote Bären, gelbe Bären – in der Gummibärchen-Werkstatt können Kids heute die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

HINTERSCHMIDING – 14 Uhr, Wander-PP Rothbachau
Wanderung. Frühling am Fuße des Haidel. Anm. bis zum 11.4./12 Uhr unter 08551-3528741 (Ti Hinterschmiding). VA: Naturpark Bayerischer Wald.

SPIEGELAU – 14 Uhr, Eingang Waldspielgelände
Frühlingswald für Spurensucher. Ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Stadlmühle
Sägewerksbesichtigung. Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl (auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg). Mit Gästekarte kostenlos. Dauer ca. 1 Stunde.

RINCHNACH – 11 Uhr, Schafhof Perl
Schafschurtag. Über hundert Mutterschafe (15 Rassen) werden geschoren. Besucher können dabei zusehen. Der Schafhofladen und das kleine Schafwollmuseum sind geöffnet. Dauer bis ca. 16 Uhr.

VIECHTACH – 10 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Wanderung. Familientour entlang des Schwarzen Regens. Viechtach – Rugenmühle – Viechtach. Schwierigkeitsgrad: leicht. Länge: ca. 6 km. Gehzeit: ca. 2 Std. Rucksackverpflegung/Einkehr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 13. APRIL

LINDBERG – 14 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein
Waldentdecker. Erlebnisnachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren. TP: Ludwigsthal, Eisenbahntunnel. Ca. 2,5 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

RINCHNACH – 20 Uhr, Gasthaus „Zur Linde" in Kasberg
Musikanten- und G´sanglstammtisch. Nähere Infos unter 09921/2530.

WALDKIRCHEN – 9 Uhr, PP beim Fischerhäusl
Yogawanderung. Erfühlen, erleben, genießen und die Seele baumeln lassen. Yoga beschreibt das Gefühl, wieder Wurzeln zu schlagen und mit sich und seiner Umgebung ins Reine zu kommen. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Kosten pro Person: 20 €. Anm. bis Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300.

FREITAG, 14. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Country Weekend in der Westernstadt.

MAUTH/FINSTERAU – 19 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Sänger- und Musikantentreffen. Gemütliches Beisammensein.

NEUREICHENAU – 17 Uhr, Eventhalle Altreichenau
Dorffest. Um 17 Uhr Einzug der Vereine. Tag der Betriebe. Mit der Band „Saxndi".

REGEN – 18 Uhr, Gasthof Wurstglöckl
Musikantenstammtisch unter dem Motto „Hi und Do".

SAMSTAG, 15. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Country Weekend in der Westernstadt.

GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Bis 16 Uhr. Anm. für Standbetreiber unter 09922/5562 oder 0160/7747127. VA: Flohmärkte Herzog.

GRAFENAU – 14 Uhr, Gasthaus Eibl in Haus i. Wald
Eierpecken. Nach alter Tradition. VA: VdK-Ortsverband Haus i. Wald.

NATIONALPARK ŠUMAVA – 11 Uhr, Srni
Wölfe im Böhmerwald. Das Wolfs-Freigelände im Nationalpark Šumava. Mit Jan Mokrý und Pavel Bečka. TP: Besucherzentrum Srni (CZ). Ca. 1-2 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

NEUREICHENAU – 13 Uhr, Eventhalle Altreichenau
Dorffest. Seniorennachmittag mit „Familienmusik Freund", ab 18 Uhr Musik von der Band „Partyteufel".

REGEN – 9.30 Uhr, Bahnhof
Böhmerwaldwanderung. Zu den beiden größten Eiszeitseen im Bayer- und Böhmerwald und auf den Aussichtsturm auf dem Špičák. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 13.4./12 Uhr bei der Touristinfo.

VIECHTACH – 21 Uhr, Altes Spital
Konzert. Mit „King Dream". Eintritt: 12 €. VA: Olli Zilk.

SONNTAG, 16. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

NEUREICHENAU – 10 Uhr, Eventhalle Altreichenau
Dorffest. Mit musikalischem Frühschoppen und großer Verlosung.

ZWIESEL – 8 Uhr, Angerplatz
Kirta. Der Jahrmarkt dauert bis 17 Uhr.

ZWIESEL – 12 Uhr, Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag mit buntem Programm und zahlreichen Aktivitäten im Stadtgebiet. Dauer bis 17 Uhr.

MONTAG, 17. APRIL

MAUTH/FINSTERAU – 19 Uhr, Gasthaus Gibis in Annathal
Sternenhimmel über dem Nationalpark. Sternbilder am abendlichen Himmel. Dauer: ca. 2 Stunden. Anmeldung erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

ZWIESEL – 14 Uhr, Waldmuseum
Entdeckertour in die Glasschatzkammer. Anmeldung im Waldmuseum oder unter 09922-503706 erforderlich. Neben dem regulären Eintrittspreis wird keine zusätzliche Gebühr erhoben.

MITTWOCH, 19. APRIL

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

DONNERSTAG, 20. APRIL

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3 – 4 Std.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Klavierkonzert mit Lisa Maria Schachtschneider. „The Female in Music". KVV: Tourist-Info, 09942 808250 oder online unter www.viechtacher-land.de. VA: Konzertfreunde Viechtach und Stadt Viechtach.

FREITAG, 21. APRIL

BODENMAIS – 10 Uhr, Vital-Zentrum
Wildes Wasser. Wasserfall-Tour. Ein schmaler Steig führt zum Hochfall. Auf schattigen, teils wenig begangenen Waldwegen geht´s in die Rißlochschlucht. Entlang der Wasserfälle, die in Kaskaden zu Tale stürzen, wandern die Teilnehmer von der unteren zur oberen Wasserstube. Kostenfrei mit Bodenmaiser Gästekarte, ohne Bodenmaiser Gästekarte 10 €. Anm. bis zum Vortag/16 Uhr in der Tourist-Info.

EGING AM SEE – Pullman City
Bikers Weekend in der Westernstadt.

Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir haben das,
was Sie für einen
Traumurlaub
brauchen.
Sprechen Sie uns an
Tourist-Info
Philippsreut
Tel: 08550 9219525
Email: tourismus@philippsreut.de
www.philippsreut.de

Harmonic Brass in Viechtach (28.4.).

GRAFENAU – 18 Uhr, SANKAN Karate
Karate-Schnupperstunde für Erwachsene (Anfänger und Wiedereinsteiger). Info/Anm. unter 09928/903550 oder info@karate-gruber.de.

GRAFENAU – 19 Uhr, Kulturpavillon
36. Grafenauer Frühling. Vernissage zur Ausstellung „Grafenau in alten Bildern", zusammengestellt und moderiert von Willi Schindler. Musikalische Gestaltung durch die Eibnschläger Sänger und die Grafenauer Blechbläser. Die Ausstellung ist von 22. April bis 14. Mai täglich außer Montag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

HAIDMÜHLE – 8.45 Uhr, Grenzübergang
Zugfahrt nach Cesky Krumlov. Stadtbesichtigung, Rundgang im Schloss mit Besichtigung des Gartens, Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung. Rückkehr nach Haidmühle mit dem Zug ca. 16.45 Uhr. Kosten: 40 € pro Person incl. Zugfahrt, Reiseleitung in Krumau und Parkticket in Haidmühle. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300. Bitte Personalausweis nicht vergessen.

REGEN – 9 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Von Vilshofen nach Aldersbach. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 19.4./12 Uhr bei der Touristinfo.

REGEN – 19 Uhr, Oberstübchen
Konzert. „Flosse", Jazzmusik aus Dresden/Leipzig. Eintritt frei.

RINCHNACH – Waldgut Kohlstatt
Die faszinierende Welt der Waldbienen. Bei der Familie Hartl erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Bienen. Mit Honigprobe. Dauer: 60 – 90 Minuten. Unkostenbeitrag 5 €. Anm. bei Alexander Hartl, 0170-5200797.

VIECHTACH – 17.30 Uhr, Bahnhof
Exkursion. „Vogelwelt im Regental". Abendliche Vogelstimmen-Tour mit Fritz Reiter, Förster und Ornithologe. Bitte Fernglas mitbringen und auf festes Schuhwerk achten. An- und Abreisezeiten mit der Waldbahn werden berücksichtigt. Anm. bis 20.4./12 Uhr beim Naturpark erforderlich, 09922 802480. VA: Umweltstation/Pfahlinfostelle/LBV-/BN-Kreisgruppen Regen.

VIECHTACH – 19 Uhr, Altes Rathaus
Vernissage. „70 Jahre Stadterhebung Viechtach". Eintritt frei. VA: Stadt Viechtach.

VIECHTACH – 19 Uhr, CineVIT
Filmvorführung. „Zum Tod meiner Mutter". Tickets: www.kino-viechtach.de. VA: Hospizverein Arberland e.V. & KEB Regen.

ZWIESEL – 20 Uhr, Kulturzentrum/Waldmuseum
Musikkabarett. Mit Roland Hefter.

SAMSTAG, 22. APRIL

BODENMAIS – 10.15 Uhr
Wanderung. Mit „Woid Woife" unterwegs. Infos: www.bodenmais.de.

EGING AM SEE – Pullman City
Bikers Weekend in der Westernstadt.

EGING AM SEE – Feuerwehrgelände
Rockfest. VA: Feuerwehr Eging am See.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Mit Ralf Winkelbeiner („Pfennigguad"). KVV: Bücher Lang, 08551 6060 oder unter www.muuhevent.de.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Propst-Seyberer-Mittelschule
36. Grafenauer Frühling. Konzert „Ready to go" mit dem Rock & Jazzchor „VoicesInTime" München. Kartenvorverkauf in der Touristinfo und der Schloßkellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

REGEN – 19 Uhr, Oberstübchen
Konzert. „Fainschmitz" aus Wien. Jazz, Pop. Eintritt frei.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 14 Uhr, Waldgeschichtliches Museum
Waldgeschichte und Waldgeschichten. Ein Blick hinter die Kulissen im Waldgeschichtliches Museum in St. Oswald. Mit Christian Binder, Leiter der Einrichtung. Ca. 1-2 Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

THURMANSBANG – ab 10 Uhr
Dreiburgenland-Marathon. Veranstalter: LC Dreiburgenland. Infos beim Hotel Schürger, 08504-9000.

TITTLING – 8 Uhr, Marktplatz
Gartenkirta. Veranstalter: Verein für Gartenbau und Landespflege e.V. Dauer: bis 11 Uhr.

TITTLING – 19.30 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Altes Rathaus
Benefizkonzert. „KIWANIS" mit Jazzpianist Sven Ochsenbauer. Einlass: 19 Uhr. KVV: Tourist-Info, 09942 808250 oder online unter www.viechtach.de. Erwachsene 18 Euro, Jugendliche kostenlos. VA: Kiwanis-Club Viechtach e. V.

VIECHTACH – 21 Uhr, Altes Spital
Konzert. Mit „Bellas Bartok". Eintritt: 12 €. VA: Olli Zilk.

SONNTAG, 23. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

TITTLING – 16 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – 17 Uhr, CineVIT
Filmvorführung. „Zum Tod meiner Mutter". Tickets: www.kino-viechtach.de. VA: Hospizverein Arberland e.V. & KEB Regen.

ZWIESEL – 18 Uhr, Kino
Der besondere Film. „Zum Tod meiner Mutter". Das Verhältnis einer Tochter zu ihrer schwer erkrankten Mutter, die sich wünscht, endlich sterben zu dürfen. Das enge Verhältnis der beiden zueinander wird durch den Wunsch der Mutter belastet.

MITTWOCH, 26. APRIL

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

DONNERSTAG, 27. APRIL

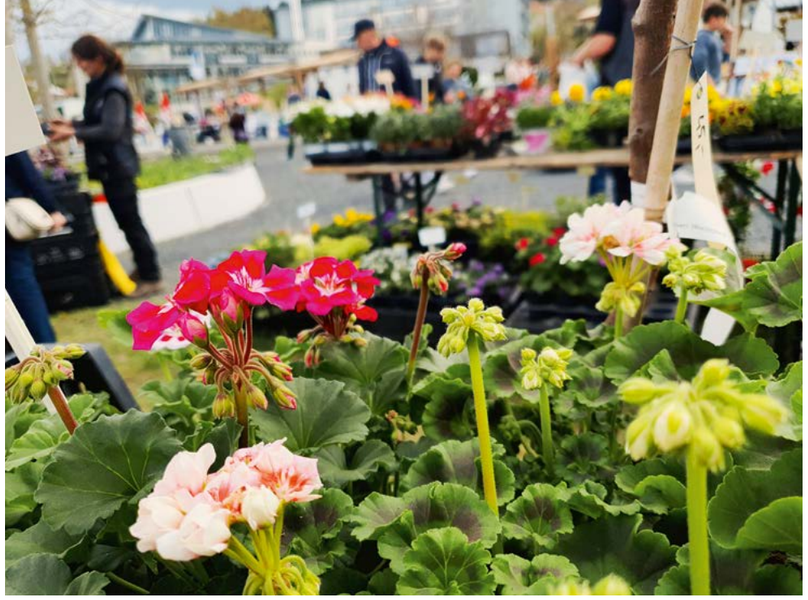
NEUREICHENAU – 9 Uhr, PP Duschlberg/Altreichenau
Wanderung zum Osterbachkanal. Der Osterbach (unterhalb des Haidel) ist ein Ursprungsbach der Ilz und fließt somit bei Passau in die Donau. Dieser Bach diente vor etwa 100 Jahren als Triftkanal. Heute noch sieht man den mit großen Granitplatten ausgebauten Osterbachkanal. Festes Schuhwerk erforderlich, insgesamt 10 km, Dauer ca. 3,5 Std. Kosten pro Person: 10 €. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 19 Uhr, Waldgeschichtliches Museum
Konzert. „I Cantautori – un viaggio in Italia". Ca. 2 Std. Kosten: 15 €. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

FREITAG, 28. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Line-Dance- Special in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Mit der Band „Selbsthilfegruppe – Schocktherapie". KVV: Bücher Lang, 08551 6060 oder unter www.muuhevent.de.



Kräuterkirta in Waldkirchen (30.4.).

GRAFENAU – 18 Uhr, SANKAN Karate
Karate-Schnupperstunde für Erwachsene (Anfänger und Wiedereinsteiger). Info/Anm. unter 09928/903550 oder info@karate-gruber.de.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Gasthaus Knödelweber in Lichteneck
36. Grafenauer Frühling. Konzert „Swing & More" mit der Swingband „Route 66". Kartenvorverkauf in der Touristinfo und der Schloßkellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

REGEN – 18.30 Uhr, Bäckerei-Café Schnierle
Musikabend. „Da lange Freitag beim Schnierle".

TITTLING – 19.30 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – 14.30 Uhr, Bahnhof
Exkursion. „Blütenpracht im Regental". Abfahrt mit der Waldbahn. Treffpunkt um 15.08 Uhr am Bahnhaltepunkt Gumpenried. Dauer ca. 2,5 Std. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Die Frühlingswanderung wird von Biologe Wolfgang Diewald geleitet. Anm. erforderlich bis 27.4./12 Uhr beim Naturpark, 09922 802480. VA: Umweltstation/Pfahlinfostelle/LBV- und BN-Kreisgruppen Regen.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Jubiläumskonzert. „Harmonic Brass". 30 Jahre Konzertfreunde Viechtach. Mit ihrem neuesten Konzertprogramm „Die Donaureise" ist dem erfolgreichsten Blechbläserquintett Europas ein großer Wurf gelungen. Die schönsten Geschichten über den Fluss, eine Ulmer Schachtel, großartige Landschaften und Städte: die Musik der Donau. VA: Konzertfreunde Viechtach und Stadt Viechtach.

SAMSTAG, 29. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Line-Dance- Special in der Westernstadt.

NATIONALPARK ŠUMAVA – 11 Uhr, Lenora (CZ)
Durch den Nationalpark Šumava mit dem Direktor des Nationalparks Šumava, Pavel Hubený, und Pavel Bečka. Ca. 4-5- Stunden. Anm. erforderlich unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

TITTLING – 19.30 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – 21 Uhr, Altes Spital
Konzert. Mit „Hot Club D'Allmagne". Eintritt: 16 €. VA: Olli Zilk.

SONNTAG, 30. APRIL

EGING AM SEE – Pullman City
Line-Dance- Special in der Westernstadt.

EPPENSCHLAG – 14 Uhr
Maibaumaufstellen mit Maifeier.

FRAUENAU – 14 Uhr, Gläserne Gärten
Maibaumaufstellen mit buntem (Kinder-)Programm.

FREYUNG – ab 12 Uhr, Innenstadt
SonnYtag. Verkaufsoffener Sonntag mit Rahmenprogramm.

GRAFENAU – 14 Uhr, Haus i. Wald
Maibaumaufstellen im Brückental. VA: Freiwillige Feuerwehr.

GRAFENAU – 18 Uhr, Elmberg
Maibaumaufstellen am Dorfanger. VA: Stammtisch Elmberg.

GRAFENAU – 18 Uhr, Lichteneck
Maibaumaufstellen am Dorfanger. VA: Dorfverein Lichteneck.

GRAFENAU – 19 Uhr, Neudorf
Maibaumaufstellen am Dorfanger. Anschließend Maifeier am Feuerwehrhaus. VA: Dorfverein Neudorf.

HINTERSCHMIDING – 18 Uhr, Herzogsreut
Maibaumaufstellen nach altem Brauch.

HINTERSCHMIDING – 18 Uhr, Vorderschmiding
Maibaumaufstellen nach altem Brauch.

HINTERSCHMIDING – 18 Uhr, Sonndorf
Maibaumaufstellen nach altem Brauch.

KOLLNBURG – 18 Uhr, Dorfplatz
Maibaumaufstellen. Einzug vom Rathausplatz. VA: Handwerkerverein Kollnburg.

KOLLNBURG – 19 Uhr, Ayrhof
Maibaumaufstellen beim FFW-Gerätehaus. VA: FFW Ayrhof.

KOLLNBURG – 19 Uhr, Allersdorf
Maibaumaufstellen beim Gasthaus Bielmeier. VA: FFW Allersdorf.

NEUREICHENAU – 10 Uhr, Altreichenau
Maibaumaufstellen bei der Eventhalle. VA: Stammtisch Altreichenau.

NEUREICHENAU – Klafferstraß
Maibaumaufstellen beim Gasthaus Kani. VA: Feuerwehr Klafferstraß.

NEUSCHÖNAU – 10 Uhr, Waldhäuser
Maibaumaufstellen gegenüber dem Feuerwehrhaus, ab 19 Uhr Maifeier.

NEUSCHÖNAU – 13 Uhr, Forstwald
Maibaumaufstellen nach altem Brauch beim Pavillon.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Altschönau
Maibaumaufstellen nach altem Brauch in der Ortsmitte.

REGEN – 8.55 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Auf der Via Nova von Deggendorf nach Metten und über Mettenbuch und Uttobrunn zurück. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Ca. 4 Stunden. Anmeldeschluss: 27.4./12 Uhr bei der Touristinfo.

THURMANSBANG – 11 Uhr
Stockcar-Rennen in Loh bei Solla.

TITTLING – 16 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – 14.30 Uhr, Stadtplatz
Maibaumaufstellen. „Viechtach tanzt in den Mai". Musikalische Unterhaltung: Altnußberger Musikanten. Tanzvorführungen: Trachtenverein Waldler Viechtach. Maibaumkraxeln mit der Bergwacht Viechtach. Dauer bis 17.30 Uhr. VA: Stadt Viechtach.

VIECHTACH – 17 Uhr, Schlatzendorf
Maibaumaufstellen beim Gasthaus „Sonnenblick". VA: Dorfgemeinschaft Schlatzendorf.

WALDKIRCHEN – 10 Uhr, Stadtpark
Kräuterkirta. Mit zahlreichen Ausstellern. Zirben- und Kräuterkissen, Naturseifen, Kräuter, Pflanzen, Stauden, Gartendeko uvm. Der Eintritt ist frei.

BÄR I ♥ ben S'LADERL

Unter dem Motto **BÄRlieben** haben wir viele Angebote und Artikel in unserem „Online-Laderl" zusammengestellt, die die Liebe zu unserer Bärenstadt ausdrücken.

In unserem Erlebnisshop **www.grafenau.de/erlebnisshop** findest du Stadt- und Nachtwächterführungen, geführte Wanderungen, Wildnistouren im Nationalpark, Angebote für Kinder uvm ...

Bärigen Urlaubsgeschenke findest du unter **www.grafenau.de/souvenirshop.**
Hier eine kleine Auswahl unserer „Bärenkollektion":

Metall-Bär
aus Edelstahl gestanzt

Golfball
Grafenau

Einkaufs-Stofftasche
mit goldenem Grafenau-Schriftzug

Autoaufkleber Bärenshilouette
gelb/silber/schwarz

Kühlschrank-magnet

Keramik-Bär
Ton-Nachbildung der Bronze-skulptur des Künstlers Heinz Theuerjahr (versch. Farben)

Natur-Seifen
mit Bärenshilouette von der Woidsiederei

Brotzeittuch
mit Bärenstickerei

Wanderstock
aus Natur-Holz mit Bärensilhuette

Größenangaben, Preise und weitere Artikel Online im Souvenirshop. Alle Artikel sind in der Touristinfo Grafenau erhältlich.

Bärige Videos, unser Bären-Song und vieles weitere auf

WWW.DAISTDERBAERLOS.DE

Touristinformation Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Tel. +49 (0)8552 962343, E-Mail: tourismus@grafenau.de

Traditionelles Maibaumaufstellen.

„Das Beste der Couplet AG" bei den Grafenauer Kulturwochen (5.5.).

MAI 2023

MONTAG, 1. MAI

AICHA VORM WALD – Feuerwehrhaus Reuth
Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr.

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr, Dorfplatz
Maibaumaufstellen. Tradition triff Kulinarik. Geselliges Beisammensein mit der „Eisensteiner Blosmusi".

EGING AM SEE – Pullman City
Line-Dance- Special in der Westernstadt.

EPPENSCHLAG – 11 Uhr, Hungerberg
Maibaumaufstellen mit Maifeier.

EPPENSCHLAG – 11 Uhr, Großmisselberg
Maibaumaufstellen mit Maifeier.

FRAUENAU – 14 Uhr, Museumspark
Maibaumaufstellen in den „Gläsernen Gärten".

GRAFENAU – 10 Uhr, Stadtplatz
Maibaumaufstellen mit der Stadtkapelle, der Feuerwehr und dem städt. Bauhof. Bayerische Schmankerl in den Gastronomiebetrieben rund um den Stadtplatz.

GRAFENAU – 10 Uhr, Schlag
Maibaumaufstellen. Festzug vom Feuerwehrhaus im Ortsteil Schlag zum Maibaumplatz im Park gegenüber der Berufsschule, mit anschließendem Maibaumaufstellen. Anschl. Maifeier im Feuerwehrhaus in der Dorfmitte. Musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Schlag. Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen. Hüpfburg für die Kleinen.

GRAFENAU – 11Uhr, Haselbach
Maibaumaufstellen mit der Feuerwehr Nendlnach.

GRAFENAU – 11 Uhr, Elmberg
Maifeier am Dorfanger. Zu Beginn Gottesdienst in der Dorfkapelle. VA: Stammtisch Elmberg.

GRAINET – Dorfanger
Maibaumaufstellen mit Maifest am Vormittag. Bei schlechter Witterung wird im Feuerwehrhaus gefeiert.

HINTERSCHMIDING – 10 Uhr, Kaining
Maibaumaufstellen nach altem Brauch.

HINTERSCHMIDING – 14 Uhr, Ortsmitte
Maibaumaufstellen nach altem Brauch.

KOLLNBURG – 8 Uhr, Händlern
Maibaumaufstellen beim Gasthaus Treimer. VA: Schützenverein „Pfeiffenbrunner" e.V.

KOLLNBURG – 9 Uhr, Einweging
Maibaumaufstellen mit Frühschoppen beim Gasthaus Schaupp. VA: Schützenverein d'Mehlbachtaler.

KOLLNBURG – 10 Uhr, Riedbachstr. 39 a
Pflanzentauschbörse bei Helmut Stoksa. Ratsch unter Gartlern, Weißwurstfrühstück, vegetarischer Aufstrich, Kaffee und Kuchen, kleines Kinderprogramm: Kürbis aussäen, Töpfe verzieren, Blumen pflanzen. VA: Gartenbauverein Kollnburg.

LANGDORF – 10 Uhr, Rathausvorplatz
Maibaumaufstellen in der Ortsmitte.

LANGDORF – 17 Uhr, Außenried
Maibaumaufstellen in der Ortsmitte.

NEUSCHÖNAU – 12 Uhr, Schönanger
Maibaumaufstellen in der Ortsmitte.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Ortsmitte
Maibaumaufstellen beim Maibaumdreieck.

SALDENBURG – ab 12 Uhr, Feuerwehrhaus
Maifest. Gemütliches Beisammensein. Veranstalter: Feuerwehr.

THURMANSBANG – 10 Uhr, Solla
Maibaumaufstellen mit Maifeier auf dem Dorfplatz.

TITTLING – 16 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – 14 Uhr, Kronberg
Maibaumaufstellen. VA: Bayer. Wald-Verein Sektion Blossersberg.

ZWIESEL – 14 Uhr, Stadtplatz
Maifest. Musik, Tanz und Bewirtung. Mit der „Bayerwaldkapelle Zwiesel". 15.30 Uhr festlicher Einzug mit dem Maibaum und den Glashoheiten. 16 Uhr Aufstellen des Maibaums.

MITTWOCH, 3. MAI

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

FRAUENAU – 19 Uhr, Glasmuseum
Konzert. Mit „King Swing" aus Tschechien. Swingmelodien von Amstrong, Ellington, Gershwin u.v.m. Bei trockener Witterung vor dem Museum, bei Regenneigung im Foyer des Glasmuseums.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Führung zeigt u.a. die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, das Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Danach besteht die Möglichkeit, im Gasthof „Rinchnacher Hof" ein Klostermenü zu verspeisen. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr bei der, Tourist-Info, 09921 5878.

VIECHTACH – 9.10 Uhr, PP Bierfeld P 1
Geführte Wanderung. „Auf dem Goldsteig zum Einödbauern auf die Ries". Wiesing – Pfaffenzeller Höhe – Ries – Neunußberg (Burgruine) – Baumgarten – Viechtach. Schwierigkeitsgrad: mittel. Länge: ca. 13 km. Gehzeit: ca. 4,5 Std. Anfahrt mit dem Linienbus nach Wiesing. Rucksackverpflegung/Einkehr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 4. MAI

EPPENSCHLAG – 17 Uhr, Gemeindehaus
Basic-Kochkurs. Mit Michaela Weber.

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3 – 4 Std.

HAIDMÜHLE – 9 Uhr, Frauenberg Loipenzentrum
Yogawanderung. Erfühlen, erleben, genießen und die Seele baumeln lassen. Yoga beschreibt das Gefühl, wieder Wurzeln zu schlagen und mit sich und seiner Umgebung ins Reine zu kommen. Kosten pro Person: 20 €. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis zum Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300.

RINCHNACH – 20 Uhr, Gasthaus „Zur Linde" in Kasberg
Musikanten- und G`sanglstammtisch. Nähere Infos unter 09921/2530.

FREITAG, 5. MAI

BODENMAIS – 10 Uhr, Vital-Zentrum
Wildes Wasser. Wasserfall-Tour. Ein schmaler Steig führt zum Hochfall. Auf schattigen, teils wenig begangenen Waldwegen geht´s in die Rißlochschlucht. Entlang der Wasserfälle, die in Kaskaden zu Tale stürzen, wandern die Teilnehmer von der unteren zur oberen Wasserstube. Kostenfrei mit Bodenmaiser Gästekarte, ohne Bodenmaiser Gästekarte 10 €. Anm. bis zum Vortag/16 Uhr in der Tourist-Info.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Kulturbühne Haus i. Wald
36. Grafenauer Frühling. Kabarettabend: „Das Beste der Couplet AG". Kartenvorverkauf in der Touristinfo und der Schloßkellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

Veranstaltungen und nähere Infos finden Sie unter
https://veranstaltungen.landkreis-deggendorf.de/region/

Vielfältige Frühlingstouren für Wanderer und Radler erhalten Sie in unseren Infopaketen

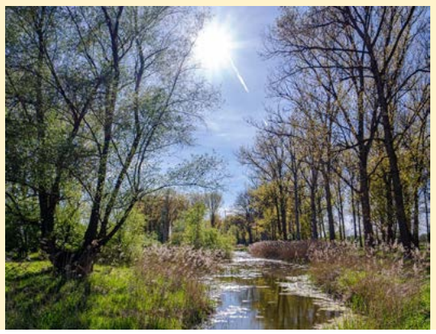
Jetzt einfach kostenlos anfordern!

Ihre Bestelladresse

Telefonisch: 0991 3100 231
Per Mail: tourismus@landkreis-deggendorf.de
Internet: www.deggendorfer-land.de

!

Übrigens:
Im April ist Saisonstart im Infozentrum Isarmündung
Jetzt das Jahresprogramm bestellen



Wissenswertes über einen Steinbruch erfahren (11.5.).

Helmut Schleich in Viechtach (12.5.).

RINCHNACH – Waldgut Kohlstatt
Die faszinierende Welt der Waldbienen. Bei der Familie Hartl erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Bienen. Mit Honigprobe. Dauer: 60 – 90 Minuten. Unkostenbeitrag 5 €. Anm. bei Alexander Hartl, 0170-5200797.

RINCHNACH – 20 Uhr, Freilichtbühne Gehmannsberg
Theater. Der Guntherbund zeigt das Stück „Filmreif", eine Bayerische Komödie in zwei Aufzügen von Eberhard Kreuzer. Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf und Info: Tourist-Information, 09921/5878.

TITTLING – 19.30 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – Adventure Camp Schnitzmühle
1. Sprintervan Festival. Deutschlands erstes großes Sprintertreffen. Programm: Survival-Workshops, Yoga, Ausstellermeile u.v.m.

VIECHTACH – Adventure Camp Schnitzmühle
Geführte Trail-Running-Tour. „Bayerwald Gipfelstürmer". 1. Trail-Running-Tour durch Bayerisch Kanada (13,5 km, 250 hm). Fahrt mit der Waldbahn nach Teisnach, über den Regen-Trail zurück zur Schnitzmühle. Einkehrmöglichkeit. Infos/Anm.: Tourist-Information, 09942 808250 oder E-Mail an tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

ZWIESEL – 20 Uhr, Kulturzentrum/Waldmuseum
Kabarett. Mit Rolf Miller.

SAMSTAG, 6. MAI

BODENMAIS – 10.15 Uhr
Wanderung. Mit „Woid Woife" unterwegs. Infos: www.bodenmais.de.

EGING AM SEE – Pullman City
Starke Pferde in der Westernstadt.

RINCHNACH – 20 Uhr, Freilichtbühne Gehmannsberg
Theater. Der Guntherbund zeigt das Stück „Filmreif", eine Bayerische Komödie in zwei Aufzügen von Eberhard Kreuzer. Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf und Info: Tourist-Information, 09921/5878.

TITTLING – 19.30 Uhr, Dreiburgenhalle
Theater. Die Tittlinger Laienbühne spielt „Mucks Mäuserl Mord", einen ländlichen Schwank in drei Akten von Ralph Wallner. Erwachse 9 €, Kinder bis 14 Jahre 5 €. Karten und Platzreservierung: Schatzkiste Tittling, 08504 922261.

VIECHTACH – Adventure Camp Schnitzmühle
1. Sprintervan Festival. Deutschlands erstes großes Sprintertreffen. Programm: Survival-Workshops, Yoga, Ausstellermeile u.v.m.

VIECHTACH – Landgasthof zum Hirschenstein
Geführte Trail-Running-Tour. „Bayerwald Gipfelstürmer". Genuss-Trail am Hirschenstein (18 km, 370 hm). Über Ödwies, Mühlgrabenweg, Schuhfleck auf den Hirschenstein und über Knogl und Hochberg zurück. Einkehrmöglichkeit. Infos/Anm.: Tourist-Information, 09942 808250 oder E-Mail an tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 10 Uhr, Stadthalle
Blockflöten-Chor-Tag. Dauer bis 18 Uhr. Info/Anm. bei Doris Kittelmann, 09945 9055555 oder chorusflautorum@gmail.com. VA: Chorus Flautorum e.V.

WALDKIRCHEN – 19.30 Uhr
Kabarett. Mit Rolf Miller. Kartenvorbestellung unter roman@hofbauer.de oder 09952 568 9988.

SONNTAG, 7. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Starke Pferde in der Westernstadt.

KOLLNBURG – 14 Uhr, Erdlingshof
Besuchertag auf dem Erdlingshof. Bei einem Rundgang können sich interessierte Besucher über den Hof und seine Bewohner informieren. Inzwischen leben über 100 gerettete Tiere am Hof. Dauer bis 17.30 Uhr Infos/Anm. unter www.erdlingshof.de/termine, per E-Mail: besuch@erdlingshof.de oder 09942 949341. VA: Erdlingshof Kollnburg.

LINDBERG – 11 Uhr, Schloss Buchenau
Gartenmarkt mit Bärlauchfest. Im Hof werden Schmankerln aus der Schlossküche angeboten, die mit Bärlauch aus dem Schlossgarten zubereitet sind. Mit musikalischer Untermalung von heimischen Musikanten. Dauer bis 18 Uhr.

VIECHTACH – PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Trail-Running-Tour. „Bayerwald Gipfelstürmer". Auf den Großen Arber (15 km, 900 hm). Fahrt mit dem Bus nach Bodenmais, über Rißloch-Wasserfälle zum Großen Arber, dann über kleinen Arber, Enzian, Heugstatt zur Scharebenhütte. Einkehrmöglichkeit. Infos/Anm. bei der Tourist-Information, 09942 808250 oder E-Mail an tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – Adventure Camp Schnitzmühle
1. Sprintervan Festival. Deutschlands erstes großes Sprintertreffen. Programm: Survival-Workshops, Yoga, Ausstellermeile u.v.m.

MITTWOCH, 10. MAI

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

VIECHTACH – 9.10 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Wanderung zum Viechtacher Hausberg, dem Kronberg. Wiesing – Kronberg – Poppenzell – Girglmühle – Rugenmühle. Schwierigkeitsgrad: mittel. Länge: ca. 12,5 km. Gehzeit: ca. 4 Std. Anfahrt mit dem Linienbus nach Wiesing. Rucksackverpflegung/Einkehr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 11. MAI

RINCHNACH – 10 Uhr, Ried 31a
Steinbruchführung. Die Teilnehmer erfahren im Steinbruch von Karl Ernst, wie Bayerwaldgranit abgebaut und verarbeitet wird. Mit Reinhold Ertl. TP: um 10 Uhr bei Familie Ernst in Ried 31a oder um 9.45 Uhr (mit Pkw) bei der Tourist-Information. Dauer ca. 2 Std./feste Schuhe erforderlich.

RINCHNACH – 20 Uhr, Freilichtbühne Gehmannsberg
Theater. Der Guntherbund zeigt das Stück „Filmreif", eine Bayerische Komödie in zwei Aufzügen von Eberhard Kreuzer. Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf und Info: Tourist-Information, 09921/5878.

FREITAG, 12. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Pullman in Flames mit Rahmenprogramm.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Kabarett, Mit Ungschminggd („Wahr(heit)sager"). KVV: Bücher Lang, 08551 6060 oder unter www.muuhevent.de.

HAIDMÜHLE – 9.45 Uhr, Grenzübergang
Zugfahrt nach Prachatice. Stadtführung mit Museumsbesuch, Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung. Rückkehr nach Haidmühle mit Zug ca.17.44 Uhr. Kosten: 40 € pro Person incl. Zugfahrt, Stadtführung und Parkticket in Haidmühle. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis zum Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300. Bitte Personalausweis nicht vergessen.

RINCHNACH – 20 Uhr, Freilichtbühne Gehmannsberg
Theater. Der Guntherbund zeigt das Stück „Filmreif", eine Bayerische Komödie in zwei Aufzügen von Eberhard Kreuzer. Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf und Info: Tourist-Information, 09921/5878.

VIECHTACH – Katholischer Pfarrsaal
Jazzkonzert. „Irish Folk". VA: Pfarrgemeinderat der Pfarrei Viechtach.

VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Kabarett. Mit Helmut Schleich („Das kann man so nicht sagen!"). KVV: Tourist-Info, 09942 808250 oder online unter www.okticket.de (Einlass: 19.15 Uhr). VA: Konzertbüro Strasser GmbH & Co. KG.

Hans Klaffl in Viechtach (13.5.).

„Memories of ELVIS" in Grafenau (19.5.).

SAMSTAG, 13. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Pullman in Flames mit Hufeisenwurfturnier.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Propst-Seyberer-Mittelschule
36. Grafenauer Frühling. „Salonmusik vom Feinsten – Klaviertrio Melange adroit". Kartenvorverkauf in der Touristinfo und der Schloßkellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

LINDBERG – 19 Uhr, Schloss Buchenau
Klavierkonzert. Mit Vera Müllerova. Infos unter www.foerderkreis-schloss-buchenau.de.

RINCHNACH – 20 Uhr, Freilichtbühne Gehmannsberg
Theater. Der Guntherbund zeigt das Stück „Filmreif", eine Bayerische Komödie in zwei Aufzügen von Eberhard Kreuzer. Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf und Info: Tourist-Information, 09921/5878.

SPIEGELAU – 21 Uhr, Mehrzweckhalle
Bayern 1-Disco. Party mit toller Musik.

VIECHTACH – 6 Uhr, Schulzentrum
Flohmarkt auf der Wendeplatte bis 14 Uhr. Infos bei Alois Lippl, 0171 8911268. VA: Alois Lippl, Viechtach.

VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Kabarett. Mit Han´s Klaffl. „Eine Art Best-of". KVV: Tourist-Info, 09942 808250 oder online unter www.okticket.de (Einlass: 19 Uhr). VA: Kleinkunstbühne Straubing.

ZWIESEL – 10 Uhr, Atelier „Heidibeeren kreativ"
Mutter-/Vatertags-Basteln. Gemeinsam gestalten die Teilnehmer zwei tolle und kreative Mutter-/Vatertags-Geschenke. Für Kinder ab 6 Jahren. Kosten 20 €/Kind (inkl. Material für zwei Geschenke und Getränke). Anmeldung unter 0170-4889579 erforderlich.

SONNTAG, 14. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

MITTWOCH, 17.MAI

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

EGING AM SEE – Pullman City
US-Car-Treffen in der Westernstadt.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
36. Grafenauer Frühling. Open-Air auf der Außenbühne am Kulturpavillon. „Bairischer Kammersound" mit der Gruppe „EBERWEIN". Kartenvorverkauf in der Touristinfo und der Schloßkellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

GRAFENAU – 20 Uhr, Festplatz Haus i. Wald
Hofmarkfest mit Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. Opening-Party mit einer Partyband. VA: Sportverein Haus i. Wald.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Stadlmühle
Sägewerksbesichtigung. Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl (auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg). Mit Gästekarte kostenlos. Dauer ca. 1 Stunde.

DONNERSTAG, 18. MAI – CHRISTI HIMMELFAHRT

BODENMAIS – 9 Uhr, JOSKA Glasparadies
Vatertag-Weißwurstparty. „Musi & Gsang" im Biergarten mit „SMS Waidlerische Wirtshausmusi".

BODENMAIS – 10 Uhr, Vital-Zentrum
Wildes Wasser. Wasserfall-Tour. Ein schmaler Steig führt zum Hochfall. Auf schattigen, teils wenig begangenen Waldwegen geht´s in die Rißlochschlucht. Entlang der Wasserfälle, die in Kaskaden zu Tale stürzen, wandern die Teilnehmer von der unteren zur oberen Wasserstube. Kostenfrei mit Bodenmaiser Gästekarte, ohne Bodenmaiser Gästekarte 10 €. Anm. bis zum Vortag/16 Uhr in der Tourist-Info.

EGING AM SEE – Pullman City
US-Car-Treffen in der Westernstadt.

GRAFENAU – 15 Uhr, Festplatz Haus i. Wald
Hofmarkfest mit Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. 15 Uhr Standkonzert mit der Hofmarkkapelle Haus i. Wald und den Böllerschützen. 15.30 Uhr Aufmarsch, Bieranstich und geselliger Nachmittag mit der Hofmarkkapelle. Ab 19 Uhr Musikabend. VA: Sportverein Haus i. Wald.

GRAINET – 10 Uhr, Vereinsheim Vorderfreundorf
Vatertagsgrillfest. Gemütliches Beisammensein. VA: Feuerwehr und Taubenverein Vorderfreundorf.

LANGDORF – 12 Uhr, Tonihof
Vatertagsfest. Mit dabei: „JUHE aus Tirol" und die „Tonihof-Buam". Eintritt: 10 €. Einlass ab 10 Uhr. Weitere Infos beim Musikhotel Tonihof.

LINDBERG – 10 Uhr, Bauernhausmuseum
Museumsfest mit Volksmusikgruppen und bayerischen SchmankerIn. Dauer bis 18 Uhr. Infos unter www.bauernhausmuseum-lindberg.de.

RINCHNACH – Dorfanger Widdersdorf
Kirchweihfeier mit frischen Sengzelten aus dem Dorfbackofen, Bier aus der Flasche, Kaffee und Kuchen.

TITTLING – 10 Uhr, Vereinsheim Preming
Vatertagsfest. Gemütliches Beisammensein. VA: SG Preming.

VIECHTACH – 9.30 Uhr, PP Bierfeld, Wandertafel
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt. Panoramawanderung zum „Oadinger Platzl". Vom Burgdorf Kollnburg geht es über Hammer zum am Kleinen Pfahl gelegenen Antoni-Kircherl. Über Raßmann wird Kirchaitnach und das sogenannte „Oadinger Platzl" oberhalb des Weilers Tanzstadl erreicht. Bei herrlichem Panoramablick durch das neue „Schau-ins-Land-Fenster" lässt sich die deftige Auftaktbrotzeit besonders genießen, bevor es schließlich wieder zurück nach Kollnburg geht. Schwierigkeitsgrad: mittel. Länge: ca. 15 km. Gehzeit: ca. 5 Std. Anfahrt mit dem Bus, Rückfahrt mit dem Wanderbus, Rucksackverpflegung. Rückkehr: ca. 17 Uhr. Programm/Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

FREITAG, 19. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
US-Car-Treffen in der Westernstadt.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
36. Grafenauer Frühling. Open-Air-Konzert auf der Außenbühne am Kulturpavillon: „Memories of ELVIS" mit Dennis Jale & The Jam Gang. Special Guest: Donna Presley, die Cousine von Elvis Presley. Kartenvorverkauf in der Touristinfo und der Schloßkellerei Ramelsberg. Weitere Informationen unter www.kulturverein-grafenau.de.

GRAFENAU – 15 Uhr, Festplatz Haus i. Wald
Hofmarkfest mit Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. Party-Rock-Nacht. VA: Sportverein Haus i. Wald.

RINCHNACH – Waldgut Kohlstatt
Die faszinierende Welt der Waldbienen. Bei der Familie Hartl erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Bienen. Mit Honigprobe. Dauer: 60 – 90 Minuten. Unkostenbeitrag 5 €. Anm. bei Alexander Hartl, 0170-5200797.

RINCHNACH – 20 Uhr, Freilichtbühne Gehmannsberg
Theater. Der Guntherbund zeigt das Stück „Filmreif", eine Bayerische Komödie in zwei Aufzügen von Eberhard Kreuzer. Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf und Info: Tourist-Information, 09921/5878.

VIECHTACH – 9 Uhr, PP Bierfeld P1, Wandertafel
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt. Arnschwanger Wald und Vogelparadies. Von Arnschwang führt der Weg durch den Arnschwanger Wald zur idyllisch gelegenen Trettinger Kapelle und weiter zur Kapelle Enklarn. Auf dem Weg über die abgelegenen Weiler Straßhof und Kalkofen nach Tretting bietet sich immer wieder ein wunderbarer Ausblick zum Hohen Bogen und in die Cham-Further Senke. Ein Vogelparadies inmitten einer herrlichen Auenlandschaft erleben lässt sich beim Besuch des LBV-Zentrums Mensch und Natur in Nößwartling, bevor es wieder zurück nach Arnschwang geht. Schwierigkeitsgrad: leicht. Länge: ca. 13,5 km. Gehzeit: ca. 4,5 Std. An- und Rückfahrt mit dem Bus. Rückkehr: ca. 17 Uhr. Rucksackverpflegung und Einkehr. Programm/Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Magischer Abend. Zaubershow. KVV: Tourist-Info, 09942 808250 (Einlass 19 Uhr). VA: Marlene Aigner.

SAMSTAG, 20. MAI

BAYERISCH EISENSTEIN – 6.30 Uhr, Arbersee
Vogelstimmenwanderung durch den frühlingshaften Arberwald. Mit Fritz Reiter, Ornithologe und ehemaliger Förster. Die Führung endet am Gipfel. Anm. bis 19.5./12 Uhr bei der Touristinfo, 09925 9019001.

BODENMAIS – 10.15 Uhr
Wanderung. Mit „Woid Woife" unterwegs. Infos: www.bodenmais.de.

EGING AM SEE – Pullman City
US-Car-Treffen in der Westernstadt.

GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Bis 16 Uhr. Anm. für Standbetreiber unter 09922/5562 oder 0160/7747127. VA: Flohmärkte Herzog.

GRAFENAU – 14 Uhr, Festplatz Haus i. Wald
Hofmarkfest mit Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. „Hausinger Feierabend": Tag der Bauern, Behörden und Betriebe. 14 Uhr Asphaltturnier. Ab 18 Uhr Festzeltbetrieb. Ab 19.30 Uhr Unterhaltung mit einer Partyband. VA: Sportverein Haus i. Wald.

KOLLNBURG – 19 Uhr, Allersdorf
Dorffest im Feuerwehr-Gerätehaus. VA: FFW Allersdorf.

LANGDORF – 4.45 Uhr
Fußwallfahrt nach Neukirchen b. Hl. Blut. Beim Abmarsch wird der Pilgersegen gespendet.

RINCHNACH – 18 Uhr, Sportgelände
Jubiläumsfest. 60 Jahre Sparte Eis. Mit Mix-Turnieren.

VIECHTACH – 9 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt. „Riegeltour – auf der Breitenau über fünf Tausender." Diese herrliche Wanderung führt von Habischried über fünf Gipfel des Vorderen Bayerischen Waldes: Einödriegel (1.121 m), Geißkopf (1.097 m), Breitenauer Riegel (1.116 m), Dreitannenriegel (1.092 m) und Geißriegel (1.042 m) zur Loderhart und weiter nach Engelburgsried. Schwierigkeitsgrad: mittel. Länge: ca. 15 km. Gehzeit: ca. 6 Std. An- und Rückfahrt mit dem Bus. Rückkehr: ca. 17.30 Uhr. Rucksackverpflegung und Einkehr. Programm/Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Magischer Abend. Zaubershow. KVV: Tourist-Info, 09942 808250 (Einlass 19 Uhr). VA: Marlene Aigner.

SONNTAG, 21. MAI

BAYERISCH EISENSTEIN – ab 8 Uhr, Grenzbahnhof
Bayerisch-böhmischer Sonntag. Entlang der Bahnhofstraße und des Grenzbahnhofes Bayerisch Eisenstein und Tschechien ist viel für Groß und Klein geboten. Grenzüberschreitender Flohmarkt, Musik, Darbietungen sowie bayerische und böhmische Schmankerl. Dauer bis 17 Uhr.

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Grenzbahnhof
Internationaler Museumstag. Auch der Naturpark Bayer. Wald e.V. ist mit seinen Ausstellungen in den „NaturparkWelten" vertreten, bei freiem Eintritt. Führungen durch die Ausstellungen werden angeboten. Dauer bis 16.30 Uhr.

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

EPPENSCHLAG – 9 Uhr, Hahnenhof
Kulturfest mit buntem Programm. Dauer bis 18 Uhr.

GRAFENAU – 9.30 Uhr, Festplatz Haus i. Wald
Hofmarkfest mit Festzeltbetrieb und Vergnügungspark. Ab 9.30 Uhr Schafkopfturnier. Ab 13 Uhr Kinder-, Familien- und Seniorennachmittag mit Kinderfestzug, Luftballonsteigen, Kinderschminken, Glücksrad, Kindervolkstanz des MHV-Haus uvm. Ab 17 Uhr Volksfestausklang und große Verlosung: 1. Preis 2000 € in bar und weitere Preise. VA: Sportverein Haus i. Wald.

GRAFENAU – 10 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
Grüner Sonntag. „Garten & Kunst am See". Auf der grünen Flaniermeile im Bayerischen Wald erwarten die Besucher zahlreiche Händler, Gärtner, Künstler, Kunsthandwerker, Direktvermarkter sowie das Organisatoren-Team der Eventabteilung vom Bogenshop Binder. Eintritt frei.

KOLLNBURG – 10 Uhr, Allersdorf
Dorffest im Feuerwehr-Gerätehaus. VA: FFW Allersdorf.

RINCHNACH – 18 Uhr, Sportgelände
Jubiläumsfest. 60 Jahre Sparte Eis. Mit Mix-Turnieren.

THURMANSBANG – 15 Uhr, Schulplatz
Frühlingskonzert. Veranstalter: Kulturverein.

VIECHTACH – 9 Uhr. PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Viechtacher Wanderwoche. Saisonauftakt. „Lourdes und Fatima im Bayerischen Wald". Vom Ortszentrum Metten geht es durch die Anlage des 766 gegründeten Klosters Metten. Über den Paulusberg führt die Wanderung zum schaurig schönen Schloss Egg in Bernried, welches nicht umsonst schon mehrmals als romantische Filmkulisse diente. Der Aufstieg auf den Rindberg wird mit einer tollen Aussicht ins Donautal belohnt. Bergab geht es in die Mettenbucher Waldschlucht (Waldkapel-

Entdecke jetzt einzigartige Produkte und Dienstleistungen aus der Region. Reserviere sie Dir im Resi-Shop und hole sie an einem Tag Deiner Wahl direkt beim jeweiligen Partner ab.

Entdecke und erlebe weltweit Einzigartiges.
Nur hier. Nur in Bodenmais.

www.**echtbomoas**.de

Magischer Abend in Viechtach (19./20. Mai).

le), wo der Legende nach die Muttergottes erschienen sein soll. Schwierigkeitsgrad: mittel. Streckenlänge: ca. 14 km. Gehzeit: ca. 4,5 Std. An- und Rückfahrt mit dem Bus. Rückkehr: ca. 17 Uhr. Rucksackverpflegung und Einkehr. Programm/Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de.

ZWIESEL – 10 Uhr, Waldmuseum
Internationaler Museumstag. Dauer bis 16 Uhr.

MITTWOCH, 24. MAI

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

VIECHTACH – 10.30 Uhr, PP Bierfeld P 1, Wandertafel
Geführte Wanderung. Durch das Riedbachtal. Viechtach – Kleiner Pfahl – Kapelle St. Anton – Hammer (Kneippbecken) – Mieslhäusl – Rechertsried – Reichsdorf – Viechtach. Schwierigkeitsgrad: mittel. Länge: ca. 9 km. Gehzeit: ca. 3,5 Std. Anfahrt nach Viechtach: St. Englmar, Haltestelle Predigtstuhl – 10.06 Uhr I Kollnburg, Haltestelle GenoBank – 10.13 Uhr. Rückfahrt in Richtung St. Englmar: 16.35 Uhr. Rucksackverpflegung/Einkehr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 25. MAI

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung im Gemeindebereich mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3 – 4 Std.

HAIDMÜHLE – 9.45 Uhr, Grenzübergang
Geführte Wanderung entlang des Dorfes Dobrá zum Säumermoor. Die Strecke von Dobrá nach Sourmarský Most zeigt die karge Vegetation und den heutigen Stand der Böhmerwald-Moore, mit kleinem Naturlehrpfad. Dauer insgesamt ca. 6 Std. Kosten pro Person: 25 € inkl. Zugfahrt, Führung und Parkticket in Haidmühle. Veranstalterin: Claudia Schmid Indoor & Outdoor Events im Dreiländereck. Anm. bis zum Vortag/12 Uhr unter schmidandi@t-online.de oder 0151-65958300. Personalausweis nicht vergessen.

FREITAG, 26. MAI

EPPENSCHLAG – Festplatz
37. Eppenschlager Pfingstfest mit buntem Programm.

FREYUNG – 19 Uhr, Gelände der Landesgartenschau
Konzert. „Im sitzn". Deutsche Songs neu interpretiert. Der Eintrittspreis ist im Gartenschau-Ticket enthalten.

LANGDORF – 18 Uhr
Kräuterwanderung mit kleinen Kostproben unter der Leitung von Elke Kropf, zertifizierte Kräuterpädagogin. Anm. bis Vortag/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person: 15 €.

REGEN – 18.30 Uhr, Bäckerei-Café Schnierle
Musikabend. „Da lange Freitag beim Schnierle".

WALDKIRCHEN – ab 17 Uhr, Ringmauerstraße
Ringmauerfest. Musik („Barbed Wire"), Essen und Trinken, Standler, buntes Programm.

ZWIESEL – 18 Uhr, Bayerwaldsauna
Event-Freitag. Lange Sauna-Nacht bis 24 Uhr mit halbstündlichen Aufgüssen bis 22 Uhr. Motto-Aufgüsse und besondere kulinarische Angebote runden das besondere Angebot ab. Infos untzer www.bayerwaldsauna.zwiesel.de.

SAMSTAG, 27. MAI

EGING AM SEE – Pullman City
Highland Games in der Westernstadt.

FRAUENAU – 14 Uhr, Tennisplätze
Fest zum 50-jährigen Jubiläum des TC-Frauenau.

GRAFENAU – 19.30 Uhr
Ferienprogramm. Taschenlampenwanderung durch den dunklen Wald. Im schummrigen Licht der Taschenlampe alle Sinne schärfen. Dauer ca. 2 Std. Kosten: 6 € pro Erwachsener (inkl. kleiner Taschenlampe), 3 € pro Kind. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich.

NEUSCHÖNAU – Gasthof Zur Post
Sänger- und Musikantentreffen. Alle Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk. Anm. unter 08558 973541. Kosten für Zuhörer: 4 €.

WALDKIRCHEN – ab 10 Uhr, Ringmauerstraße
Ringmauerfest. Musik („Troglauer", „De Waltons"), Essen und Trinken, Standler, buntes Programm.

SONNTAG, 28. MAI – PFINGSTEN

EGING AM SEE – Pullman City
Highland Games in der Westernstadt.

FRAUENAU – 11 Uhr, Museumspark
Klingende Gläserne Gärten. Mit vielen Musikgruppen im Park und bei den Manufakturen Eisch und Poschinger. Für Kulinarik sorgen alle Vereine des Ortes.

MAUTH/FINSTERAU – 10 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Kräuter- und Pfingstmarkt. Dauer bis 16 Uhr. Nähere Infos unter www.freilichtmuseum.de.

RINCHNACH – 10 Uhr, Feuerwehrhaus
Hallenfest. VA: Feuerwehr Rinchnach.

SALDENBURG – ab 11 Uhr, Firma Köppl in Entschenreuth
Schützenfest. Gemütliches Beisammensein mit Musik. Veranstalter: Dorfschützen Entschenreuth.

MONTAG, 29. MAI – PFINGSTEN

FÜRSTENSTEIN – rund ums Rathaus
Pfingstkirta mit Flohmarkt.

MITTWOCH, 31. MAI

BODENMAIS – 11 Uhr
Langschläferwanderung. Tour ins Blaue mit Einkehrmöglichkeit. Dauer bis ca. 15 Uhr. Infos: www.bodenmais.de.

GRAFENAU – 16 Uhr
Ferienprogramm. Gummibärchen-Werkstatt. Große Bären, kleine Bären, rote Bären, gelbe Bären – in der Gummibärchen-Werkstatt können Kids heute die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinformation.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Führung zeigt u.a. die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, das Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Danach besteht die Möglichkeit, im Gasthof „Rinchnacher Hof" ein Klostermenü zu verspeisen. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr bei der, Tourist-Info, 09921 5878.

VIECHTACH – 9.30 Uhr, Bahnhof
Geführte Wanderung. Zur Kapelle „Maria Stein". Teisnach – Wiedkapelle – Rothbachschlucht – „Maria Stein" – Eck – Teisnach. Schwierigkeitsgrad: mittel. Länge: ca. 15 km. Gehzeit: ca. 5,5 Std. An- und Rückfahrt mit der Waldbahn bis/von Teisnach. Rucksackverpflegung/Einkehr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942 808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 19 Uhr, Altes Rathaus
Hinterbayern und Hoamadjazz. Heimatabend mit Geschichten, Musik und Bildern. Impressionen aus einer nicht-imaginären Region mit Herbert Pöhnl (Texte, Bilder) und Sven Ochsenbauer (Piano). Eintritt frei. Platzreservierung erforderlich unter 09942 808250. VA: KEB Regen, Stadt Viechtach.

WALDKIRCHEN – 19.30 Uhr, Marktplatz
Stadtführung. Teilnahme kostenlos. Anm. bis Mittwoch/12 Uhr unter 08581-19433, per Mail an tourismus@waldkirchen.de oder persönlich in der Touristinfo. Treffpunkt: Mariensäule. Mindestteilnehmer: 4 Personen.

FREILICHT
MUSEUM
FINSTERAU

Täglich geöffnet

FREILICHTMUSEUM FINSTERAU

Historische Höfe ◆ Altes Handwerk ◆ Bunte Märkte ◆ Vielseitige Kurse ◆
Themenführungen ◆ Café Heimat ◆ Wirtshaus D'Ehrn ◆ Tanzbodenfeste

www.freilichtmuseum.de